



Vorlesungsverzeichnis FSU Jena
Theologische Fakultät
SoSe 2023

**FRIEDRICH-SCHILLER-
UNIVERSITÄT
JENA**

Inhaltsverzeichnis

Sprachen	3
Religionswissenschaft	10
Altes Testament	16
Neues Testament	24
Kirchengeschichte	32
Systematische Theologie	38
Praktische Theologie	50
Religionspädagogik	54
Interdisziplinäre Lehrveranstaltungen	62
Exkursionswoche	64
Informationsveranstaltungen	68
Angebote anderer Fakultäten	69
Register der Veranstaltungsnummern	71
Titelregister	73
Personenregister	75
Abkürzungen	77

213210**Graduiertenkolleg Autonomie heteronomoer
Texte in Antike und Mittelalter****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Kolloquium		2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 50 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 50 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. theol. Bracht, Katharina		
1-Gruppe	03.04.2023-03.07.2023	Mo 18:00 - 20:00	Seminarraum 1.013
	wöchentlich		Carl-Zeiß-Straße 3

Sprachen			
45936		Hebräisch	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung		Übung	
		6 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten		aplProf Dr. Stein, Peter	
zugeordnet zu Modul		The E1, The E1	
1-Gruppe	03.04.2023-03.07.2023 wöchentlich	Mo 14:00 - 16:00	Seminarraum SR E003 Fürstengraben 6
	04.04.2023-04.07.2023 wöchentlich	Di 08:00 - 10:00	Seminarraum SR E003 Fürstengraben 6
	06.04.2023-06.07.2023 wöchentlich	Do 08:00 - 10:00	Seminarraum 219 Fürstengraben 1
	01.07.2023-01.07.2023 Einzeltermin	Sa 10:00 - 16:00	Seminarraum SR E004 Fürstengraben 6
	08.07.2023-08.07.2023 Einzeltermin	Sa 10:00 - 16:00	Seminarraum SR E004 Fürstengraben 6

Kommentare

An der Theologischen Fakultät in Jena wird jedes Semester ein Grundkurs Hebräisch angeboten, der innerhalb eines Semesters zum Hebraicum führt. Das entsprechend hohe Arbeitspensum macht neben den (einschl. Tutorium) acht SWS Unterrichtszeit eine etwa doppelt so lange Zeit an Selbststudium erforderlich. Zum Grundkurs Hebräisch gehören neben einem zweistündigen Tutorium zwei Intensivtage außerhalb der regulären Unterrichtszeit gegen Ende des Semesters, deren Termine rechtzeitig bekanntgegeben werden.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: 12-15 Std. Selbststudium/Woche (+ zusätzliches Tutorium)

Nachweise

Hebraicum (180-minütige Übersetzungsklausur sowie 20-minütige mündliche Prüfung) Modul: The E1

Empfohlene Literatur

M. Krause, Hebräisch. Biblisch-hebräische Unterrichtsgrammatik, Berlin/New York 42016; Biblia Hebraica Stuttgartensia, Stuttgart 51997; Gesenius, Hebräisches und Aramäisches Handwörterbuch über das Alte Testament, bearbeitet und hrsg. von R. Meyer und H. Donner, Berlin u.a. 182013 oder Konzise und aktualisierte Ausgabe des Hebräischen und Aramäischen Lexikons zum Alten Testament (KAHAL). Hrsg. von W. Dietrich und S. Arnet, Leiden 2013

212163		Die mittelalterlichen hebräischen Bibelhandschriften aus Erfurt (mit Exursion)	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung		Übung 2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 15 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 15 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten		aplProf Dr. Stein, Peter / Menzel, Maja	
zugeordnet zu Modul		The ASQ1, Arab S 5.3, The B4.3, The E2, The L10, The E4, The M20	
1-Gruppe	06.06.2023-09.06.2023	kA 10:00 - 18:00	
	Blockveranstaltung	Ort: Raum E003Fakultätsgebäude	

Kommentare

Die großformatigen Bibelhandschriften aus der mittelalterlichen jüdischen Gemeinde in Erfurt stellen nicht nur einzigartige Zeugnisse mittelalterlicher Buchkunst dar. Ihr Schicksal mit verschiedenen Stationen zwischen Erfurt und Berlin gewährt auch Einblicke in das jüdische Leben in Thüringen und den gewerblichen und geistigen Austausch zwischen Juden und Christen im Mittelalter sowie die humanistische Rezeption jüdischer Schriften in der frühen Neuzeit. Die Blockveranstaltung wird sich neben der Lektüre ausgewählter biblischer Texte anhand der digitalisierten Manuskripte mit Fragen der jüdischen Textüberlieferung (Masora) sowie der graphischen und handwerklichen Buchgestaltung befassen. Exkursionen zu den Schauplätzen und Aufbewahrungsorten der Handschriften werden die wechselvolle Geschichte dieser einzigartigen jüdischen Büchersammlung zwischen jüdischer Gemeinde, dem Rat der Stadt und der Evangelischen Ministeriumsbibliothek in Erfurt bis hin zur Königlichen Bibliothek (heute Staatsbibliothek) zu Berlin lebendig vor Augen führen.

Nachweise

- Module: DA KG; DB KG; The B10; The B4.3; The L10; The M20; The E2, The E4, DA Int, DB Int, Arab S 5.3; The ASQ1

Empfohlene Literatur

wird zu Beginn der Übung bekannt gegeben

212164

Aramäisch II

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Übung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 15 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 15 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	aplProf Dr. Stein, Peter	
zugeordnet zu Modul	The E4, The E2, Arab S 5.3	

1-Gruppe	05.04.2023-05.07.2023 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00
----------	--------------------------------------	------------------

Kommentare

Das Aramäische war seit der Mitte des 1. Jahrtausends v. Chr. für viele Jahrhunderte Verkehrssprache im gesamten Vorderen Orient und hat in nachexilischer Zeit auch das Hebräische als Landessprache in Palästina verdrängt. Folglich sind nicht nur einige späte Abschnitte des Alten Testaments, sondern auch zahlreiche Schriften des Frühjudentums in aramäischer Sprache geschrieben. Anknüpfend an die im vorangegangenen Semester erworbenen Grundkenntnisse der biblisch-aramäischen Grammatik werden im Kurs ausgewählte aramäische Texte aus dem Umfeld des Alten Testaments gelesen. Der Schwerpunkt liegt dabei auf den jüdischen Übertragungen hebräischer Bibeltexte (Targume).

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: 2-4 Std. Selbststudium/Woche

Nachweise

– Module: The E2, The E4, DA Int, DB Int, Arab S 5.3

Empfohlene Literatur

wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben

77187

Tutorium Hebräisch

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Tutorium	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 10 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 15 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Boltres, Martina-Britta / Helmers, Nick	

1-Gruppe	13.04.2023-06.07.2023 wöchentlich	Do 12:00 - 14:00	Seminarraum 115 August-Bebel-Straße 4	Helmerts, N.
----------	--------------------------------------	------------------	--	--------------

2-Gruppe	11.04.2023-04.07.2023 wöchentlich	Di 16:00 - 18:00	Seminarraum E023 August-Bebel-Straße 4	Boltres, M.
----------	--------------------------------------	------------------	---	-------------

60142**Griechisch I****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Übung	6 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 35 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 35 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Dr. phil. Kochs, Susanne	
zugeordnet zu Modul	The Gr I	

1-Gruppe	03.04.2023-03.07.2023 wöchentlich	Mo 10:00 - 12:00	Seminarraum SR Zwg 4 Zwätzengasse 4
	06.04.2023-06.07.2023 wöchentlich	Do 12:00 - 14:00	Seminarraum 147 Fürstengraben 1
	07.04.2023-07.07.2023 wöchentlich	Fr 12:00 - 14:00	Seminarraum SR Zwg 4 Zwätzengasse 4

Kommentare

Der Kurs dient der Aneignung eines Großteiles der wichtigsten Phänomene der griechischen Sprache in Formenlehre, Syntax und Wortschatz. Er schließt mit einer Übersetzungsklausur eines leichten bis mittelschweren griechischen Textes ab. Wenn Sie die Bereitschaft zu zeitaufwändigem, intensivem Lernen mitbringen, steht einem erfolgreichen Abschluss nichts im Wege.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand mind. 6 Std. Selbststudium/Woche; zzgl. ein verpflichtendes Tutorium (2 SWS)

Nachweise

Klausur zum Nachweis Griechischkenntnisse Modul: The Gr I

Empfohlene Literatur

Kantharos: ISBN 978-3-12-663212-6 (Ausgabe ab 2018; Beiheft inklusive; auch als eBook erhältlich); Grammateion - Griechische Lerngrammatik: ISBN 978-3-12-663216-4

77178**Tutorium Griechisch****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Tutorium	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 15 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 15 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Schurig, Johann / Dr. phil. Kochs, Susanne	

1-Gruppe	04.04.2023-11.07.2023 wöchentlich	Di 16:00 - 18:00	Seminarraum 1.027 Carl-Zeiß-Straße 3
2-Gruppe	05.04.2023-05.07.2023 wöchentlich	Mi 16:00 - 18:00	Seminarraum 2.022 Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentare

Alle Teilnehmer des Griechischkurses sind verpflichtet, an einem der angebotenen Tutorien im Umfang von 2 SWS regelmäßig teilzunehmen. Das Tutorium dient dem Training der im Kurs vermittelten Inhalte und Fähigkeiten. Bei überdurchschnittlichen Leistungen kann nach einem angemessenen Zeitraum eine Entbindung von der Besuchspflicht ausgesprochen werden.

126466**ONLINE Intensivkurs Griechisch****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Übung	3 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Dr. phil. Kochs, Susanne	
1-Gruppe	18.09.2023-27.09.2023 Blockveranstaltung	kA 09:00 - 15:00

Kommentare

ONLINE Der Intensivkurs führt die Übung Griechisch I fort und ist ausschließlich den Teilnehmern dieser Übung vorbehalten. Zoom-Zugang wird rechtzeitig bekannt gegeben

60141**Latein II****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Übung	6 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 30 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Dr. phil. Kochs, Susanne	

1-Gruppe	03.04.2023-03.07.2023 wöchentlich	Mo 12:00 - 14:00	Seminarraum SR Zwg 4 Zwätzengasse 4
	06.04.2023-06.07.2023 wöchentlich	Do 14:00 - 16:00	Seminarraum 147 Fürstengraben 1
	07.04.2023-07.07.2023 wöchentlich	Fr 10:00 - 12:00	Seminarraum SR Zwg 4 Zwätzengasse 4

Kommentare

Der Kurs setzt den Kurs Latein I des Wintersemesters unmittelbar fort. Das grammatische Programm (Formenlehre und Syntax) wird im Wesentlichen abgeschlossen. Danach werden ausgewählte Texte des Prüfungsauteurs im Original gelesen und übersetzt, um neben der Festigung grammatisch-syntaktischer Phänomene effiziente Texterschließungstechniken zu trainieren

Bemerkungen

mind. 6 Std. Selbststudium/Woche; zzgl. ein verpflichtendes Tutorium (2 SWS)

Nachweise

Latinum (Klausur und mdl. Prüfung)

77179**Tutorium Latein****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Tutorium	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 10 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 10 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Gottkehaskamp, Gonne / Günnel, Josias / Dr. phil. Kochs, Susanne	

1-Gruppe	04.04.2023-04.07.2023 wöchentlich	Di 12:00 - 14:00	Seminarraum 1.023 Carl-Zeiß-Straße 3
2-Gruppe	05.04.2023-05.07.2023 wöchentlich	Mi 12:00 - 14:00	Seminarraum 164 Fürstengraben 1

Kommentare

Alle Teilnehmer des Lateinkurses sind verpflichtet, an einem der angebotenen Tutorien im Umfang von 2 SWS regelmäßig teilzunehmen. Das Tutorium dient dem Training der im Kurs vermittelten Inhalte und Fähigkeiten. Bei überdurchschnittlichen Leistungen kann nach einem angemessenen Zeitraum eine Entbindung von der Besuchspflicht ausgesprochen werden.

145375

ASQ OrientSpll Orientalische Sprachen für Nichtarabisten II (Altäthiopisch II)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Seminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 10 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 10 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	B.A. Wiegler, Helen	
zugeordnet zu Modul	OrientSpll, Arab S 4.6, Arab S 4.2, Arab S 4.4	

0-Gruppe	04.04.2023-04.07.2023 wöchentlich	Di 12:15 - 13:45 Zwätzengasse 4, Raum 103, 1. OG
----------	--------------------------------------	---

Kommentare

Die Kenntnis orientalischer Sprachen ermöglicht es dem Nichtarabisten sich Quellen orientalischer Sprachen zu bedienen, wie z. B. Klassisches Arabisch, Syrisch-Aramäisch sowie Altäthiopisch (Ge'ez). Das Klassische Arabisch war die Bildungs- und Literatursprache der gesamten islamischen Welt sowie der Nichtmuslime in arabischsprachigen Ländern. Das immense, größtenteils noch unübersetzte Textcorpus ist für Philosophen, Theologen, Historiker und Kulturwissenschaftler gleichermaßen von besonderem Interesse. Das Syrisch-Aramäische war als bedeutende Literatursprache der orientalischen Christen von Syrien bis nach China und Indien einer der wichtigsten Mittler zwischen Okzident und Orient. Die reiche syrisch-aramäische Literatur umfasst Theologie, liturgische Poesie, Hagiographie, Grammatik, Lexikographie und besonders Philosophie. Die Literatur des orientalischen Christentums kann nur mit Kenntnis des Syrisch-Aramäischen erschlossen werden. Das Altäthiopische (Ge'ez) war die Kultursprache des aksumitischen Reiches und blieb bis in 19. Jahrhundert die ausschließliche Literatursprache Äthiopiens. Bis heute wird die Liturgie der äthiopischen Kirche auf Ge'ez gehalten. Für das Studium der Kultur Äthiopiens und des antiken Christentums ist ein Studium des Altäthiopischen unerlässlich. Im Kurs I wird je nach Nachfrage und Möglichkeit Arabisch I, Syrisch I oder Altäthiopisch I angeboten. Der Kurs umfaßt 5 LP. Im Kurs II wird entweder eine zweite Sprache (Arabisch I, Syrisch I oder Altäthiopisch I) oder ein Folgekurs (Arabisch II, Syrisch II oder Altäthiopisch II) angeboten. Zielgruppe: Klass. Philologen, Theologen, Philosophen, Historiker, Archäologen, Volkskundler. Teilnahmevoraus. Kurs I: keine Teilnahmevoraus. Kurs II: keine/Kurs II Arbeitsaufwand: 2 Präsenzstunden, 2-4 Std. Selbststudium/Woche. Prüfungsart: 90 min Klausur.

152280

ASQ OrientSpll Orientalische Sprachen für Nicht-Arabisten II (Syrisch II)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Seminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 6 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 6 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	PD Dr. Müller-Kessler, Christa	
zugeordnet zu Modul	OrientSpll	

0-Gruppe	06.04.2023-06.07.2023 14-tägig	Do 16:15 - 17:45 ThULB, Raum 233
	07.04.2023-07.07.2023 14-tägig	Fr 10:15 - 11:45 ThULB, Raum 233

Kommentare

Das Syrisch-Aramäische war als bedeutende Literatursprache der orientalischen Christen von Syrien bis nach China und Indien einer der wichtigsten Mittler zwischen Okzident und Orient. Die reiche syrisch-aramäische Literatur umfaßt Theologie, liturgische Poesie, Hagiographie, Grammatik, Lexikographie und besonders Philosophie. Die Literatur des orientalischen Christentums kann nur mit Kenntnis des Syrisch-Aramäischen erschlossen werden.

Bemerkungen

Für fortgeschrittenere Interessenten.

145046 ASQ OrientSpl Klassisches Arabisch für Nicht-Arabisten I

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Seminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 15 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 15 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Dr. phil. Rosenbaum, Johannes	
zugeordnet zu Modul	OrientSpl	

0-Gruppe	05.04.2023-05.07.2023 wöchentlich	Mi 08:15 - 09:00 online	
	07.04.2023-07.07.2023 wöchentlich	Fr 14:15 - 15:45 Präsenz	Seminarraum 163 Fürstengraben 1

Kommentare

Das klassische Arabisch war die Bildungs- und Literatursprache der gesamten islamischen Welt. In den arabischsprachigen Ländern bedienten sich darüber hinaus auch Nichtmuslime der arabischen Koine. Daher existiert ein immenses größtenteils noch unübersetztes Textcorpus, das für Philosophen, Theologen, Historiker und Kulturwissenschaftler gleichermaßen wichtig ist. Der Kurs vermittelt die Grundlagen der arabischen Schrift, Laut- und Formenlehre und richtet sich an Interessenten aus allen Fachrichtungen der Universität, die in Studium und Forschung Texte im Klassischen Arabisch lesen wollen. Darüber hinaus werden Teilnehmern, die mit dem Biblisch-Hebräischen oder auch einer anderen semitischen Sprache vertraut sind, auch sprachgeschichtliche und -vergleichende Gesichtspunkte vermittelt. Nach erfolgreicher Teilnahme am Kurs kann man am Modul Arab 2.3 Klassische Lektüre I teilnehmen. Auch dieser Kurs wird als ASQ-Modul mit 5 ECTS angeboten.

Bemerkungen

Zielgruppe: Theologen, Philosophen, Historiker, Kulturwissenschaftler, Volkskundler. Teilnahmevoraussetzungen: keine. Arbeitsaufwand: 2 Präsenzstunden, 2-4 Std. Selbststudium/Woche. Prüfungsart: 90 min Klausur.

Empfohlene Literatur

C. Brockelmann, Arabische Grammatik, Leipzig 1958 (und spätere Auflagen); W. Fischer, Grammatik des klassischen Arabisch, Wiesbaden 2002 (oder 2006).

212537 Rom - 2000 Jahre Christentum

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Übung/Blockveranstaltung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 12 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Dr. phil. Kochs, Susanne	

1-Gruppe	28.09.2023-28.09.2023 Einzeltermin	Do 10:00 - 16:00	Seminarraum SR E004 Fürstengraben 6
	08.10.2023-13.10.2023 wöchentlich	kA - Exkursion nach Rom	

Kommentare

Nach einigen Jahren der Abstinenz findet im Herbst 2023 wieder eine Exkursion der Theologischen Fakultät nach Rom statt. Die Veranstaltung steht unter dem Thema „Rom – 2000 Jahre Christentum“. Schwerpunkte werden unter anderem sein: die frühen Christen und der römische Staat; die ersten christlichen Gemeinden; frühchristliche Kunst; Katakomben und Begräbniskult; Petrus in Rom; die Konstantinische Wende; der Petersdom und seine bauliche Entwicklung; Rom als Treffpunkt von Antike und Christentum - das Forum Romanum; Kolosseum und Titusbogen – traurige Denkmale jüdischer Geschichte. Aufgrund der langen Planungszeit ist eine Anmeldung leider nur bis Freitag, den 3. Februar 2023, möglich. Informationen erfolgten per Aushang. Planung: • Ca. Zweistündige Vorbereitungsveranstaltung in KW 23 (Exkursionswoche der Fakultät); der konkrete Termin wird mit den Teilnehmern vereinbart. • Blockveranstaltung am Donnerstag, den 28. September 2023, 10 bis 16 Uhr • Exkursion nach Rom vom 8. bis 13. Oktober 2023 Die Gesamtkosten betragen ca. 450 Euro. Es ist zu erwarten, dass die tatsächlichen Kosten für die Teilnehmer niedriger sind, da Fördermittel beantragt werden.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: Übernahme eines Referats

Nachweise

Module: The WP1 und Wahlbereich Diplom

Empfohlene Literatur

wird im Rahmen der Veranstaltung in KW 23 benannt

Religionswissenschaft

212517

Mensch und Gemeinschaft: Religionen quer gelesen

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 40 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 40 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Dr. Schmitz, Bertram	
zugeordnet zu Modul	LG-Phi 5.2, LA-Phi 2.3, MA RW22, LR-Phi 5.1, LR-Phi 5.2, BA_RW_SY2, BA RW22, LA-Phi 2.2, LA-Phi 2.4, LG-Phi 5.1, MA_RPh_SYS, LRW22, LA-Phi 2.1, BA RW21	

1-Gruppe	05.04.2023-05.07.2023 wöchentlich	Mi 14:00 - 16:00	Hörsaal 1008 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	--------------------------------------	------------------	------------------------------------

Kommentare

In der Vorlesung werden unterschiedliche Konzepte der Gesellschaftsordnung von Religionen vorgestellt. Welche Position soll einzelnen Personen, Männer und Frauen, religiösen Spezialisten und Laien, aber auch Gruppen oder Kasten zukommen? Wie sollen und dürfen sie interagieren? Wie sehr sind soziale Zuordnungen festgeschrieben und welche Übergänge sind möglich? Welche Begründungen werden in Religionen für die entsprechenden Positionierungen geliefert? Und wie stellt man sich die ideale Gesellschaft insgesamt vor? Je nach Religion werden in der Vorlesung unterschiedliche Schwerpunkte gesetzt: Im Islam stehen besonders die Fragen nach Umma (islamische Gemeinschaft), Verhältnis zu nichtmuslimischen Gruppierungen und Gender im Vordergrund, im Hinduismus demgegenüber die Vorstellungen von Ständen und Berufsgruppierungen, im (nicht-protestantischen) Christentum von Weihegraden und Hierarchien, in der alten Religion Israels von Priestern und Laien, im Judentum von Religionsmündigkeit etc. Die Vorlesung wird mit einem allgemeinen religionswissenschaftlichen Überblick beginnen, welche spezifischen Bedeutungen Menschen innerhalb von Religionen allgemein erhalten können, sei es als Anführer, Priester, Prophet, Heiliger o.ä., und daraufhin sich den Konzepten einzelner Religionen zuwenden.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: 4-6 Std.

Nachweise

Klausur/mündlich Module: BA_RW_SY2; BA_RW_21; BA_RW_22; MA_RW_22; LRW 22; MA_RPh_SYS; LA-Phi 2.1; LA-Phi 2.2; LA-Phi 2.3; LA-Phi 2.4; D RW; Staatsprüfung: LG_Phi 5.1; LG_Phi 5.2; LR_Phi 5.1 LR_Phi 5.2

212510

Ein religionswissenschaftlicher Blick auf das Christentum, seine Geschichte und Grundlagen

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 50 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 50 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	PD Dr. Hartung, Constance	
zugeordnet zu Modul	BA RW21, BA RW22, LRW22, BA_RW_RG2, MA RW22, MA_RPh_RG	

1-Gruppe	11.04.2023-04.07.2023 wöchentlich	Di 12:00 - 14:00	Hörsaal 235 Fürstengraben 1
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------

Kommentare

In der Vorlesung steht die religionswissenschaftliche Einführung in das Christentum im Mittelpunkt. Dabei geht es nicht um eine theologische bzw. kirchengeschichtliche Annäherung als vielmehr um einen religionswissenschaftlich reflektierten Blick auf die Grundlagen und die Geschichte dieser weltweit vertretenen Religion. Themen der Vorlesung werden u. a. sein: Geschichte, Sakramentsverständnis, verschiedene theologische und dogmatische Ansätze, Mission, Ökumene, Diakonie, Musik, Verbindung zu Kunst und Kultur. Eine Einführung in unterschiedliche Konfessionen und christliche Gruppierungen sowie in die Rezeptionsgeschichte wird ebenfalls Bestandteil der Sitzungen sein.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: zusätzlich zur Anwesenheit in der Sitzung 1,5-2 Std.

Nachweise

Klausur oder mündlich Module: BA_RW_RG2; MA_RPh_RG; BA_RW_21; BA_RW_22; D RW; MA_RW_22; LRW 22

Empfohlene Literatur

eine ausführliche Liste wird zu Beginn des Seminares ausgegeben

212519

Kleidung und Religion

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Hauptseminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 25 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 25 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Dr. Schmitz, Bertram	
zugeordnet zu Modul	BA_RW_SY2, MA_RW22, LRW22, LA-Phi 2.2, LA-Phi 2.3, MA_RPh_SYS, LA-Phi 2.1, LA-Phi 2.4	

1-Gruppe	05.04.2023-05.07.2023 wöchentlich	Mi 16:00 - 18:00	Seminarraum 3.007 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	--------------------------------------	------------------	---

Kommentare

Wie sich Menschen kleiden, kleiden sollen oder auch kleiden dürfen nehmen, wird nicht nur durch individuelle oder kulturelle und soziale, sondern auch religiöse Faktoren beeinflusst. Diese allgemeine Feststellung gilt in mehrerlei Hinsicht: Zum einen findet sich besondere Kleidung für religiöse Akteure, wie sie z. B. für den Hohepriester Israels schon ausführlich in der Bibel beschrieben wird. Auch für buddhistische Mönche und Nonnen, für Teilnehmende der islamischen Pilgerfahrt oder christliche Amtsträger finden sich Bestimmungen. Zum anderen finden sich innerhalb von Religionen auch Bestimmungen, wie sich jeder Einzelne zu kleiden habe, wobei – über die Jahrhunderte hinweggesehen – auch bei den religiösen Vorstellungen Wechsel zwischen Festlegung und Fashion stattfinden. Insgesamt gesehen umfasst der religionsbestimmte Bereich unterschiedlichste und facettenreiche Anweisungen, von unbekleidet bis praktisch völlig verschlossen. Auch die Frage nach dem angemessenen Umgang mit Haaren stellt sich in diesem Zusammenhang. Das Seminar wird diese religiösen Vorstellungen im einzelnen untersuchen – und mitunter den Strömungen der Mode gegenüberstellen. Die Teilnehmenden der Veranstaltung werden ermutigt, sich bereits vor Beginn des Seminars ein eigenes Feld des Interesses zu überlegen.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: 4-6 Std.

Nachweise

Seminararbeit Module: BA_RW_SY2; MA_RW_22; LRW_22; MA_RPh_SYS; D RW; MA_RW_23; LA-Phi 2.1; LA-Phi 2.2; LA-Phi 2.3; LA-Phi 2.4

212521

Interkulturelle Theologie – Religionswissenschaft: Christentum in seinen Konfessionen – Exkursion vom 4.-11. Juni nach Siebenbürgen/Rumänien

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Hauptseminar/Blockveranstaltung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Dr. Schmitz, Bertram	
zugeordnet zu Modul	MA_RPh_RG, BA_RW_RG2, LRW22, MA RW22	

1-Gruppe	24.04.2023-24.04.2023 Einzeltermin	Mo 16:00 - 18:00	Besprechungsraum 232 Fürstengraben 1
	08.05.2023-08.05.2023 Einzeltermin	Mo 16:00 - 18:00	Besprechungsraum 232 Fürstengraben 1
	22.05.2023-22.05.2023 Einzeltermin	Mo 16:00 - 18:00	Besprechungsraum 232 Fürstengraben 1
	05.06.2023-09.06.2023 Blockveranstaltung	kA -	

Kommentare

Rumänien bietet seit Jahrhunderten eine Vielfalt an christlichen Konfessionen mit ihren bereits optisch gut erkennbaren Zuordnungen, von bemalten Kirchenwänden bis hin zu Wehrburgen, die als Kirchen dienten, bzw. Kirchen, die als Wehrburgen dienten. Das Seminar bietet die Gelegenheit, sich in anschaulicher Weise mit dem Christentum in seinen Ausrichtungen zu beschäftigen und ein Verständnis dafür zu gewinnen, wie sich im Lauf der bald zweitausendjährigen Geschichte unterschiedliche Verständnisweisen dieser Religion entwickelt haben. Für diejenigen, die die Veranstaltung in Jena als Studienleistung angerechnet bekommen möchten, sind drei vorbereitende Sitzungen geplant, in denen Grundlagen des Christentums vorgestellt und ein Verständnis von Konfessionen erarbeitet werden. Soweit erforderlich kann ein Leistungsnachweis durch eine anschließende schriftliche Leistung erfolgen. Weiterhin wird eine kurze thematische Einführung zu einem Gebiet der Exkursion vor Ort erwartet. Die Exkursion nach Siebenbürgen/Rumänien wird zusammen mit cand. theol. Martina-Britta Boltes und Julian Paal (B.A. Wirtschaft und Sprachen/Rumänisch) und in Kooperation mit dem Karl-von-Hase-Haus vorbereitet. Die verbindliche Anmeldung muss aus organisatorischen Gründen bis zum 21. März erfolgen. Dazu ist eine Anzahlung von 150 € erforderlich. Der Eigenanteil beträgt insgesamt 250 €. Für genaue Exkursionsinfos senden Sie bitte eine E-Mail an: hase-haus@uni-jena.de oder wenden sich an Dr. Karen Schmitz (0176-83038864). Melden Sie sich dort auch, wenn Sie mitfahren wollen und den Eigenanteil von 250 € nicht aufbringen können.

Nachweise

Seminararbeit Module: BA_RW_RG2; MA_RW_22; LRW 22; MA_RPh_RG; D RW

212522

Das Christentum im Gegenüber zu Judentum und Islam aus Religionswissenschaftlicher Perspektive

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Seminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 25 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 25 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Dr. Schmitz, Bertram	
zugeordnet zu Modul	BA_RW_RG2, BA RW21, BA RW22	

1-Gruppe	03.04.2023-03.07.2023	Mo 14:00 - 16:00	Seminarraum 221
	wöchentlich		Fürstengraben 1

Kommentare

Die Grundlagen des Christentums werden umso deutlicher, wenn sie in der Gegenüberstellung zu den beiden Nachbarreligionen Judentum und Islam aufgezeigt und besprochen werden. In dem Seminar werden zunächst biblische Texte, dann auch dogmatische Lehren und Bilder aus der kirchengeschichtlichen Zeit in den genannten Religionen verglichen. Auf diese Weise werden die eigentlichen Gemeinsamkeiten ebenso sichtbar wie die wesentlichen Unterschiede. Das Seminar dient dazu, die Grundlagen oder auch einzelne Nuancen möglichst an Quellenmaterial sichtbar zu machen, nach ihrer Bedeutung zu befragen und ins Gespräch zu bringen. Spezifische Fragen und Wünsche der Teilnehmenden bei der Auswahl der Themen wie auch bei den Diskussionsschwerpunkten werden gerne mit aufgenommen und dienen der Seminargestaltung.

Nachweise

Seminararbeit Module: BA_RW_RG2; BA_RW_21; BA_RW_22; D RW

212512

Geistwesen und Grenzgänger in der jüdisch-christlichen Tradition

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Seminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Dr. phil. Purfürst, Kristin	
zugeordnet zu Modul	BA_RW_RG2, BA RW21, BA RW22	

1-Gruppe	05.04.2023-05.07.2023 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00	Seminarraum 223 Fürstengraben 1
----------	--------------------------------------	------------------	------------------------------------

Kommentare

„Rund 60% der Bevölkerung in Industrieländern behaupten, in ihrem Leben schon einmal eine paranormale, geisterhafte Erscheinung erlebt zu haben“ (Baßler [u.a.] 2005, 79). Was sind Geisterwesen? Naturwesenheiten, himmlische Boten, Seelen verstorbener Ahnen, psychische Projektionen? Wie klassifiziert und beschreibt die religionswissenschaftliche Forschung jene schwer greifbaren, empirisch aber sehr lebendigen Phänomene, die irgendwo zwischen Mensch und Gottheit(en) angesiedelt werden? Diesen Fragen gehen wir im Seminar nach, religionsgeschichtlich fokussiert auf die jüdisch-christliche Tradition. Neben autoritativen religiösen Schriften betrachten wir mythologische und volksreligiöse Überlieferungen, Konzepte bekannter Theoretiker wie Augustinus, Agrippa von Nettesheim oder Theophrast von Hohenheim aber auch Vertreter der Naturphilosophie und des Spiritismus' sowie moderne Ansätze z.B. den des Anselm Grün oder jenen der Rosenkreuzer – nicht zu vergessen die hermetische Tradition, welche Elemente der jüdischen Mystik mit der christlichen Engellehre verbindet. Ziel des Seminars ist es nicht, ein möglichst breites Wissen über sog. Engel oder Dämonen zu erwerben, sondern die religiösen Ideen bzw. Konzepte hinter diesen Phänomenen zu erfassen. Grundlegendes Wissen über die christliche und jüdische Religion, antike Lehren (Platon, Iamblichos oder Porphyrios) und vorchristliche Konzepte ist hilfreich aber keine Voraussetzung für die Teilnahme.

Nachweise

Seminararbeit Module: BA_RW_RG2; BA_RW_21; BA_RW_22; D RW

Empfohlene Literatur

(Auswahl): Baßler, Moritz; Gruber, Bettina; Wagner-Egelhaaf, Martina [Hgg], Gespenster. Erscheinungen – Medien – Theorien, Würzburg: Königshausen & Neumann, 2005; Sawicki, Diethard, Leben mit den Toten. Geisterglauben und die Entstehung des Spiritismus in Deutschland 1770-1900, Paderborn [u.a.] 2002; Ahn, Gregor; Dietrich, Manfred, Engel und Dämonen. Theologische, Anthropologische und Religionsgeschichtliche Aspekte des Guten und Bösen, Münster: Ugarit-Verl., 1997; Hafner, Johann Ev., Angelologie, Paderborn [u.a.], Schöningh, 2010

212508

Kann ich das? Darf ich das? Die Organtransplantation aus Sicht der Religionen

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Proseminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Schmidt-Knäbel, Marie-Ronja	
zugeordnet zu Modul	BA RW21, LA-Phi 2.4, LA-Phi 2.3, LA-Phi 2.1, LA-Phi 2.2, BA_RW_SY2, BA RW22	

1-Gruppe	04.04.2023-04.07.2023 wöchentlich	Di 18:00 - 20:00	Seminarraum SR E003 Fürstengraben 6
----------	--------------------------------------	------------------	--

Kommentare

In der heutigen Zeit rückt das Verlängern des eigenen Lebens stets weiter in den Vordergrund. Dabei stehen neben Sport, bewusster Ernährung, kosmetischer Behandlungen auch lebensverlängernde Maßnahmen wie die Organtransplantation im Fokus. Sei es in der Werbung, auf Reklametafeln, auf den Social-Media-Kanälen oder durch Mundpropaganda und aus (eigenen) Erfahrungen, die Organtransplantation – postmortaler Spende und Lebendspende – ist ein wesentlicher Bestandteil unserer Realität. Aber kann ich das? Darf ich das? Muss ich das? Was sagen die Religionen und Gemeinschaften der Welt zu den drei – durchaus sehr persönlichen – Fragen? Gibt es Stellungnahmen und Positionen zu dieser Thematik? In einer Welt in der die Religion und Spiritualität ein stetiger Begleiter unserer Realität ist, könnte dies die Entscheidung zu einer bewussten Spende oder Annahme eines Organs beeinflussen. Innerhalb des Seminars sollen einzelne Gemeinschaften, Religionen und religiöse Gruppen näher betrachtet werden. Kann ich das? Darf ich das? Muss ich das? ODER ist es (m)eine individuelle Entscheidung? Bemerkung: Da es sich um ein sehr sensibles Thema handelt, ist eine Aufgeschlossenheit dem Thema gegenüber unabdingbar. Ebenso vorausgesetzt ist die aktive Teilnahme am Seminar. Vorwissen ist wünschenswert aber keine Voraussetzung.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: 2 SWS +Vor- und Nachbereitung und aktive Teilnahme

Nachweise

Hausarbeit/Essay Module: BA_RW_SY2; BA_RW_21; BA_RW_22; D RW; LA-Phi 2.1; LA-Phi 2.2; LA-Phi 2.3; LA-Phi 2.4

Empfohlene Literatur

wird zu Seminarbeginn bekannt gegeben

212612

Religiöse Vielfalt und ihre gesellschaftliche Bedeutung in Ostasien – Schwerpunkt: Korea

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Seminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 15 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 15 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Dr. HwangBo, Chung-Mi	
zugeordnet zu Modul	LA-Phi 2.3, LA-Phi 2.2, BA RW22, BA RW21, LA-Phi 2.4, BA_RW_SY2, LA-Phi 2.1	

1-Gruppe	14.04.2023-14.04.2023	Fr 15:30 - 17:00	
	Einzeltermin	Online-Sitzung	
	26.05.2023-26.05.2023	Fr 14:00 - 18:00	Seminarraum 169
	Einzeltermin		Fürstengraben 1
	27.05.2023-27.05.2023	Sa 09:00 - 18:00	Seminarraum SR E003
	Einzeltermin		Fürstengraben 6
	28.05.2023-28.05.2023	So 09:00 - 18:00	Seminarraum SR E003
	Einzeltermin		Fürstengraben 6

Kommentare

Das Blockseminar bietet den Studierenden an, sich mit der Aktualität der Religionen und religiösen Gruppierungen im Zusammenhang mit ihren Bedeutungen für die Gesellschaft in Ostasien zu befassen. Dabei wird der Schwerpunkt auf Korea gesetzt, wo neue Religionen immer noch entstehen und die Religionsgemeinschaften sich in der Art eines Megakonzerns entwickeln. Warum sind die Religionen ohne Einwanderung und trotz der kulthaften Popularität der High Technologie so aktuell und bilden sich immer noch neu? Wie spielen tradierte Religiosität, individuelle Spiritualität und Volksmentalität zusammen? Welche Bedeutungen und welche Probleme haben sie für die Gesellschaft? Die Einführung in die Historizität der tradierten Religionen wie des Schamanismus, Buddhismus, Konfuzianismus und des Christentums zum einen und der Überblick der Genealogie der neuen religiösen Gruppierungen sollen als die thematischen Grundlagen dienen. Außer den tradierten Religionen sind die folgenden religiösen Gruppierungen Gegenstand der Betrachtung: die chinesische „Falungong“-Gruppe, deren Spiritualität in der Einheit vom Geist und Körper besteht; die koreanische „Mun-Sekte“, welche ihre weltberühmte „Massenhochzeit“ als ihre Kernpraxis hat, in der die Personenkult und das konfuzianische Ideal der Familie vereint sind; ferner der „Schamanismus“ in Korea, dessen Ritus („Gut“) über der Grenze zwischen Spiritualität und Inszenierung schwebt. Eine Einführung der Dozentin, Referate (auch in Gruppen), Filmbetrachtung sind u.a. vorgesehen. Der Seminarplan, die Liste der Referatsthemen so wie das Literaturverzeichnis werden im Moodle aufgestellt.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: mittelmäßig

Nachweise

Seminararbeit Module: BA_RW_SY2; LA-Phi 2.1; LA-Phi 2.2; LA-Phi 2.3; LA-Phi 2.4; BA_RW_21; BA_RW_22; D RW

Altes Testament

212385

Einleitung in das Alte Testament I (Pentateuch und Geschichtsbücher)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 30 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Becker, Uwe	
zugeordnet zu Modul	The E2, The B4.3, The B2, The AT/NT1, The B4.2, The B2.1, The M2, The L1.3, The L2, The L2.1	

1-Gruppe	04.04.2023-04.07.2023 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00 Fürstengraben 1	Hörsaal 145
----------	--------------------------------------	-------------------------------------	-------------

Kommentare

Die Vorlesung bietet einen grundlegenden Überblick über die Entstehung der erzählenden Bücher des Alten Testaments, also den Pentateuch und die Geschichtsbücher (einschließlich der Bücher 1.-2. Chronik, Esra-Nehemia und 1.-2. Makkabäer). Zur begleitenden Lektüre wird eine „Einleitung“ in das Alte Testament (etwa J.C. Gertz) sowie eine Gesamtdarstellung der Entstehungsgeschichte der erzählenden Bücher (R.G. Kratz) empfohlen. Wer sich überdies vorbereiten möchte, sollte das Alte Testament bzw. die hier behandelten Bücher (etwa mit Hilfe einer Bibelkunde) lesen. Umfangreiches Material zur Vorlesung wird während des Semesters auf moodle zur Verfügung gestellt.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: ca. 2 Std. pro Woche für Vor- und Nachbearbeitung

Nachweise

mündliche Vorlesungsprüfung Module: DB AT; The AT/NT 1; The B2; The B2.1; The B4.2; The B4.3; The E2; The L1.3; The L2; The L2.1; The M2

Empfohlene Literatur

Walter Dietrich u.a., Die Entstehung des Alten Testaments. Neuausgabe, ThW 1, Stuttgart 2014; Jan Christian Gertz (Hg.), Grundinformation Altes Testament. Eine Einführung in Literatur, Religion und Geschichte des Alten Testaments, UTB 2745, Göttingen 62019; Reinhard G. Kratz, Die Komposition der erzählenden Bücher des Alten Testaments. Grundwissen der Bibelkritik, UTB 2157, Göttingen 2000; Thomas Römer u.a. (Hgg.), Einleitung in das Alte Testament. Die Bücher der Hebräischen Bibel und die alttestamentlichen Schriften der katholischen, protestantischen und orthodoxen Kirchen, Zürich 2013; Erich Zenger / Christian Frevel (Hgg.), Einleitung in das Alte Testament, KStTh 1, Stuttgart 92016.

212386

Psalmen

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Becker, Uwe	
zugeordnet zu Modul	The ASQ5, The E3	

1-Gruppe	06.04.2023-06.07.2023 wöchentlich	Do 12:00 - 14:00 Fürstengraben 6	Seminarraum SR E004
----------	--------------------------------------	-------------------------------------	---------------------

Kommentare

Die Vorlesung führt in die literarische, religionsgeschichtliche und theologische Welt der Psalmen ein. Nach einer ausführlichen Einführung, die den Psalter vorstellt und die gegenwärtige Psalmenforschung skizziert, wird die Analyse ausgewählter, repräsentativer Psalmen aus unterschiedlichen Gattungs- und Herkunftsbereichen im Mittelpunkt stehen. Dabei wird sich zeigen, daß der Psalter als ein Spiegel der Religions- und Theologiegeschichte des antiken Israel und des Frühjudentums gelesen werden kann. Hermeneutische Erwägungen zum Verständnis der Psalmen als Gebetstexte – wie überhaupt die Frage nach der gegenwärtigen Bedeutung der Psalmen – werden ebenfalls bedacht. Grundsätzlich wird der hebräische Text zugrundegelegt, doch ist die Vorlesung weithin auch für „Nichthebraisten“ verständlich. Wer sich vorbereiten möchte, sollte die Psalmen lesen. Umfangreiches Material wird über moodle zur Verfügung gestellt.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: ca. 2 Std. pro Woche für Vor- und Nachbereitung

Nachweise

mündliche Vorlesungsprüfung Module: DA AT; The M18; The ASQ 5; The E3

Empfohlene Literatur

Nützliches Arbeitsinstrument: Walter Groß / Bernd Janowski, Bernd (Hgg.), Psalter-Synopse. Hebräisch – Griechisch – Deutsch, Stuttgart 2000. – Zur Einführung: Klaus Seybold, Die Psalmen. Eine Einführung, UB 382, Stuttgart 1986. – Kommentare: Dieter Böhler, Psalmen 1-50, HThK.AT, Freiburg i.Br. 2021; Frank-Lothar Hossfeld / Erich Zenger, Psalmen 51-100, HThK. AT, 2000; Dies., Psalmen 101-150, HThK.AT, 2008; Hermann Spieckermann, Psalmen. Band 1: Psalm 1-49, ATD 14, Göttingen 2023. – Zum religionsgeschichtlichen Hintergrund: Othmar Keel, Die Welt der altorientalischen Bildsymbolik und das Alte Testament. Am Beispiel der Psalmen, Göttingen 1996; Reinhard Müller, Jahwe als Wettergott. Studien zur althebräischen Kulturyk anhand ausgewählter Psalmen, BZAW 387, Berlin 2008. – Zur Theologie: Bernd Janowski, Konfliktgespräche mit Gott. Eine Anthropologie der Psalmen. Neukirchen-Vluyn 2003; Hermann Spieckermann, Heilsgegenwart. Eine Theologie der Psalmen, FRLANT 148, Göttingen 1989.

212355

Geschichte Israels I: Von den Anfängen bis zur Zerstörung des Ersten Tempels

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 25 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 25 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. theol. Bezzel, Hannes	
zugeordnet zu Modul	The L1, The L1.3, The L1.1, The E2, The B1	

1-Gruppe	04.04.2023-04.07.2023 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Seminarraum SR E003 Fürstengraben 6
----------	--------------------------------------	------------------	--

Kommentare

Die Vorlesung gibt einen Überblick über die Geschichte Israels von den Anfängen bis zur Zäsur der Eroberung Jerusalems durch die Babylonier 587/86 v. Chr. Dabei wird es nicht nur um die Ereignisgeschichte, sondern auch um die Religionsgeschichte des Vorderen Orients grob von der Mitte des zweiten bis zur Mitte des ersten Jahrtausends vor Christus gehen, sowie um die Frage, inwieweit beide in den Schriften des Alten Testaments ihren Niederschlag gefunden haben: Grundlegende Überlegungen zur Interpretation biblischer und archäologischer Quellen begleiten die Vorlesung kontinuierlich.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: 2-3 Std. Vor- und Nachbereitung

Nachweise

mündliche Prüfung: 04.07.2022 / 22.08.2022 Module: DB AT; The B1; The E2; The L1; The L1.1; The L1.3

Empfohlene Literatur

A. Berlejung, Quellen und Methoden / Geschichte und Religionsgeschichte des antiken Israel, in: J. Chr. Gertz (Hg.), Grundinformation Altes Testament. Eine Einführung in Literatur, Religion und Geschichte des Alten Testaments, UTB 2745, Göttingen 2016 (oder eine ältere Auflage); Reinhard Gregor Kratz, Historisches und biblisches Israel. Drei Überblicke zum Alten Testament, Tübingen 2017 (zur Anschaffung empfohlen); Manfred Weippert, Historisches Textbuch zum Alten Testament, GAT 10, Göttingen 2010 (zur Anschaffung empfohlen); Ernst Axel Knauf / Hermann Michael Niemann, Geschichte Israels und Judas im Altertum, Berlin/Boston 2021 (steht als E-Book in der ThULB zum Download zur Verfügung!)

212387**Die Propheten Israels****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Hauptseminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 15 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 15 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Becker, Uwe	
zugeordnet zu Modul	The L3.2, The L49, The L3.1, The E3, The L48, The AT/NT2, The L44, The L45	

1-Gruppe	06.04.2023-06.07.2023 wöchentlich	Do 14:00 - 16:00	Seminarraum SR E004 Fürstengraben 6
----------	--------------------------------------	------------------	--

Kommentare

Das Seminar soll einen Überblick über die Prophetenbücher des Alten Testaments geben und sich in besonderer Weise dem Verhältnis von historischen Propheten und Prophetenbüchern widmen. Hier hat sich in den letzten Jahrzehnten ein grundlegender Wandel vollzogen: Der weitaus größte Teil der alttestamentlichen Prophetenbücher geht nicht auf die namengebende Person zurück, sondern verdankt sich einem vielfältigen Aktualisierungs- und Fortschreibungsprozeß, der zur heutigen Gestalt der Bücher geführt hat. Das Seminar möchte diese Vorgänge anhand ausgewählter Texte verdeutlichen und zugleich die Frage beantworten, was man heute mit gutem Grund über die „historischen“ Propheten und ihre zeitgeschichtlichen Hintergründe sagen kann. Als Begleitlektüre wird das Buch von R.G. Kratz, Die Propheten der Bibel, zugrundegelegt (zur Anschaffung empfohlen). Das Seminar dient zugleich der Prüfungsvorbereitung für die Staatsprüfung.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: ca. 2-3 Std pro Woche

Nachweise

Hausarbeit bzw. Staatsprüfung Module: The AT/NT 2; The E3; The L3.1; The L3.2; Staatsprüfungsmodule: The L44; The L45; The L48; The L49

Empfohlene Literatur

Uwe Becker, Die Wiederentdeckung des Prophetenbuches. Tendenzen und Aufgaben der gegenwärtigen Prophetenforschung, BThZ 21 (2004), 30–60; Reinhard G. Kratz, Die Propheten der Bibel. Geschichte und Wirkung, C.H. Beck Paperback, München 2022.

212358**Gottes Knecht und Gottes Knechte (mit Hebraicum)****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Hauptseminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 10 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 10 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. theol. Bezzel, Hannes	
zugeordnet zu Modul	The L48, The L3.1, The L49	

1-Gruppe	06.04.2023-06.07.2023 wöchentlich	Do 14:00 - 16:00	Seminarraum 163 Fürstengraben 1
----------	--------------------------------------	------------------	------------------------------------

Kommentare

Die Figur des „Gottesknechts“ ist im Neuen Testament zentral für die Deutung des Leidens und Sterbens Jesu. Im Seminar werden wir die Herkunft und begriffliche Semantik des „Knechts Gottes“ untersuchen und die zentralen Texte in den Blick nehmen, an denen die Metapher gebraucht wird. Mit Blick auf die Rezeption im Neuen Testament werden auch hermeneutische Fragen angesprochen werden.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: 4-5 Std. Vor- und Nachbereitung

Nachweise

Hauptseminararbeit Module: DA AT; The L3.1; The M18; Staatsprüfungsmodule: The L48; The L49

Empfohlene Literatur

zur Vorbereitung auf die erste Sitzung empfiehlt sich die Lektüre der Artikel zu ### in ThWAT und THAT. Weitere Literatur wird zu Beginn des Semesters bekanntgegeben.

212356

Gastfreundschaft

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Hauptseminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 15 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 15 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. theol. Bezzel, Hannes / Univ.Prof. Dr. Wermke, Michael	
zugeordnet zu Modul	The RP2, The L15, The L46, The L50	

1-Gruppe	05.04.2023-05.07.2023 wöchentlich	Mi 12:00 - 14:00	Seminarraum SR E004 Fürstengraben 6
----------	--------------------------------------	------------------	--

Kommentare

Gastfreundschaft im Orient. Ein romantisierender, westlicher Stereotyp oder eine reiche, Jahrhunderte alte Tradition? Und: Was lässt sich für heutige Gastfreundschaft lernen aus den biblischen Erzählungen über die Gastlichkeit eines Abrahams, den Gastmählern, an denen Jesus teilgenommen hat, oder der Mahlgemeinschaft von Christen und Juden? Im Seminar wollen wir uns nicht nur aus exegetischer, kulturgeschichtlicher und didaktischer Perspektive diesem Phänomen nähern, sondern selbst Gastfreundschaft erleben. Zu diesem Zweck findet im Rahmen des Seminars eine eintägige Exkursion zum Damaskuszimmer nach Dresden statt, das bis Ende des 19. Jahrhunderts als Empfangsraum eines vornehmen syrischen Wohnhauses diente und sich heute als Ort des interreligiösen und -kulturellen ‚Dialogs unter Gästen‘ versteht.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: 4-5 Std. Vor- und Nachbereitung

Nachweise

für RP: Präsentation, Hauptseminararbeit Module: für AT: DA Int; DB Int; für RP: DA PT/RP; The L15; The M24; The RP 2
Staatsprüfungsmodule: The L46; The L50

Empfohlene Literatur

wird im Seminar bekannt gegeben

205513

Einführung in die Exegese des Alten Testaments (mit Hebräisch)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Proseminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 10 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 10 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Gerbothe, Tobias	
zugeordnet zu Modul	The B1, The L1.1	

1-Gruppe	05.04.2023-05.07.2023 wöchentlich	Mi 14:00 - 16:00	Seminarraum 270 Fürstengraben 1
----------	--------------------------------------	------------------	------------------------------------

Kommentare

„Vieles und Großes ist uns gegeben durch das Gesetz und die Propheten und die Schriften, die sich daran anschließen.“ (Sir 0,1) Das Alte Testament besteht aus vielen und vielgestaltigen Glaubenszeugnissen, die über mehrere Jahrhunderte entstanden sind. Für den heutigen Leser ist der zeitliche, geografische und kulturelle Abstand zur Entstehung dieser Texte groß und der Weg zum Verständnis somit oft weit. Ein methodengeleitetes Vorgehen unterstützt und erleichtert den Zugang zu den biblischen Texten. In diesem Proseminar sollen die Methoden und Techniken der historisch-kritischen Exegese anhand originalsprachlicher Texte der Hebräischen Bibel erlernt werden. Dabei sollen auch Einblicke in die Schriften des Alten Testament und seiner Umwelt, sowie Kenntnisse klassischer und moderner Hilfsmittel erworben werden, die das Erstellen einer Proseminararbeit und wissenschaftliche Arbeit am Alten Testament überhaupt ermöglichen.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: 4-6 Stunden

Nachweise

Seminararbeit (Exegese) Module: DB AT; The B1; The L1.1

Empfohlene Literatur

Uwe Becker, Die Exegese des Alten Testaments. Ein Methoden- und Arbeitsbuch, 5., überarbeitete Auflage, Tübingen 2021 (unbedingt anschaffen!); Biblia Hebraica Stuttgartensia. Hg.v. Karl Elliger und Wilhelm Rudolph, Stuttgart 1977; 51997. (Beide Werke sind auch digital für die „Logos“ Bibelsoftware erhältlich.)

205514

Einführung in die Exegese des Alten Testaments (ohne Hebräisch)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Proseminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 10 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 10 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Fuchs, Rahel	
zugeordnet zu Modul	The B1, The ASQ5, The L1.3, The L1.1, The M2, The E2, The L1, The AT/NT1	

1-Gruppe	05.04.2023-05.07.2023 wöchentlich	Mi 14:00 - 16:00	Seminarraum 165 Fürstengraben 1
----------	--------------------------------------	------------------	------------------------------------

Kommentare

Das Alte Testament stellt Lesende oft vor Herausforderungen. Nicht nur scheint die Welt des Alten Testaments einigen fern und fremd, auch die Texte selbst werfen Fragen auf. Wie also umgehen mit dem Alten Testament? Wie kann man sich diesen Texten reflektiert nähern? Wie liest man alttestamentliche Texte wissenschaftlich? Ausgehend von diesen Fragen stellt das Proseminar die Methodik und Arbeitstechniken der historisch-kritischen Exegese vor. Ziel ist es, alttestamentliche Texte als Glaubenszeugnisse ihrer Zeit verstehen zu lernen und die Texte möglichst selbst sprechen zu lassen. Die Lehrveranstaltung eröffnet somit einen wissenschaftlichen Zugang zum Alten Testament, der Interessierten aller Fakultäten offensteht – einzig eine ausführliche Vorbereitung ist für jede Sitzung erforderlich. Im Seminar werden die Methodenschritte erlernt und eingeübt, die für eine erfolgreiche Proseminararbeit und das methodengeleitete Arbeiten mit dem Alten Testament nötig sind.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: 4 Std. pro Woche

Nachweise

benotete Seminararbeit/ Teilnahmeschein durch aktive Teilnahme Module: The ASQ 5; The AT/NT 1; The B1; The E2; The L1; The L1.1; The L1.3; The M2

Empfohlene Literatur

U. Becker, Die Exegese des Alten Testaments. Ein Methoden- und Arbeitsbuch, 5., überarbeitete und aktualisierte Auflage, Tübingen 2021 (unbedingt anschaffen!); weitere Literatur wird im Seminar bekanntgegeben.

212388**Qumran und das Alte Testament****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Übung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 15 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 15 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Becker, Uwe	
zugeordnet zu Modul	The L3.2, The B3.1, The L3, The B3, The L3.1	

1-Gruppe	05.04.2023-05.07.2023 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00	Seminarraum 163 Fürstengraben 1
----------	--------------------------------------	------------------	------------------------------------

Kommentare

Die Entdeckung der Schriftrollen von Qumran seit dem Jahr 1947 und danach bedeutete für die Bibelwissenschaft eine Revolution: Man stieß auf Bibelhandschriften, die 1000 Jahre älter waren als die bisher bekannten Handschriften (z.B. die Jesaja-Rolle); man lernte verschiedene Formen von Auslegungsliteratur, Kommentare und „Nachschreibungen“ biblischer Bücher („rewritten bible“) kennen; man erhielt durch eigene Schriften einen überraschenden Einblick in die geistige Welt der Qumran-Gemeinschaft. Die Funde von Qumran vermitteln nicht nur ein ganz neues Bild des Judentums zwischen dem 2. vorchristlichen und dem 1. nachchristlichen Jahrhundert, sondern sind für die Auslegung des Alten Testaments von grundlegender Bedeutung. Drei Themenbereiche sollen angesprochen werden: (1) Die Schriftfunde haben sie die alttestamentliche Textkritik auf eine ganz neue Basis gestellt. – (2) Die Fortschreibungsprozesse in den alttestamentlichen Schriften und deren sukzessive „Kanonisierung“ lassen sich nun weit besser und gewissermaßen mit empirischer Evidenz rekonstruieren als zuvor. – (3) Die Texte werfen ein neues Licht auf die Strömungen innerhalb des vielfältigen Judentums der Zeit. Hebräisch-Kenntnisse sind nützlich, aber nicht zwingend erforderlich. Grundlage wird das neue Buch von R.G. Kratz sein.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: ca. 2 Std. pro Woche

Nachweise

Schriftliche Ausarbeitung Module: DA AT; The AT/NT 2; The B3; The B3.1; The E3; The L3; The L3.1; The L3.2; The M18

Empfohlene Literatur

Reinhard G. Kratz, Qumran. Die Schriftrollen vom Toten Meer und die Entstehung des biblischen Judentums, München 2022 (zur Anschaffung empfohlen)

212357**Die Jesreelebene in der Geschichte
Israels: Text und Archäologie****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Übung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 15 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 15 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. theol. Bezzel, Hannes	
zugeordnet zu Modul	The E2, The ASQ5	

1-Gruppe	05.04.2023-05.07.2023 wöchentlich	Mi 14:00 - 16:00	Seminarraum SR E004 Fürstengraben 6
----------	--------------------------------------	------------------	--

Kommentare

Die Jesreelebene ist eine Landschaft mit zentraler strategischer Bedeutung von spätestens der Bronzezeit bis ins 20. Jahrhundert. Zugleich ist sie nach einer neueren Theorie die Gegend, in der sich in der Eisenzeit ein Staatswesen „Israel“ herausbildet. In der Übung werden biblische Texte, in denen die Jesreelebene eine Rolle spielt, behandelt und neuere archäologische Kenntnisse diskutiert werden. Die übergreifende Frage ist immer die nach dem Verhältnis von Theologie und Exegese. Zugleich bildet die Übung eine hervorragende Basis für die Teilnahme an der Ausgrabung in Tel Shaddud im Juli. Ein Besuch der Übung ist aber weder Voraussetzung noch Garantie für einen Grabungsplatz in Israel!

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: 2-3 Std. Vor- und Nachbereitung

Nachweise

schriftlicher Leistungsnachweis Module: The ASQ 5; The E2

212359

Repetitorium Altes Testament

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Repetitorium	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 5 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 5 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. theol. Bezzel, Hannes	

1-Gruppe	04.04.2023-04.07.2023 wöchentlich	Di 08:00 - 10:00 Fürstengraben 6	Seminarraum SR E004
----------	--------------------------------------	-------------------------------------	---------------------

Kommentare

Das Repetitorium dient der Reaktivierung von Kenntnissen und Fähigkeiten, die im Laufe des Studiums erworben wurden und für das Examen im Fach Altes Testament (Diplom wie Lehramt) relevant sind. Es soll ganz im Zeichen der Prüfungsvorbereitung stehen und umfasst neben gemeinsamem Wiederholen das selbständige Erarbeiten eines Schwerpunktgebietes sowie die Durchführung von Probeklausuren und die Simulation von Prüfungsgesprächen. Nicht unwichtig ist dabei der richtige Zeitpunkt im Vorlauf der Prüfung: Idealerweise wird das Repetitorium in der Erarbeitungsphase besucht, also etwa ein bis eineinhalb Jahre vor dem angepeilten Examenstermin. Keinesfalls kann und will die Veranstaltung das Selbststudium oder den Besuch exegetischer Vorlesungen und Seminare ersetzen! Der Arbeitsaufwand ist hoch, es wird die Bereitschaft zu intensiver Mitarbeit erwartet. Dies sollte bei der Zusammenstellung des individuellen Stundenplans berücksichtigt werden.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: 6-8 Std. pro Woche

Nachweise

Module: D IM I; D IM II

Empfohlene Literatur

Für die Reaktivierung des Methoden- und Einleitungswissens sollte das vorhandene Methodenlehrbuch sowie die vorhandene Einleitungsliteratur im Bücherschrank wiedergefunden werden. Weitere Literatur zu den Einzelthemen wird im Moodle-Raum bereitgestellt.

212389

Forschungskolloquium zum Alten Testament

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Oberseminar	1 Semesterwochenstunde (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 10 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 10 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Becker, Uwe / Univ.Prof. Dr. theol. Bezzel, Hannes	

1-Gruppe	05.04.2023-05.07.2023 wöchentlich	Mi 16:00 - 18:00 Fürstengraben 6	Seminarraum SR E004
----------	--------------------------------------	-------------------------------------	---------------------

Kommentare

Das Forschungskolloquium steht allen am Alten Testament besonders Interessierten – also auch Studierenden – offen. Es soll (einerseits) ein Forum für die Vorstellung von Dissertationsprojekten sein und auch der Vorbereitung von Diplom- oder Masterarbeitsthemen dienen, und es soll (andererseits) auch aktuelle Forschungsthemen aufgreifen und diskutieren.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: richtet sich nach dem Projekt

Nachweise

ggf. Übungsaufgabe Module: The M25

Neues Testament

212555

Markusevangelium

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 15 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 15 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. theol. Kaiser, Ulrike	
zugeordnet zu Modul	The E12, The L3.1, The AT/NT2, The B3, The ASQ5, The B3.1, The AT/NT1, The L3.2, The M19	

1-Gruppe	07.04.2023-07.07.2023 wöchentlich	Fr 08:00 - 10:00	Seminarraum SR E004 Fürstengraben 6
----------	--------------------------------------	------------------	--

Kommentare

Die Vorlesung bietet einen Überblick über das älteste Evangelium des Neuen Testaments. Im Zentrum steht die Frage, WIE in diesem Text von Jesus erzählt wird und welches Bild von Jesu Leben und seiner Bedeutung bei den Leserinnen und Lesern durch die Lektüre evoziert wird. Dabei wird unter anderem zu diskutieren sein, in welcher Zeit der Text entstanden ist und welches Hintergrundwissen die Erschließung des Textes in welcher Weise beeinflusst. Exemplarisch werden ausgewählte Passagen, die in der Geschichte der Auslegung besonders intensive und zum Teil kontroverse Deutungen erfahren haben, näher betrachtet.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: Selbststudium

Nachweise

Klausur Module: The B3; The B3.1; The L3.1; The L3.2; DB NT; DA NT; The ASQ 5; The AT/NT 1; The AT/NT 2; The E12; The M19

Empfohlene Literatur

wird im Laufe der Vorlesung bekannt gegeben

212564

Die Korintherbriefe

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	4 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 10 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 10 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Vogel, Manuel	

1-Gruppe	06.04.2023-06.07.2023 wöchentlich	Do 08:00 - 10:00	Seminarraum SR E003 Fürstengraben 6
	07.04.2023-07.07.2023 wöchentlich	Fr 08:00 - 10:00	Seminarraum SR E003 Fürstengraben 6

Kommentare

Die Korintherbriefe reflektieren eine Phase des paulinischen Wirkens, in der seine persönliche Autorität als Apostel einer von ihm gegründeten Gemeinde durch Konkurrenten je länger desto mehr in Frage gestellt war. Apologie und Theologie bilden deshalb in der korinthischen Korrespondenz weithin eine untrennbare Einheit. Grundlegende theologische Konzepte (Kreuzestheologie, Auferstehung, Neuer Bund, Sein in Christus als neue Schöpfung) sind zugleich Ausdruck einer hochgradig apologetischen Rhetorik, mit der Paulus auf die Festigung seiner Position in Korinth abzielte. Die Korintherbriefe sind damit besonders geeignet, paulinische Theologie zur Dramatik seiner apostolischen Vita in Beziehung zu setzen. Methodologisch sind die Texte v.a. literarkritisch interessant (Briefteilungshypothesen), sowie in der Frage nach der Möglichkeit der Rekonstruktion gegnerischer Positionen. Die Vorlesung befasst sich mit den Einleitungsproblemen, nimmt anhand geeigneter Stellen thematische Querschnitte durch das paulinische Denken vor und bietet Einzelexegesen ausgewählter Textpassagen.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: Selbststudium

Nachweise

Klausur Module : DA NT; DB NT

Empfohlene Literatur

Zur ersten Orientierung wird (neben der Lektüre der Texte selbst) der Artikel „Korintherbriefe“ von M. Mitchell, RGG 4. Aufl., Bd. 4, Tübingen 2001, 1688-1694 empfohlen. Für den vertieften Einstieg ist U. Schnelle, Paulus. Leben und Denken, Berlin 2003, 201-285 zu empfehlen. Weitere Literatur wird im Laufe der Vorlesung genannt.

212565

Die Briefliteratur der Paulusschule

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung		Vorlesung		2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 15 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 15 Teilnehmer.			
Zugeordnete Dozenten		Univ.Prof. Dr. Vogel, Manuel			
zugeordnet zu Modul		The L3.1, The ASQ5, The B3.1, The E12, The AT/NT1, The AT/NT2, The L3.2, The B3, The M19			
1-Gruppe	05.04.2023-05.07.2023 wöchentlich	Mi	10:00 - 12:00	Seminarraum 164 Fürstengraben 1	

Kommentare

Zu den Briefen der Paulusschule zählen der 2. Thessalonicherbrief, der Epheser- und der Kolosserbrief, sowie die sog. Pastoralbriefe (1Tim, 2Tim, Tit). Anhand dieser Dokumente frühchristlicher Pseudepigraphie lassen sich wichtige Stationen der frühchristlichen Theologiegeschichte nach Paulus und der Rezeption paulinischer Theologie bereits innerhalb des Entstehungszeitraumes des Neuen Testaments nachzeichnen. Die „nachpaulinischen“ Briefe sollen als Modifikationen paulinischer Ansätze verständlich gemacht werden, ohne ihnen ihre theologische Gültigkeit durch das Maßnehmen an Paulus sachkritisch abzusprechen.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: Selbststudium

Nachweise

Klausur/mündlich Module : The AT/NT 1; The AT/NT 2; The E12; The M19; The B3; The B3.1; The L3.1; The L3.2; DB NT; The ASQ 5

Empfohlene Literatur

wird im Laufe der Vorlesung bekannt gegeben

212559**Kinder im Neuen Testament****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Hauptseminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 15 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 15 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. theol. Kaiser, Ulrike	
zugeordnet zu Modul	The L3.2, The M19, The L3.1	

1-Gruppe	06.04.2023-06.07.2023 wöchentlich	Do 08:00 - 10:00	Seminarraum SR E004 Fürstengraben 6
----------	--------------------------------------	------------------	--

Kommentare

Kinder spielen im Neuen Testament keine Hauptrolle. Sie sind aber nicht unwichtig. Immerhin wird den (erwachsenen) Leserinnen und Lesern zugemutet, dass sie umkehren und „wie die Kinder“ werden müssten, um ins Reich der Himmel einzugehen (Mt 18,3). WIE aber sind Kinder? Und was bedeutet eine Aussage wie diese in der Zeit Jesu und der frühen Gemeinden, in der Kinder keine eigenen Rechte hatten und oft in defizitärer Weise als noch nicht erwachsen wahrgenommen wurden? Ist Jesus wirklich der Kinderfreund, als der er gern dargestellt wird? Was wissen wir über Kinder und Kindsein in der antiken Mittelmeerwelt? Wie begegnen uns Kinder – sowohl als Beispiel oder Metapher, aber auch als ganz konkrete Kinder in ihrer spezifischen Lebenswelt – in Texten des Neuen Testaments? Und was wissen wir von Jesus als Kind? Fragen wie diesen werden wir im Seminar nachgehen.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: vorbereitende Lektüre der Quellentexte und Sekundärliteratur, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen im Selbststudium

Nachweise

Hauptseminararbeit Module: DA NT; The L3.1; The L3.2; The M19

Empfohlene Literatur

zur ersten Orientierung: Eltrop, Bettina, Kinder im Neuen Testament. Eine sozialgeschichtliche Nachfrage, in: JBTh 17 (2002) 83-96 (weitere Literatur im Seminar)

212566**Die „Hermeneutik des Neuen Testaments“ von Ulrich Luz****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Hauptseminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 15 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 15 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Vogel, Manuel	
zugeordnet zu Modul	The L3.1, The L3, The L45, The L3.2, The L44, The L49, The E13, The E11, The AT/NT2, The L48	

1-Gruppe	04.04.2023-04.07.2023 wöchentlich	Di 12:00 - 14:00	Seminarraum SR E003 Fürstengraben 6
----------	--------------------------------------	------------------	--

Kommentare

Ein ganzes Buch zu lesen, d.h. von der ersten bis zur letzten Seite, sollte eigentlich für Lehrende wie für Studierende „eine unserer leichtesten Übungen“ sein. Aber das Leseverhalten leidet nicht erst, seit es ProduzentInnen und RezipientInnen von PowerPoints gibt. Das angebotene Hauptseminar lädt dazu ein, sich für die Dauer eines Semesters zwischen zwei Buchdeckeln häuslich einzurichten und sich (das geht bei Büchern gleichzeitig!) auf eine Reise durch die Landschaften einer Hermeneutik des Neuen Testaments zu begeben. Das Buch wird zur Anschaffung empfohlen. Die wöchentlichen Leseportionen werden so bemessen sein, dass das Seminar mit vereinten Kräften und umspielt von lebhaften Seminardiskussionen am Ende des Semesters auch am Ende des Buches angelangt sein wird.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: Selbststudium, wöchentliche Lektüre

Nachweise

Hauptseminararbeit Module : The AT/NT 2; The E11; The E13; The L3; The L3.1; The L3.2; DA NT; Staatsprüfungsmodule: The L44; The L45; The L48; The L49

Empfohlene Literatur

Luz, U.: Hermeneutik des Neuen Testaments, Neukirchen-Vluyn 2015, XVI, 579 S.

212562

Einführung in die Exegese des Neuen Testaments

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Proseminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 12 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 12 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. theol. Kaiser, Ulrike	
zugeordnet zu Modul	The L2.1, The ASQ5, The B2, The L1.3, The M2, The AT/NT1, The L2, The E11, The B2.1	

1-Gruppe	07.04.2023-07.07.2023 wöchentlich	Fr 14:00 - 16:00	Seminarraum SR E004 Fürstengraben 6
----------	--------------------------------------	------------------	--

Kommentare

Eine zentrale Kompetenz, die Sie in Ihrem Studium der Theologie erlangen sollten, besteht darin, biblische Texte sachgerecht auslegen zu können. Das Proseminar führt in die gängigen Methoden der historisch-kritischen Auslegung ein und ergänzt diese um ausgewählte Analysemethoden, die in den philologischen Disziplinen insgesamt genutzt werden, um Texte, ihre Strukturen und Bedeutungspotenziale genauer bestimmen zu können. Im Proseminar werden wir alle diese Methodenschritte ausführlich anhand ausgewählter Texte einüben. Dabei wird zu reflektieren sein, mit welchen Vorannahmen wir bereits an bestimmte biblische Texte herangehen, wie uns ein methodisches Vorgehen zu intersubjektiv nachvollziehbaren Erkenntnissen über den Text verhilft und wie wir diese Erkenntnisse zum Schluss nicht nur zu einer stimmigen historischen, sondern auch zu einer gegenwartsrelevanten Auslegung des Textes zusammenbringen.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: Vor- und Nachbereitung der Sitzungen, Übungsaufgaben

Nachweise

Proseminararbeit Module: The ASQ 5; The AT/NT 1; The B2; The B2.1; The E11; The L1.3; The L2; The L2.1; The M2

Empfohlene Literatur

Novum Testamentum Graece, 28. Auflage, Stuttgart 2012 (unabdingbare Textgrundlage). Kaiser, Ursula Ulrike, Neutestamentliche Exegese kompakt. Eine Einführung in die wichtigsten Methoden und Hilfsmittel, UTB 5984, Tübingen 2022. Weitere Literatur wird im Proseminar vorgestellt sowie auch in die Nutzung relevanter Nachschlagewerke eingeführt.

212534

Einführung in die Exegese des Neuen Testaments (mit Graecum)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Proseminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 10 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 10 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Akad.R. Dr. theol. Beck, Johannes	
zugeordnet zu Modul	The B2, The ASQ5, The L2.1, The B2.1, The M2	

1-Gruppe	07.04.2023-07.07.2023 wöchentlich	Fr 14:00 - 16:00	Seminarraum SR E003 Fürstengraben 6
	28.04.2023-28.04.2023 Einzeltermin	Fr 14:00 - 16:00	Seminarraum 169 Fürstengraben 1 Ausweichraum wegen Fakultätsveranstaltung

Kommentare

Exegetische Methoden helfen dabei, Texte in ihnen angemessener Weise zu verstehen, zu nachvollziehbaren Deutungen zu kommen und Fehlinterpretationen möglichst zu vermeiden. Dies gilt auch für die Auslegung neutestamentlicher Schriften, die als geschichtliche und theologische Texte zum Verstehen herausfordern. Während synchrone Schritte wie grammatische, semantische und pragmatische Analyse bei der literarischen Ganzheit der neutestamentlichen Texte ansetzen, versuchen diachrone Schritte wie Literarkritik, Form- und Gattungsanalyse sowie Motiv- und Redaktionsanalyse dem geschichtlichen Werden der Texte auf die Spur zu kommen. Im Proseminar werden verschiedene Methoden vorgestellt und auf die Texte des Neuen Testaments angewandt. Dabei wird mit und an den griechischen Quellentexten gearbeitet. Die Plattform Moodle ist wesentliches Arbeitsmittel. Die kontinuierliche Erstellung eigener Inhalte und die Interaktion untereinander über die Plattform wird von den Teilnehmenden erwartet.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: intensive Vor- und Nachbereitung der Sitzungen inkl. Erstellung eigener Inhalte (ca. 5–6 SWS inkl. Sitzungszeit)

Nachweise

Proseminararbeit Module: DB NT; The ASQ 5; The B2; The B2.1; The L2.1; The M2

Empfohlene Literatur

: S. Finnen / J. Rügemeier, Methoden der neutestamentlichen Exegese. Eine Einführung für Studium und Lehre (UTB 4212), Tübingen 2016; M. Ebner / B. Heining, Exegese des Neuen Testaments (UTB 2677), 4., verb. und akt. Aufl., 2018; W. Egger / P. Wick, Methodenlehre zum Neuen Testament. Biblische Texte selbständig auslegen (Grundlagen Theologie), 6., völlig neu bearb. Aufl., Freiburg im Breisgau 2011; U. U. Kaiser, Neutestamentliche Exegese kompakt. Eine Einführung in die wichtigsten Methoden und Hilfsmittel, utb 5984, Tübingen 2022.

212563

Ausgewählte Texte des Markusevangeliums

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Übung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 10 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 10 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. theol. Kaiser, Ulrike	
zugeordnet zu Modul	The B3, The L3.2, The M19, The B3.1, The ASQ5, The L3.1	

1-Gruppe	06.04.2023-06.07.2023 wöchentlich	Do 14:00 - 16:00	Seminarraum SR E003 Fürstengraben 6

Kommentare

Die Übung bietet die Möglichkeit, an einigen Stellen tiefer und intensiver in das Markusevangelium und seine Erzählwelt einzutauchen. Wichtige Themen, wie etwa das literarische Konstrukt des „Messiasgeheimnisses“, die Frage, was der erste Vers des Evangeliums eigentlich über den folgenden Text aussagt, wie es sich mit dem Schluss des Markusevangeliums verhält, in welchen (geographischen) Räumen die Handlung verortet ist, warum die Jünger:innen Jesu oft so unverständlich und voller Zweifel erscheinen etc. werden uns beschäftigen. Dazu werden wir sowohl die Markus-Texte selbst (in Griechisch und in Übersetzungen, je nach den Voraussetzungen der Teilnehmenden) als auch ausgewählte Passagen aus der relevanten Forschungsliteratur betrachten und diskutieren. Die Übung ist eine gute Möglichkeit, den Überblick, den die Vorlesung zum Markusevangelium bietet, exemplarisch zu vertiefen, ist aber auch ohne den gleichzeitigen Besuch der Vorlesung belegbar.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: Vor- und Nachbereitung der Sitzungen im Selbststudium

Nachweise

schriftlicher Leistungsnachweis Module: The B3; The B3.1; The L3.1; The L3.2; DB NT; DA NT; The ASQ 5; The AT/NT 1; The AT/NT 2; The E12; The M19

Empfohlene Literatur

Wird im Laufe der Übung bekannt gegeben (und ist abhängig von der Auswahl der Themen, die die Teilnehmenden gemeinsam treffen)

186520

Bibelkunde Neues Testament

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung		Übung		2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 15 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 15 Teilnehmer.			
Zugeordnete Dozenten		Akad.R. Dr. theol. Beck, Johannes			
zugeordnet zu Modul		The B4.1, The L16, The ASQ6			
1-Gruppe	05.04.2023-05.07.2023 wöchentlich	Mi 16:00 - 18:00	Seminarraum SR E003 Fürstengraben 6		

Kommentare

Grundlage für das Verstehen und den angemessenen Umgang mit biblischen Texten ist deren fundierte Kenntnis. Die Bibelkunde-Übung führt in Aufbau und Inhalt aller 27 neutestamentlichen Schriften ein. In den Fokus rücken auch thematische Schwerpunkte, Schlüsselabschnitte und -motive sowie Einleitungsfragen (z.B. Autor, vermuteter Kontext, Entstehungszeit). Ferner kommen schriftübergreifende Verbindungslinien und Unterschiede zwischen einzelnen Schriften in den Blick. Die Erarbeitung bibelkundlicher Kenntnisse geschieht dabei durch persönliche Lektüre der neutestamentlichen Schriften und entsprechender Literatur zur bibelkundlichen Erschließung, durch die eigene, bibelkundliche Aufbereitung und deren Präsentation in Moodle, sowie durch Diskurse in der Übung. Die Verwendung einer Bibelkunde nach Wahl wird dringend empfohlen. Findet das Semester digital statt, wird die Veranstaltung über die Plattform Moodle und über regelmäßige Zoom-Sitzungen realisiert. Die kontinuierliche Erstellung eigener Inhalte und die Interaktion untereinander über die Plattform Moodle und in den Zoom-Sitzungen wird von den Teilnehmenden erwartet.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: regelmäßige Vorbereitung der Sitzung, Erarbeitung einer Präsentation (ca. 4–6 SWS inkl. Sitzungszeit)

Nachweise

mündl. Prüfung nach Anmeldung Module: DB EM, The ASQ 6, The B4.1, The L16

Empfohlene Literatur

Eine Bibelkunde nach Wahl, z.B. L. Bormann, Bibelkunde. Altes und Neues Testament, Göttingen 52014 oder K.-M. Bull, Bibelkunde des Neuen Testaments. Die kanonischen Schriften und die Apostolischen Väter, Göttingen 82019. Vertiefend: K.-W. Niebuhr (Hg.): Grundinformation Neues Testament. Eine bibelkundlich-theologische Einführung (UTB 2108), Göttingen 42011.

212390**Diakonie: biblische Grundlagen****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Hauptseminar/Blockveranstaltung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 10 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 10 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	aplProf Dr. Scholtissek, Klaus	
zugeordnet zu Modul	The M19, The L3.2	

1-Gruppe	11.04.2023-11.04.2023 Einzeltermin	Di 16:00 - 18:00	Besprechungsraum 232 Fürstengraben 1
	26.05.2023-26.05.2023 Einzeltermin	Fr 16:00 - 20:00	Seminarraum SR E004 Fürstengraben 6
	27.05.2023-27.05.2023 Einzeltermin	Sa 10:00 - 16:00	Seminarraum SR E004 Fürstengraben 6
	16.06.2023-16.06.2023 Einzeltermin	Fr 16:00 - 20:00	Seminarraum SR E004 Fürstengraben 6
	17.06.2023-17.06.2023 Einzeltermin	Sa 10:00 - 16:00	Seminarraum SR E004 Fürstengraben 6

Kommentare

Das Seminar im Sommersemester bietet eine Einführung in die biblischen Grundlagen der Diakonie. Hierzu sind alttestamentliche, frühjüdische, neutestamentliche und - noch viel zu wenig beachtet - auch rabbinische Zeugnisse zu berücksichtigen. Die Blockveranstaltungen widmen sich ausgewählten Texten und nehmen den Dialog auf mit der Studie von Klaus Müller.

Nachweise

schriftliche Seminararbeit Module: DA NT; The L3.2; The M19

Empfohlene Literatur

Klaus Müller, Diakonie im Dialog mit dem Judentum. Eine Studie zu den Grundlagen sozialer Verantwortung im jüdisch-christlichen Gespräch (VDI 11), Heidelberg 1999; Biblisches Arbeitsbuch für Soziale Arbeit und Diakonie (utb 5672), hg. v. Thomas Popp - Anni Hentschel - Jörg Lankau - Klaus Scholtissek, Göttingen 2021; Klaus Scholtissek - Karl-Wilhelm Niebuhr (Hg.), Diakonie biblisch. Neutestamentliche Orientierungen (BThS 188), Göttingen 2021 (weitere Literatur wird im Seminar bekannt gegeben)

107546**Forschungskolloquium: Das Neue Testament im Kontext von Frühjudentum und hellenistisch-römischer Kultur****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Oberseminar	1 Semesterwochenstunde (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 10 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 10 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. theol. Kaiser, Ulrike / Univ.Prof. Dr. Vogel, Manuel	
zugeordnet zu Modul	The M27, The M26	

1-Gruppe	06.04.2023-06.07.2023 wöchentlich	Do 16:00 - 18:00 Ort: FG, DZ 106

Kommentare

Das Oberseminar dient der Diskussion aktueller Forschungsprojekte und Fragestellungen auf dem Gebiet der Bibelwissenschaften, der antiken Judaistik, der Patristik, der Klassischen Philologie und der Alten Geschichte

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: Erarbeitung aktueller Sekundärliteratur, Präsentation eigener Projekte

Nachweise

ggfs. Seminararbeit Module: The M26; The M27

Kirchengeschichte

212630

Kirchengeschichte in globaler Perspektive (KG VI)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	4 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	nein	
Zugeordnete Dozenten	PD Dr. Burlacioiu, Ciprian	
zugeordnet zu Modul	The L10, The B10, The E7, The L11, The L11.1, The KG/ST2, The L44, The M20, The L48	

1-Gruppe	06.04.2023-06.07.2023 wöchentlich	Do 16:00 - 18:00	Seminarraum E028 Fürstengraben 1
	07.04.2023-07.07.2023 wöchentlich	Fr 08:00 - 10:00	Seminarraum 165 Fürstengraben 1

Kommentare

Kommentar erscheint demächst

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: 2 Std. Vor- und Nachbereitung

Nachweise

mündliche Prüfung Module: DA KG; DB KG; The B10; The KG/ST 2; The M20; The E7; The ASQ 2; The ASQ 3; The L10; The L11; The L11.1; Staatsprüfungsmodule: The L44; The L48

Empfohlene Literatur

erscheinen demnächst

212539

Grundkurs Kirchengeschichte

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 25 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 25 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Spehr, Christopher	
zugeordnet zu Modul	The L5, The B6, The L8, The B9.1, The KG/ST1, The L5.1, The B6.1, The B7, The L8.1, BA_RW_3a, The B8	

1-Gruppe	05.04.2023-05.07.2023 wöchentlich	Mi 18:00 - 20:00	Seminarraum SR E003 Fürstengraben 6
----------	--------------------------------------	------------------	--

Kommentare

Die Veranstaltung orientiert über 2000 Jahre Kirchengeschichte anhand zentraler Ereignisse, bedeutender Personen und wirkmächtiger Entwicklungen. Spannend und informativ wird dabei in das Fach Kirchengeschichte eingeführt und ein facettenreiches Bild der verschiedenen Epochen und ihrer Akteure gezeichnet. Die Bereitschaft zur Übernahme von Referaten und anderen Formen der Beteiligung wird vorausgesetzt.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: 2 Std. intensive Vor- und Nacharbeit

Nachweise

Klausur; mündliche Prüfung Modul: BA RW3; DB KG; The B6; The B6.1; The B7; The B8; The B9.1; The KG/ST 1; The L5; The L5.1; The L8; The L 8.1

Empfohlene Literatur

Bernd Moeller: Geschichte des Christentums in Grundzügen, Göttingen 102011

212321**Einführung in das Christentum****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 10 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 10 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Dr. theol. Lehmann, Roland	
zugeordnet zu Modul	The Chr1	

1-Gruppe	06.04.2023-06.07.2023 wöchentlich	Do 16:00 - 18:00	Seminarraum 141 Fürstengraben 1
----------	--------------------------------------	------------------	------------------------------------

Kommentare

Wer ein geisteswissenschaftliches Studium betreibt, kommt nicht ohne Wissen über das Christentum aus. Die Vorlesung gibt eine Einführung in die großen Entwicklungslinien der Christentumsgeschichte von den Anfängen bis zur Gegenwart und beschäftigt sich mit Grundfragen des christlichen Glaubens im historischen Kontext: Was sind die grundlegenden Glaubensüberzeugungen, Riten und ethischen Normen, die die verschiedenen Glaubensrichtungen gemeinsam haben? Was unterscheidet die einzelnen Kirchen, Konfessionen voneinander? Welche Hauptepochen gibt es und welche Personen haben das Christentum entscheidend geprägt? Im Vergleich zu den Grundkursen in der Kirchengeschichte richtet sich die Vorlesung an Studierende auch außerhalb des Theologiestudiums, die wenige Vorkenntnisse mitbringen. Ziel ist es, eine basale Grundorientierung im Diskurs der Theologie sowie der Referenzwissenschaften zu erhalten und eigene Positionen argumentativ vertreten zu können. Materialien zur praktischen Anwendung der Themen im Schulunterricht werden in der Vorlesung vorgestellt.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: Vor- und Nacharbeit im Umfang von 2 Stunden

Nachweise

Modul: The Chr1

Empfohlene Literatur

wird bekannt gegeben

212540**Luther und der Bauernkrieg****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Hauptseminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 15 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 15 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Spehr, Christopher	
zugeordnet zu Modul	The L48, The L44, The L45, The L11, The E7, The M20, The L49, The L11.1, The KG/ST2	

1-Gruppe	06.04.2023-06.07.2023 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Seminarraum SR E004 Fürstengraben 6
----------	--------------------------------------	------------------	--

Kommentare

1524/25 kam es zu Bauernaufständen, die als Bauernkrieg bekannt wurden. Bei ihren Forderungen beriefen sich die Aufständischen auf das Evangelium und die christliche Freiheit. Als Autorität führten sie u.a. Martin Luther an, der sich im Frühjahr 1525 zur Stellungnahme herausgefordert fühlte. Anhand der wichtigsten Originalschriften Luthers wird im Seminar dessen durchaus umstrittene, aber konsequente theologische Haltung im Bauernkrieg erarbeitet sowie seine differenzierte Positionierung rekonstruiert und diskutiert. Hierbei wird zugleich ein Einblick in den Verlauf und die Geschehnisse des Bauernkrieges geboten und deren Deutungen in Bezug auf Luther akzentuiert.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: Intensive Vor- und Nacharbeit im Umfang von ca. 4 Stunden

Nachweise

Seminararbeit Modul: DA KG; The KG/ST 2; The L11; The L11.1; The M20; The E7; Staatsprüfungsmodule: The L44; The L45; The L48; The L49

Empfohlene Literatur

Albrecht Beutel (Hg.): Luther Handbuch, Tübingen 3. Aufl. 2017. Weitere Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben werden.

212536

Die Bibel in der Reformationszeit

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Proseminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 15 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 15 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Sommerschuh, Kristin	
zugeordnet zu Modul	The B6, The B6.1, The KG/ST1, The L5, The B7, The B5, The L5.1	

1-Gruppe	06.04.2023-06.07.2023 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00 Fürstengraben 6	Seminarraum SR E003
----------	--------------------------------------	-------------------------------------	---------------------

Kommentare

Im vergangenen Jahr feierte das „Septembertestament“, die im September 1522 im Druck erschienene deutsche Übersetzung des Neuen Testaments durch Martin Luther, sein 500-jähriges Jubiläum. Es ist – ebenso wie die 1534 erstmalig erschienene vollständige Ausgabe der deutschen Bibelübersetzung von Luther – Ausdruck grundlegender reformatorischer Inhalte. Diesen Inhalten und der Frage, warum ausgerechnet die „Biblia Deusch“ ein solch durchschlagender Erfolg werden konnte, wollen wir im Proseminar nachgehen. Dabei stehen die historischen Zeugnisse und Quellen sowie deren Auswertung im Mittelpunkt. Anhand dieser werden die Grundlagen des historisch-kritischen Arbeitens eingeübt und für das Theologiestudium kontextualisiert. Themenspezifisch werden wir uns dabei auch einen Überblick über die allgemeine Reformationsgeschichte aneignen, um Akteure, Zusammenhänge und Ereignisse der ersten Hälfte des 16. Jahrhunderts einordnen und verstehen zu können. Nicht zuletzt wird in diesem Zusammenhang auch das Schreiben einer kirchengeschichtlichen Proseminararbeit vorbereitet.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: 3 Std. Vor- und Nachbereitung

Nachweise

Proseminararbeit Module: DB KG; The B5; The B6; The B6.1; The B7; The KG/ST 1; The L5; The L5.1

Empfohlene Literatur

Christoph Marksches: Arbeitsbuch Kirchengeschichte, Tübingen 1995; Tobias Jammerthal (u.a.): Methodik der Kirchengeschichte. Ein Lehrbuch, Tübingen 2022; Albrecht Beutel (Hg.): Luther Handbuch, Tübingen 3. Aufl. 2017. Weitere Literatur wird im Proseminar vorgestellt und bekanntgegeben.

212322**Einführung in das evangelische Kirchenrecht****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung		Übung/Interdisziplinär		2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 12 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 12 Teilnehmer.			
Zugeordnete Dozenten		Brucksch, Thomas			
1-Gruppe	06.04.2023-06.07.2023 wöchentlich	Do 16:00 - 18:00	Seminarraum SR E003 Fürstengraben 6		

Kommentare

Mit dem Kirchenrecht gibt sich die evangelische Kirche verbindliche Regeln für ihr Wirken in der Welt. Die Fragestellungen orientieren sich an diesen Wirkungsformen: Wie organisieren sich Kirche und ihre Dienste, Werke und Einrichtungen? Was gilt bei Gottesdienst und im kirchlichen Leben? Welche Rechte und Pflichten haben Ordinierte und die weiteren kirchlichen Mitarbeitenden? Wie werden kirchliche Ressourcen verwaltet und verteilt? Diese Vielfalt an Themen und eine Vielfalt an Akteuren (EKD, VELKD, UEK, EKlBa, ELKB, EKM, EKBO, charmant prägnant „Nordkirche“ uvm.) kann überfordern und abschrecken. Und ist das alles nötig und hilfreich, um das Evangelium zu verkündigen und Sakramente zu reichen? Diesem Dickicht stellen wir uns in der Veranstaltung, indem wir uns Herkommen und heutiger Stellung des Kirchenrechts, seinen landeskirchenübergreifenden Grundlinien und exemplarischen Details sowie ausgewählten staatskirchenrechtlichen Bezügen widmen.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: 2 SWS

Nachweise

Teilnahmeschein Module: DB Int, DA Int, Wahlbereich Diplom

Empfohlene Literatur

Martin Honecker, Evangelisches Kirchenrecht: Eine Einführung in die theologischen Grundgedanken, Göttingen 2009; Christoph Link, Kirchliche Rechtsgeschichte: Kirche, Staat und Recht in der europäischen Geschichte von den Anfängen bis ins 21. Jahrhundert (Juristische Kurz-Lehrbücher), München 3. Aufl. 2016; Heinrich de Wall / Stefan Muckel, Kirchenrecht: Ein Studienbuch. (Juristische Kurz-Lehrbücher), München 6. Aufl. 2022; Hans Ulrich Anke / Heinrich de Wall / Hans Michael Heinig (Hg.), Handbuch des evangelischen Kirchenrechts, Tübingen 2016.

212535**Evangelische Kirche und Theologie im Nationalsozialismus****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung		Übung		2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 15 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 15 Teilnehmer.			
Zugeordnete Dozenten		Dipl.-Theol. Goldammer, Karl-Christoph			
zugeordnet zu Modul		The ASQ3, The B10, The B4.3, The L10, The M20, The ASQ2, The B9, The L11, The ASQ1			
1-Gruppe	06.04.2023-06.07.2023 wöchentlich	Do 16:00 - 18:00	Seminarraum SR E004 Fürstengraben 6		

Kommentare

Dem Verhalten der evangelischen Kirchen im nationalsozialistischen Staat kommt nicht nur angesichts der Erinnerung an die Machtübernahme der Nationalsozialisten vor 90 Jahren eine elementare Bedeutung zu. Wie sich Christinnen und Christen zur staatlichen Gleichschaltung, in den aufkommenden theologischen Debatten sowie zur beginnenden Verfolgung von Jüdinnen und Juden positionierten, wirft darüber hinaus grundlegende Fragen der christlichen Theologie auf. Inwiefern und aus welchen Motiven haben sich einzelne Akteure oder ganze Kirchenleitungen mit dem NS-Staat arrangiert oder dagegen Widerstand geleistet? Welche Theologie und Ziele verfolgten die „Deutschen Christen“, welche die „Bekennende Kirche“? Welche Rolle spielten Dokumente wie die Barmer Theologische Erklärung oder der Ansbacher Ratschlag im sog. „Kirchenkampf“? Die Übung versucht durch die Lektüre und Diskussion von elementaren Quell- und Schlüsseltexten diesen für die Kirchen- und Theologiegeschichte relevanten Fragen nachzugehen. Dabei wird auf herausragende evangelische Akteure dieser Zeit ebenso eingegangen wie auf Hilfsmittel und Methoden der kirchlichen Zeitgeschichte.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: Vor- und Nachbereitung ca. 3 Std. pro Woche

Nachweise

dem Modulkatalog entsprechend Module: DA KG; DB KG; The B10; The B4.3; The L10; The M20; The ASQ 1; The B9; The ASQ 2; The ASQ 3; The L11

Empfohlene Literatur

Wird im Laufe der Veranstaltung bekanntgegeben. Zur Einführung: Wolf-Dieter Hauschild: Lehrbuch der Kirchen- und Dogmengeschichte. Bd. 2: Reformation und Neuzeit, Gütersloh 32005, 854–908; Joachim Mehlhausen, Art. Nationalsozialismus und Kirche, in: TRE 24 (1994), 43–78; Christoph Strohm: Die Kirchen im Dritten Reich, C.H. Beck Wissen 2720, München 22017.

212631

Lektüreübung zur Vorlesung KG VI

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung		Übung		1 Semesterwochenstunde (SWS)	
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 5 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 5 Teilnehmer.			
Zugeordnete Dozenten		PD Dr. Burlacioiu, Ciprian			
1-Gruppe	06.04.2023-06.07.2023	Do 18:00 - 20:00	Seminarraum SR E004		
	14-täglich		Fürstengraben 6		

Kommentare

In der einstündigen Lektüreübung sollen ergänzend zur Vorlesung „Kirchengeschichte in globaler Perspektive“ (KG VI) Quellentexte gelesen und interpretiert werden. Diese Vertiefung des Vorlesungsstoffes wird u.a. zur Prüfungsvorbereitung und zur Examensvorbereitung empfohlen.

Nachweise

212163

Die mittelalterlichen hebräischen Bibelhandschriften aus Erfurt (mit Exursion)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung		Übung		2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 15 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 15 Teilnehmer.			
Zugeordnete Dozenten		aplProf Dr. Stein, Peter / Menzel, Maja			
zugeordnet zu Modul		The ASQ1, Arab S 5.3, The B4.3, The E2, The L10, The E4, The M20			
1-Gruppe	06.06.2023-09.06.2023	ka 10:00 - 18:00			
	Blockveranstaltung	Ort: Raum E003Fakultätsgebäude			

Kommentare

Die großformatigen Bibelhandschriften aus der mittelalterlichen jüdischen Gemeinde in Erfurt stellen nicht nur einzigartige Zeugnisse mittelalterlicher Buchkunst dar. Ihr Schicksal mit verschiedenen Stationen zwischen Erfurt und Berlin gewährt auch Einblicke in das jüdische Leben in Thüringen und den gewerblichen und geistigen Austausch zwischen Juden und Christen im Mittelalter sowie die humanistische Rezeption jüdischer Schriften in der frühen Neuzeit. Die Blockveranstaltung wird sich neben der Lektüre ausgewählter biblischer Texte anhand der digitalisierten Manuskripte mit Fragen der jüdischen Textüberlieferung (Masora) sowie der graphischen und handwerklichen Buchgestaltung befassen. Exkursionen zu den Schauplätzen und Aufbewahrungsorten der Handschriften werden die wechselvolle Geschichte dieser einzigartigen jüdischen Büchersammlung zwischen jüdischer Gemeinde, dem Rat der Stadt und der Evangelischen Ministeriumsbibliothek in Erfurt bis hin zur Königlichen Bibliothek (heute Staatsbibliothek) zu Berlin lebendig vor Augen führen.

Nachweise

- Module: DA KG; DB KG; The B10; The B4.3; The L10; The M20; The E2, The E4, DA Int, DB Int, Arab S 5.3; The ASQ1

Empfohlene Literatur

wird zu Beginn der Übung bekannt gegeben

212541 Neue Forschungen in der Theologie- und Kirchengeschichte

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Oberseminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	nein	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Spehr, Christopher	
zugeordnet zu Modul	The E6	

Kommentare

In dem Oberseminar werden neue Forschungen aus dem Bereich der Kirchengeschichte vorgestellt, reflektiert und diskutiert. Es dient zugleich der Besprechung laufender Dissertationen und Habilitationen und der Vertiefung des wissenschaftlichen Methodengesprächs.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: Übernahme eines Vortrages persönliche Anmeldung beim Dozenten

Nachweise

Module: The M28, The E6

Empfohlene Literatur

wird in der Veranstaltung bekannt gegeben

Systematische Theologie

212578

Theologie reformatorischer Bekenntnisschriften

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 15 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 15 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	PD Dr. phil. Ernst-Habib, Margit / Köhler, Maria	
zugeordnet zu Modul	The L11, The M21, The KG/ST2	

1-Gruppe	05.04.2023-05.07.2023 wöchentlich	Mi 18:00 - 20:00	Seminarraum SR E004 Fürstengraben 6
----------	--------------------------------------	------------------	--

Kommentare

Seit Jahrhunderten stellen reformatorische Bekenntnisschriften in unterschiedlicher Form gültige Referenzrahmen für protestantische Kirchen weltweit dar und bieten darüber hinaus – bei aller historischen Distanz – gegenwarterschließende Anregungen in vielfältiger Form. Die Vorlesung zielt daher auf ein Doppeltes: zum einen soll der Grundgehalt der Bekenntnisschriften in ihrem historischen Kontext überblicksartige dargestellt werden, zum anderen sollen aktuelle Herausforderungen und Fragestellungen im Blick auf die jeweiligen dogmatischen Schwerpunkte diskutiert werden. Die Vorlesung kann in allen Studienphasen belegt werden, als Einstieg in reformatorische Theologie ebenso wie als Kompendium. Zur Nacharbeit werden relevante Textabschnitte in der angegebenen Literatur empfohlen, die auch Grundlage für die Klausur sein werden.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: 1 Std. Nachbereitung

Nachweise

Klausur Module: DA ST; The KG/ST2; The L11; The M21

Empfohlene Literatur

Gunther Wenz, Theologie der Bekenntnisschriften der evangelisch-lutherischen Kirche, 2 Bde., Berlin; u. a. 1996/97; Notger Slenczka, Theologie der reformatorischen Bekenntnisschriften. Einheit und Anspruch, Leipzig 2020; Jan Rohls, Theologie reformierter Bekenntnisschriften, Göttingen 1987

212576

Nach Gott im Leben fragen – Grundkurs Dogmatik

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	PD Dr. phil. Ernst-Habib, Margit / Köhler, Maria	
zugeordnet zu Modul	The B6.1, The L5.1, The B9.1, The L8.1, The B8, The B5, The B9, The KG/ST1, The B6, The B7, The L5, The L8	

1-Gruppe	05.04.2023-05.07.2023 wöchentlich	Mi 12:00 - 14:00	Seminarraum SR E003 Fürstengraben 6
----------	--------------------------------------	------------------	--

Kommentare

Der Grundkurs führt ein in die wichtigsten dogmatischen Themen und Probleme. Diese gilt es einerseits zu kennen, andererseits auf ihrer Grundlage selbständig zu argumentieren. Grundfragen und -antworten des christlichen Glaubens ebenso wie ihre Relevanz für christliches Leben in der Gegenwart werden vorgestellt und gemeinsam erarbeitet. Die Grundkurse in der Theologie bilden das Fundament, um in den jeweiligen Fächern eigenständig sich vertieft Themen zu erarbeiten, Fachliteratur zu lesen und in wissenschaftlicher Hinsicht sprachfähig zu werden. Eine engagierte Teilnahme, sorgfältige Vor- und Nachbereitung und die Bereitschaft zur kritischen Reflexion sind daher von zentraler Bedeutung für den Studienerfolg. Empfohlen wird die Teilnahme am Tutorium zum Grundkurs Dogmatik, das zusätzlichen Raum für Vertiefung, Diskussion und Nachfragen der im Grundkurs behandelten Themen bieten wird.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: 4 Std. pro Woche Vor- und Nachbereitung

Nachweise

Klausur Module: DB ST; The B5; The B6; The B6.1; The B7; The B8; The B9; The B9.1; The KG/ST 1; The L5; The L5.1; The L8; The L8.1

Empfohlene Literatur

wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben

212284

Konfessionskunde

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 10 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 10 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Leiner, Martin	
zugeordnet zu Modul	The L10, The L11.1, The ASQ3, The L11, The ASQ2	

1-Gruppe	07.04.2023-07.07.2023 wöchentlich	Fr 10:00 - 12:00	Seminarraum SR E004 Fürstengraben 6
----------	--------------------------------------	------------------	--

Kommentare

Die Kenntnis der unterschiedlichen christlichen Konfessionen, einschließlich von christlichen Gruppen, die in anderen Erdteilen sehr stark sind und von früher so genannten Sondergemeinschaften wie Zeugen Jehovas, Mormonen und Neuapostolischer Kirche ist von großem Nutzen für die Theologie wie auch für die kirchliche Praxis und den Religionsunterricht. Die Überblicksvorlesung setzt in diesem Semester einen Schwerpunkt beim römischen Katholizismus. Neben historischen, dogmatischen und liturgischen Fakten werden auch soziologische und ökonomischen Umstände der jeweiligen Konfessionen beleuchtet und in systematisch theologische Positionen eingeführt. Auf der Stellung zur Ökumene und praktischen Fragen der Zusammenarbeit mit den jeweiligen Gruppen wird durchgängig hingewiesen.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: ca. 2 Std. pro Woche

Nachweise

Vorlesungsprüfung (mündlich und schriftlich) Module: DA ST; The ASQ 2; The ASQ 3; The L10; The L11; The L11.1

Empfohlene Literatur

Reinhard Frieling, Erich Geldbach, Reinhard Thöle, Konfessionskunde, Orientierung im Zeichen der Ökumene. Stuttgart: Kohlhammer 1999.

212577

Komparative Theologie: Brückenschlag zwischen den Religionen?

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Hauptseminar		2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 10 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 10 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	PD Dr. phil. Ernst-Habib, Margit / Köhler, Maria		
zugeordnet zu Modul	The KG/ST2, The L45, The L11, The L44, The L49, The M21, The L48		
1-Gruppe	05.04.2023-05.07.2023 wöchentlich	Mi 14:00 - 16:00	Seminarraum SR E003 Fürstengraben 6

Kommentare

Wir leben, lernen und lehren in einer Universität und Gesellschaft, die von religiöser Vielfalt geprägt sind, und inzwischen gehört der Dialog zwischen den Religionen und das Lernen über den Glauben „der Anderen“ zum Alltag. Auf welcher theologischen Basis und mit welchen theologischen Instrumenten denken wir als Christ:innen über unser Verhältnis zu anderen Religionen nach? Können wir nicht nur über den Glauben unserer Mitmenschen lernen, sondern auch von ihm? Die theologische Disziplin der Komparativen Theologie geht diesen Fragestellungen nach und versucht, über religiöse Grenzen hinweg ein „deep learning“ (Clooney) zu initiieren, welches sowohl den eigenen religiös-konfessionellen Hintergrund ernstnimmt als auch eine Würdigung des Glaubens und der Religion der Andersgläubigen auf der Suche nach Wahrheit anstrebt. Das Seminar führt nicht nur in die Grundlagen der Komparativen Theologie als einer aktuellen Form der Religionstheologie ein, sondern wird auch an einigen dogmatischen „Fallbeispielen“ versuchen, komparativ-theologisch zu arbeiten.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: 3 Std. Vorbereitung

Nachweise

Hauptseminararbeit Module: DA ST; The KG/ST 2; The L11; The M21; Staatsprüfungsmodule: The L44; The L45; The L48; The 49

Empfohlene Literatur

Klaus von Stosch, Einführung in die Komparative Theologie, Paderborn 2021; Reinhold Bernhardt / Klaus von Stosch, Komparative Theologie: Interreligiöse Vergleiche als Weg der Religionstheologie, Zürich 2009; Frances X. Clooney, Komparative Theologie. Eingehendes Lernen über religiöse Grenzen hinweg, Paderborn 2013. Weitere Literatur wird im Seminar bekanntgegeben.

212289

Aristoteles: Nikomachische Ethik

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Hauptseminar		2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 10 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 10 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Leiner, Martin		
zugeordnet zu Modul	The L44, The L49, The L11, The L45, The L48, The KG/ST2		
1-Gruppe	06.04.2023-06.07.2023 wöchentlich	Do 12:00 - 14:00	Seminarraum 165 Fürstengraben 1

Kommentare

Die Nikomachische Ethik ist geradezu das Grundwerk der Ethik überhaupt. Im Mittelalter führte die Übersetzung von Aristoteles zu einer wissenschaftlichen Revolution. Durch zahlreiche Aufnahmen regt Aristoteles bis heute die philosophische und die theologische Ethik an. Ein genaues Studium des ganzen Werkes ist deshalb unerlässlich für jede/n, der im Gebiet der Ethik zu einem tieferen Verständnis vordringen möchte. In der Veranstaltung wird der ganze Text der Nikomachischen Ethik behandelt. Kurzreferate zu einzelnen Abschnitten und genauere Diskussion von Textpassagen im griechischen Original wechseln sich ab. Der Dozent sorgt für einen Überblick über die Schrift und spielt texttranszendente Aspekte in Bezug zum Gesamtwerk des Philosophen und aus Philosophie und Theologie mit ein.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: 4-6 Std. pro Woche

Nachweise

Hauptseminararbeit Module: DA ST; The KG/ST 2; The L11; T The M22; Staatsprüfungsmodule: The L44; The L45; The L48; The L49

Empfohlene Literatur

Aristoteles, Nikomachische Ethik, Griechisch/deutsch. Stuttgart: Reclam 2020 (bitte anschaffen); Otfried Höffe, Aristoteles: Nikomachische Ethik. (=Klassiker auslegen 2). Berlin/New York: De Gruyter 2010 (zur Anschaffung empfohlen).

212291

Thomas von Aquin: Zentrale Texte zur Dogmatik und Religionsphilosophie

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Hauptseminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 10 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 10 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Leiner, Martin	
zugeordnet zu Modul	The L11, The M21, The L45, The L48, The L49, The KG/ST2, The L44	

1-Gruppe	05.04.2023-05.07.2023 wöchentlich	Mi 12:00 - 14:00	Seminarraum 275 Fürstengraben 1
----------	--------------------------------------	------------------	------------------------------------

Kommentare

Die Summa theologiae war über die Jahrhunderte die bei weitem wirkungsvollste Dogmatik innerhalb der katholischen Kirche. Dieses Urteil trifft nicht nur für das Mittelalter, sondern fast noch mehr für die Barockzeit und die Neuscholastik des 19. und 20. Jahrhunderts zu. Auch in der Gegenwart ist Thomas von Aquin Inspirationsquelle und Gesprächspartner nicht nur für die katholische Theologie. Fast keine Behandlung der Gottesbeweise und keine Ausführung zu den katholischen Soziallehren kommt ohne Bezugnahmen auf Thomas aus. In diesem dogmatisch ausgerichteten Hauptseminar wird ein Überblick über die Theologie und Religionsphilosophie des Aquinaten anhand von zentralen Textpassagen, die vornehmlich aus der Summa theologiae stammen, thematisiert. Wir wollen dabei soweit es geht ausschließlich mit dem lateinischen Urtext arbeiten, da die Verwendung und das Verständnis der lateinischen Terminologie für das Verstehen der Theologie von Thomas von Aquin zentral ist. Ein Reader wird den Studierenden zu Beginn des Semesters zur Verfügung gestellt.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: 4 Std. pro Woche

Nachweise

Hauptseminararbeit Module: DA ST; The KG/ST 2; The L11; The M21; Staatsprüfungsmodule: The L44; The L45; The L48; The L49

212173

Ethik in biographischer Perspektive: Theologinnen aus Ost und West erzählen

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Hauptseminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 15 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 15 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Jun.-Prof. Dr. theol. Jäger, Sarah / Müller, Johannes	
zugeordnet zu Modul	The L11.1, The L45, The KG/ST2, The L11, The L44, The L48, The L49	
1-Gruppe	06.04.2023-06.07.2023 wöchentlich	Do 12:00 - 14:00 Seminarraum SR E003 Fürstengraben 6

Kommentare

Ziel des Hauptseminars (ALe-gefördertes Lehrprojekt) ist es, Ethik im Sinne einer narrativen Ethik in konkreten Lebenserzählungen gemeinsam durch Interviews zu entdecken. Theologinnen aus Ost- und Westdeutschland (Geburtsjahre 1940 bis 1960) werden als Zeitzeuginnen digital oder präsentisch mit Methoden der Oral History durch die Seminarteilnehmenden interviewt zu ethischen Themen, die ihren eigenen (kirchlich-)beruflichen Weg geprägt haben. Für Westdeutschland ist etwa an Antje Heider-Rottwilm oder Christine Busch, für Ostdeutschland an Kerstin Gommel oder Ilse Junkermann gedacht. So gelingt ein Zugriff auf ethische Themen der 1980er- und 1990er-Jahre wie Atomenergie, Umwelt, Frieden, Feminismus und Gleichberechtigung, Homosexualität u.a. Weiter werden die Interviews im Seminar durch Literaturarbeit vor- und nachbereitet. Im nächsten Schritt werden kleine Filme aus den Interviews erstellt und um ethische Analysen ergänzt, die dann auf einer eigenen Homepage veröffentlicht werden.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: 2-3 Std. zur Lektüre und Interviewvorbereitung

Nachweise

Hauptseminararbeit Module: DA ST; The KG/ST 2; The L11; The L11.1; The M22; The L11.1; Staatsprüfungsmodule: The L44; The L45 The L48; The L49

Empfohlene Literatur

Kuhlmann, Helga: Protestantismus, Frauenbewegung und Frauenordination, in: Hermle, Siegfried / Lepp, Claudia / Oelke, Harry (Hrsg.): Umbrüche. Der deutsche Protestantismus und die sozialen Bewegungen in den 1960er und 70er Jahre, Göttingen 2007, 147-162; Kuhn, Annette: Oral history und Erinnerungsarbeit. Zur mündlichen Geschichtsschreibung und historischen Erinnerungskultur, in: Becker, Ruth / Kortendiek, Beate (Hrsg.): Handbuch Frauen- und Geschlechterforschung: Theorie, Methoden, Empirie, Wiesbaden 2010, 359-361; Leipold, Ralf: 'Oral History takes place' – über ortsbezogenes Spurenlesen DDR-bezogener Grenzerinnerungen, in: Bios 33 (2020) 1, 89-103; von Arnim-Rosenthal, Anna: Oral History – Umgang mit Zeitzeugen, in: Erinnern für die Zukunft – Erinnerungskultur, Geschichtsdidaktik, hrsg. v. Friedrich-Ebert-Stiftung, Schwerin 2018, 74-79.

212610

Was heißt und zu welchem Ende studiert man Systematische Theologie?

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Proseminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 10 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 10 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Müller, Johannes	
zugeordnet zu Modul	The B8, The B9, The L8, The KG/ST1, The L8.1, The B9.1	
1-Gruppe	06.04.2023-06.07.2023 wöchentlich	Do 16:00 - 18:00 Seminarraum 163 Fürstengraben 1

Kommentare

Mit der titelgebenden – an Friedrich Schiller anklingenden – Frage kommt der Einführungscharakter der Veranstaltung zum Ausdruck: Gegenstand des Seminars ist die Systematische Theologie als Disziplin innerhalb der Theologie, die durch die Behandlung ausgewählter Themen, wichtiger Vertreter/innen, Methode(n) und ihr Ziel profiliert werden soll. Anhand von grundlegenden Texten wird ein Zugang zu unterschiedlichen Positionen und Problemfeldern innerhalb der Disziplin ermöglicht, die im Seminar gemeinsam diskutiert werden sollen. Dem Charakter eines Proseminars entsprechend wird (nach Bedarf) auch die Erprobung des wissenschaftlichen Arbeitens und der Literaturrecherche aufgegriffen sowie die Übertragung auf den schulischen Kontext mitgedacht.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: 1,5 Std. für Vor- und Nachbereitung

Nachweise

Aktive Teilnahme, ggf. Proseminararbeit Module: DB ST; The B8; The B9; The B9.1; The KG/ST 1; The L8; The L8.1

Empfohlene Literatur

Die im Seminar behandelten Texte werden u.a. entnommen aus: Barth, Ulrich: Symbole des Christentums, hrsg. von Friedemann Steck, Tübingen 2021; Danz, Christian: Systematische Theologie, Tübingen 2016; Grundtexte der neueren evangelischen Theologie, 2., verbesserte u. erweiterte Aufl., hrsg. von Wilfried Härle, Leipzig 2012; - Leonhardt, Rochus: Grundinformation Dogmatik. Ein Lehr- und Arbeitsbuch für das Studium der Theologie, 4. Aufl., Göttingen 2009.

212220

Neue Perspektiven für die Erinnerungskultur und den Versöhnungsdiskurs

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Proseminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 10 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 10 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Dr. phil. Ferrari, Francesco	
zugeordnet zu Modul	The B8, The L8, The B9, The L8.1, The B9.1, The KG/ST1	

1-Gruppe	05.06.2023-09.06.2023 Blockveranstaltung	kA - Ort: JentowerRaum 15 N01
----------	---	----------------------------------

Kommentare

Das Seminar stellt die Meilensteine vor, die zum Aufbau einer Erinnerungskultur und eines Versöhnungsdiskurses in Deutschland vom Zweiten Weltkrieg bis heute geführt haben, mit besonderem Bezug auf die Konstruktion eines kollektiven Gedächtnisses an den Holocaust. Gleichzeitig zeichnet das Seminar die neuesten Entwicklungen in der diesbezüglichen Debatte nach, ausgehend von dem, was Aleida Assmann 'das neue Unbehagen an der Erinnerungskultur' genannt hat.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: 2 SWS

Nachweise

Proseminararbeit Module: DB ST; The B8; The B9; The B9.1; The KG/ST 1; The L8; The L8.1

Empfohlene Literatur

A. Assmann, Das neue Unbehagen an der Erinnerungskultur. Beck, München 2020. (Erweiterte und aktualisierte Ausgabe gegenüber der ersten Ausgabe von 2013. Studierende werden gebeten, sich die Ausgabe 2020 zu besorgen)

212172**Feministische Ethik****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Übung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 8 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 8 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Jun.-Prof. Dr. theol. Jäger, Sarah	
zugeordnet zu Modul	The B10, The L11, BaPhi 3.2b, The B4.3, The M21	

1-Gruppe	26.04.2023-26.04.2023 Einzeltermin	Mi 18:15 - digitale Auftaktsitzung	
	03.05.2023-03.05.2023 Einzeltermin	Mi 12:00 - 14:00	Seminarraum 169 Fürstengraben 1
	17.05.2023-17.05.2023 Einzeltermin	Mi 12:00 - 14:00	Seminarraum 169 Fürstengraben 1
	31.05.2023-31.05.2023 Einzeltermin	Mi 12:00 - 14:00	Seminarraum 169 Fürstengraben 1
	14.06.2023-14.06.2023 Einzeltermin	Mi 12:00 - 14:00	Seminarraum 169 Fürstengraben 1
	28.06.2023-28.06.2023 Einzeltermin	Mi 12:00 - 14:00	Seminarraum 169 Fürstengraben 1
	14.07.2023-14.07.2023 Einzeltermin	Fr 14:30 - 18:30	gemeinsame Sitzung in Neuendettelsau
	15.07.2023-15.07.2023 Einzeltermin	Sa 09:00 - 16:00	gemeinsame Sitzung in Neuendettelsau

Kommentare

Weiblich? Männlich? Oder etwas ganz anders? Das Denken über Geschlecht, Geschlechtsidentität und Geschlechterrollen ist in Bewegung geraten und fordert damit ethische Denk-prozesse heraus. Die Anfänge dieser Diskurse liegen jenseits der Gegenwart in der ersten und zweiten Welle der Frauenbewegung und haben Auswirkungen auch auf unser Nachdenken über Begehren, Sexualität und Fürsorge. Gerade in der Ethik zeigt sich Sex und Gender als analytisches Konzept und Querschnittsthema mit Sprengkraft, denn Grundfesten theologisch-ethischen Nachdenkens müssen neu formatiert werden, wenn man die Anfragen und Problembeschreibungen, die die Genderdiskurse bereithalten, ernst nimmt. In dieser Übung, die gemeinsam mit Studierenden der Augustana-Hochschule Neuendettelsau stattfindet, erschließen wir uns Texte in deutscher und englischer Sprache. Wir starten an den jeweiligen Standorten mit einer gemeinsamen, digitalen Sitzung, arbeiten dann an einzelnen Texten in Jena bzw. Neuendettelsau und treffen uns für eine abschließende Blockeinheit in Neuendettelsau. Die gemeinsame Übung hat auch deshalb explorativen Charakter, weil die Texte in eine Quellensammlung zur feministischen Ethik münden sollen, die als Buch erscheinen wird. INFO: Reisekosten nach Neuendettelsau können anteilig übernommen werden.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: 2-3 Std. zu Lektürevorbereitung

Nachweise

- Module: D Ph; DB ST; The B10; The B4.3; The L11; The M21; The M22; für Philosophiestudierende: BA Phi 3.2

Empfohlene Literatur

Ein Reader mit den entsprechenden Texten wird vor Beginn der Veranstaltung bereitgestellt.

212360**Gottes Herrlichkeit - Verlust und Wiederkehr in der Welt****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Übung/Blockveranstaltung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 15 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 15 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	aplProf Dr. Rieger, Hans-Martin	
zugeordnet zu Modul	The M21, The B4.3, The L11, The B10	

1-Gruppe	04.09.2023-08.09.2023 Blockveranstaltung	kA 08:30 - 15:00 Seminarraum SR E004 Fürstengraben 6
----------	---	--

Kommentare

Mehr noch als die Dogmatik steht die kirchliche Verkündigung in Gefahr, einem Defizitmodell zu folgen, das die traditionelle Dialektik von Sünde und Gnade zu einer Abfolge von Not des Menschen und Hilfe Gottes simplifiziert. Man will ja schließlich Antworten auf die Defizite und Fragen des Menschen anbieten. Das ist etwas salopp formuliert, das Problem bleibt: Ist es das Erste, was vom Menschen zu sagen ist, dass er aus dem Guten herausgefallen ist (Ursünde, Entfremdung, Unheil, Mängelwesen etc.) – und von Gott, dass er dem Menschen aufhilft? In diesem Fall stehen Heilslehre und Gotteslehre in Gefahr, funktionalisiert zu werden. Die Lehrveranstaltung folgt einer anderen Spur, die bei der Herrlichkeit Gottes (doxa bzw. kabod) ansetzt. Wir werden sie beim in der Moderne vielverschmähten Anselm von Canterbury kennenlernen, auch die ausgeprägte Verwendung der entsprechenden Wortfelder in vielen alttestamentlichen und neutestamentlichen Texten verwundert. Warum also nicht theozentrisch denken und staunen, dass Gott zu seiner Herrlichkeit kommt, indem er den Menschen an ihr teil gibt? Neue Blicke ergeben sich auf den Kreuzestod Christi als Verherrlichung und Gottesdienst, im Blick auf den Glauben als Teilhabe an der Herrlichkeit unter den Bedingungen der Unvollkommenheit und der Übel der Welt, schließlich im Blick auf ein christliches Ethos als Gottesdienst der Leiblichkeit. Der katholische Theologe H. U. von Balthasar gehört zu den wenigen, welche die Gotteslehre, Christologie, Heilslehre und Ethik unter dem Leitfaden des Herrlichkeitsbegriffs zu entwerfen suchten. Die Übung wird als Intensivwoche durchgeführt, zu der die Texte vorher gelesen sein müssen.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: Literatur muss vor der Intensivwoche gelesen werden / Referate Anmeldung über Friedolin oder E-Mail

Nachweise

Module: DB ST; The B10; The B4.3; The L11; The M21; The M29

Empfohlene Literatur

wird über Friedolin oder E-Mail bekanntgegeben

212579**Christologische Entwürfe der Gegenwart****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Übung/Blockveranstaltung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 10 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 10 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	PD Dr. phil. Ernst-Habib, Margit / Köhler, Maria	
zugeordnet zu Modul	The B10, The L11, The M21, The B4.3	

1-Gruppe	05.06.2023-07.06.2023 Blockveranstaltung	kA 10:00 - 17:00 Ort: AccouchierhausJennergasse 8
	08.06.2023-08.06.2023 Einzeltermin	Do 10:00 - 13:00 Ort: AccouchierhausJennergasse 8

Kommentare

In jeder Generation fragen Christinnen und Christen danach, wer für sie und in ihrem Kontext Jesus aus Nazareth, der Christus des Glaubens, ist, und schon in der Schule gehört die Beschäftigung mit Jesus Christus und christologischen Fragestellungen zum Lehrplan. Das Seminar wird anhand von christologischen Entwürfen des 20. und 21. Jahrhunderts aus aller Welt dieser Frage nachgehen und dazu anregen, vorliegende systematisch-theologische Entwürfe kritisch zu reflektieren und eigene Antworten zu entwickeln. Gleichzeitig werden Grundlagen der Christologie wiederholt und aktuelle Aspekte interkultureller Theologie thematisiert, die den Horizont systematisch-theologischen Arbeitens nicht nur in Bezug auf das Verständnis Jesu Christi erweitern. Die Lehrveranstaltung findet als Blockveranstaltung in der Exkursionswoche statt; eine Einführungssitzung wird im Laufe der ersten Wochen des Semesters stattfinden. Die Texte zur Lehrveranstaltung werden in der Einführungssitzung als Reader ausgeteilt und müssen vor der Veranstaltung gelesen sein.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: 3 Std. Vorbereitung

Nachweise

- Module: DB ST; DA ST; The B10; The B4.3; The L11; The M21

Empfohlene Literatur

wird in der ersten Sitzung als Reader ausgeteilt

212599 „Gott denken“: Einführung in die Theologie Dorothee Sölles

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Übung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 10 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 10 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Klein, Florian	
zugeordnet zu Modul	The L11, The M21, The B10, The B4.3	

1-Gruppe	05.04.2023-05.07.2023 wöchentlich	Mi 14:00 - 16:00	Seminarraum 275 Fürstengraben 1
----------	--------------------------------------	------------------	------------------------------------

Kommentare

„Ich möchte zum theologischen Denken einladen, weil ich etwas vermitteln will von der Freude am Theologietreiben, von der Begeisterung, die einen dabei überkommen kann und die angesichts verhunzter, Menschen kleinmachender und Gott zum Machthaber erniedrigender Theologie auch in Zorn umschlagen kann. Die helle Begeisterung und die theologischen Wutanfälle, die ich manchmal bekommen – die rabies theologorum, wie man das früher nannte –, gehören zusammen.“ Mit dieser Einladung eröffnet Dorothee Sölle (1929-2003) ihre Einführung in die Theologie unter dem Titel „Gott denken“. Anhand dieses Werkes wollen wir uns im Seminar dem Denken der Theologin Dorothee Sölle nähern und ihre Konzepte analysieren sowie diskutieren. Dorothee Sölles Theologie ist durch verschiedenste Einflüsse aus der Befreiungs-, Friedens-, Frauen- und Ökologiebewegung geprägt. Ist sie vor allem in den 1960er bis 80er Jahren aufgrund ihrer gesellschaftlichen Aktivitäten – wie der Mitinitiation des Politischen Nachtgebets (1968-72), bekannt geworden –, so rückt sie in den letzten Jahren auch immer mehr als Systematikerin ins Zentrum des theologischen Interesses. Ihr Nachdenken ist einerseits grundlegend von der Schule der „Entmythologisierung“ (Rudolf Bultmann) beeinflusst. Andererseits nahm sie an der Denkbewegung der „Theologie nach Auschwitz“ aktiv teil, um eine herrschaftskritische Sicht der Welt auch in der Theologie zu etablieren. Entsprechend lade ich Sie herzlich zum Ein- und Erdenken in die Theorien dieser faszinierenden Theologin ein.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: 1 Std. Vorbereitung

Nachweise

- Module: DB ST; The B10; The B4.3; The L11; The M21

Empfohlene Literatur

Dorothee Sölle, Gott denken. Einführung in die Theologie, versch. Aufl. / Erstauf. 1990

212292

Reconciliation – Conflict Transformation and Peace Education

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Übung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 5 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 5 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Leiner, Martin	
zugeordnet zu Modul	The B4.3, The L11, The M21, The B10	
1-Gruppe	07.04.2023-07.07.2023 wöchentlich	Fr 14:00 - 16:00 Ort: Jentower, Raum 15 N 01

Kommentare

Die Veranstaltung behandelt Ressourcen und Ambivalenzen von Christentum, Islam, Buddhismus und indischen Religionen für Frieden und Versöhnungsprozesse. Auch Fallbeispiele aus Ländern wie Burundi, Indien, Indonesien, Japan, Jordanien, Libyen, Pakistan, Südafrika, dem Vereinigten Königreich und Deutschland werden thematisiert.

Bemerkungen

Übung findet hybrid (online/präsent) statt. Arbeitsaufwand: ca. 2 Std. pro Woche

Nachweise

Je nach Modul sind alle Prüfungsarten möglich. Module: DB ST; The B10; The B4.3; The L11; The M21

Empfohlene Literatur

Markus Weingardt, Religion.Macht.Frieden, Das Friedenspotential von Religionen in politischen Gewaltkonflikten. Stuttgart:Kohlhammer 2007

212295

Religion - Conflict - Reconciliation

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Übung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 5 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 5 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Leiner, Martin	
1-Gruppe	07.04.2023-07.07.2023 wöchentlich	Fr 16:00 - 18:00 Ort: Jentower, Raum 15 N 01

Kommentare

Das Forschungskolloquium untersucht die ethischen Fragen von Krieg, Frieden und Versöhnung mit besonderem Fokus auf Beispielen aus der Geschichte Kolumbiens, Südafrikas und Deutschlands. An der Veranstaltung wird voraussichtlich auch ein Gastprofessor aus Südafrika teilnehmen. Teil der Veranstaltung ist der Colombia Day als Blockveranstaltung, die über einen Tag geht.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: 4 Std.

Nachweise

Forschungskolloquium Module: The M30

Empfohlene Literatur

Albrecht Hagemann: Kleine Geschichte Südafrikas. München: Beck 2007; Hans-Joachim König: Kleine Geschichte Kolumbiens, München: Beck 2008

212174**Repetitorium Ethik****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Repetitorium	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 6 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 6 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Jun.-Prof. Dr. theol. Jäger, Sarah	

1-Gruppe	05.04.2023-05.04.2023 Einzeltermin	Mi 12:00 - 14:00	Seminarraum 169 Fürstengraben 1
	12.04.2023-12.04.2023 Einzeltermin	Mi 12:00 - 14:00	Seminarraum 169 Fürstengraben 1
	26.04.2023-26.04.2023 Einzeltermin	Mi 12:00 - 14:00	Seminarraum 169 Fürstengraben 1
	10.05.2023-10.05.2023 Einzeltermin	Mi 12:00 - 14:00	Seminarraum 169 Fürstengraben 1
	24.05.2023-24.05.2023 Einzeltermin	Mi 12:00 - 14:00	Seminarraum 169 Fürstengraben 1
	21.06.2023-21.06.2023 Einzeltermin	Mi 12:00 - 14:00	Seminarraum 169 Fürstengraben 1
	05.07.2023-05.07.2023 Einzeltermin	Mi 12:00 - 14:00	Seminarraum 169 Fürstengraben 1

Kommentare

Im Repetitorium soll das bisher im Studium erworbene Wissen im Bereich der Ethik ergänzt, vertieft und gebündelt werden. Ein besonderer Fokus liegt dabei auf der Vorbereitung Ihrer ethischen Kompetenz und Ihres Wissens für die Präsentation im Examen und insbesondere auch auf dem Umgang mit der Fülle ethischer Fragestellungen sowie der Entwicklung von Strategien einer zielorientierten und effektiven Prüfungsvorbereitung. Deshalb werden wir, neben der Besprechung von Lektürefragen, anhand von Klausuren und vor allem mündlichen Präsentationen gezielt an den Prüfungsformen arbeiten, die im ersten Examen eine Rolle spielen. Dabei besteht auch die Möglichkeit, das eigene Spezialthema im Rahmen der Veranstaltung vorzustellen und zu diskutieren. Das Repetitorium gliedert sich in gemeinsame Sitzungen im Plenum sowie angeleitete und betreute Arbeitsphasen zur eigenen Stofferschließung.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: 3 Std.

Nachweise

- Module: D IM I; D IM II

Empfohlene Literatur

Anselm, Reiner / Körtner, Ulrich (Hg.): Evangelische Ethik kompakt, Gütersloh 2015; Reuter, Hans-Richard / Meireis, Torsten / Huber, Wolfgang: Handbuch der Evangelischen Ethik, München 2015; Körtner, Ulrich H.J.: Evangelische Sozialethik, 4. Aufl. Göttingen 2019.

212600**Tutorium zum Grundkurs Dogmatik****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Übung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 5 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 5 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Klein, Florian	
zugeordnet zu Modul	The B4.3, The B10, The L11, The M21	

1-Gruppe	06.04.2023-06.07.2023 wöchentlich	Do 10:00–12:00	Termin fällt aus !
	06.04.2023-06.07.2023 wöchentlich	Do 12:00 - 14:00	Seminarraum 276 Fürstengraben 1 neu geplante Zeit

Kommentare

Dieses Tutorium richtet sich in erster Linie an die Teilnehmenden des Grundkurses Dogmatik, kann aber auch unabhängig davon besucht werden. Das Tutorium bietet zum einen die Möglichkeit, sich die im Grundkurs behandelten dogmatischen Lehrstücke in vertiefenden Diskussionen weiter zu erarbeiten und gegebenenfalls auftretende Fragen zu besprechen. Zum anderen werden zusätzlich zu jeder Sitzung auch thematisch entsprechende Teile der Dogmatik von Härle (s. Literaturangabe) gelesen und gemeinsam besprochen.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: 1 Std. Vorbereitung

Nachweise

- Module: DB ST; The B10; The B4.3; The L11; The M21

Empfohlene Literatur

Wilfried Härle, Dogmatik, 6. Aufl., Berlin/Boston 2022

212580

Die Vorsehungslehre in Zeiten der Krisen (Neuere Forschungen zur Systematischen Theologie)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Oberseminar	1 Semesterwochenstunde (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 10 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 10 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	PD Dr. phil. Ernst-Habib, Margit / Köhler, Maria	

Kommentare

Zum Oberseminar sind fortgeschrittene Studierende und Doktorand:innen aller theologischen Fächer willkommen. Wir diskutieren laufende Projekte und setzen uns mit der Frage nach der Vorsehungslehre in Zeiten der Krisen auseinander. Die Lehrveranstaltung findet digital in Blockeinheiten statt.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: 2 Std. Vorbereitung

Nachweise

- Module: The M29

Empfohlene Literatur

Michael Beintker / Albrecht Philipps (Hg.) Das Handeln Gottes in der Erfahrung des Glaubens, Evangelische Impulse Bd. 9, Göttingen 2021; David Fergusson, The Providence of God. A Polyphonic Approach, Cambridge 2018; Matt R. Jantzen, God, Race, and History. Liberating Providence, Lexington/KY 2022; Gregor Etzel Müller, Gottes Handeln in der Geschichte, Eine realistische Vorsehungslehre. Kerygma und Dogma, 65(3), 233-249. doi:10.13109/kedo.2019.65.3.233; Martin Laube (2020). Freiheitsgewinn. Zeitschrift für Theologie und Kirche, 117(2), 196-217. doi:10.1628/zthk-2020-0009

Praktische Theologie

212099

Christliche Spiritualität

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 15 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 15 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. theol. Dahlgrün, Corinna	
zugeordnet zu Modul	The B13, The B13.1	

1-Gruppe	03.04.2023-03.07.2023 wöchentlich	Mo 16:15 - 17:45	Seminarraum SR E004 Fürstengraben 6
----------	--------------------------------------	------------------	--

Kommentare

„Spiritualität“ ist ein aktuelles Thema, wie ein Blick in die Verlagsprogramme bestätigt, und das mit gutem Grund, denn es gibt in dieser Hinsicht in der Gegenwart Defizite, auch in den Kirchen. Geistliche Praxis, religiöse Methodik, spirituelle Erfahrung – das sind Themenkreise, die einzelne und Gemeinschaften zunehmend beschäftigen und beschäftigen müssen, denn ohne eine spirituelle Dimension kann die Seele nicht überleben. Die Vorlesung soll einführen in Formen, Methoden und Medien von Spiritualität in Vergangenheit und Gegenwart, aber sich auch mit der Frage nach der theologischen Begründung der entsprechenden Bemühungen auseinandersetzen.

Bemerkungen

vorlesungsüblich

Nachweise

Essay (Abgabe bis 15. August 2023) Module: The B13; The B13.1; DA PT/RP; DB PT/RP; The M23; ASL

Empfohlene Literatur

G. Ruhbach, Theologie und Spiritualität. Beiträge zur Gestaltwerdung des christlichen Glaubens, Göttingen 1987; J. Sudbrack, Gottes Geist ist konkret. Spiritualität im christlichen Kontext, Würzburg 1999; M. Josuttis, Religion als Handwerk. Zur Handlungslogik spiritueller Methoden, Gütersloh 2002; G. Mursell (Hg.), Die Geschichte der christlichen Spiritualität. Zweitausend Jahre in Ost und West, Stuttgart/Zürich 2002; C. Dahlgrün, Christliche Spiritualität. Formen und Traditionen der Suche nach Gott. Mit einem Nachwort von Ludwig Mödl, Berlin/New York 2009, zweite, überarbeitete und ergänzte Auflage 2018.

212101

Zukunft - Glaube - Kirche

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Seminar/Übung	4 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 15 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 15 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. theol. Dahlgrün, Corinna	
zugeordnet zu Modul	The B13, The B13, The B13, The B13.1, The B4.2	

1-Gruppe	12.05.2023-12.05.2023 Einzeltermin	Fr 16:00 - 20:00	Seminarraum SR E004 Fürstengraben 6
	13.05.2023-13.05.2023 Einzeltermin	Sa 10:00 - 18:00	Seminarraum SR E004 Fürstengraben 6
	07.06.2023-11.06.2023 Blockveranstaltung + Sa und So	ka - Kirchentag in Nürnberg/Fürth	
	23.06.2023-23.06.2023 Einzeltermin	Fr 16:00 - 20:00	Seminarraum SR E004 Fürstengraben 6
	24.06.2023-24.06.2023 Einzeltermin	Sa 10:00 - 18:00	Seminarraum SR E004 Fürstengraben 6

Kommentare

Wie sieht die Zukunft der Kirche aus? Oder skeptischer formuliert: Wie kann Kirche eine Zukunft haben? Beim Kirchentag in Nürnberg beschäftigen sich mit dieser Frage (mindestens) zwei Foren, das Forum „Digitale Kirche“ und das Forum „Zukunft, Glaube und Kirche“, die beide in Fürth angesiedelt sein werden. Ziel des Seminars ist es, die Veranstaltungen in diesen Foren aufmerksam zu begleiten, um für die eigene künftige Berufspraxis Ideen zu sammeln. Das Blockseminar im Mai dient der Vorbereitung (Schärfung der Fragestellungen, Beschäftigung mit dem Programm, Verteilung von Beobachtungsaufgaben), das Blockseminar im Juni der kritischen Reflexion und Auswertung. Anmeldung beim Kirchentag und das Organisieren einer Unterkunft ist den Teilnehmerinnen und Teilnehmern des Seminars überlassen.

Bemerkungen

vorbereitende Lektüre (Referat) und Teilnahme am Kirchentag

Nachweise

Bericht (bis zum 15. August 2023) Module: DA PT/RP; The B4.2; The M23; The B13; The B13.1

Empfohlene Literatur

James Bell / Jill Hopkinson / Trevor Willmott (Hg.), Re-Shaping Rural Ministry. A Theological and Practical Handbook, London 2009; Steven Croft (Ed.), Mission-shaped Questions. Defining issues for today's Church, London 2008; Peter Hundertmark, Gemeinden gründen! Skizzen für eine Selbstorganisation der Christgläubigen, Annweiler 2015; Manfred Josuttis, „Unsere Volkskirche“ und die Gemeinde der Heiligen. Erinnerungen an die Zukunft der Kirche, Gütersloh 1997; EKD (Hg.), Engagement und Indifferenz. Kirchenmitgliedschaft und soziale Praxis. V. EKD-Erhebung über Kirchenmitgliedschaft, Hannover 2014 (<https://www.ekd.de/vernetzte-vielfalt-68334.htm>); Kirchenamt der EKD (Hg.), „Minderheit mit Zukunft“. Zwischenbilanz und Anregungen zur Weiterarbeit in den Kirchen, Hannover 1996; Christian Möller, Lasst die Kirche im Dorf! Gemeinden beginnen den Aufbruch, Göttingen 2009; Rat der EKD, Kirche der Freiheit. Perspektiven für die Evangelische Kirche im 21. Jahrhundert. Ein Impulspapier des Rates der EKD, Hannover 2006.

212100

Gemeindepraktikum

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Übung/Blockveranstaltung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 15 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 15 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. theol. Dahlgrün, Corinna	

1-Gruppe	21.04.2023-21.04.2023 Einzeltermin	Fr 16:00 - 20:00	Seminarraum SR E004 Fürstengraben 6
	22.04.2023-22.04.2023 Einzeltermin	Sa 10:00 - 18:00	Seminarraum SR E004 Fürstengraben 6

Kommentare

Das Seminar soll zur Vorbereitung des Gemeindepraktikums dienen, indem Fragen und mögliche Beobachtungskriterien entwickelt werden; zur Nachbereitung hilft es, indem über das Erlebte gemeinsam reflektiert wird und die neuentwickelten Fragen helfen können, das Erfahrene neu und tiefer zu verstehen.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: Teilnahme

Nachweise

Bericht (nach Abschluss des Praktikums) Module: D Pra

Empfohlene Literatur

wird per Mail bekanntgegeben und liegt in einem Ordner im Eingangsbereich aus bzw. ist bei Moodle eingestellt.

212190**Homiletik****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Proseminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 10 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 10 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Dr. theol. Schade, Miriam	
zugeordnet zu Modul	The B4.2, The B13.1, The B13, The B13, The B13	

1-Gruppe	04.04.2023-04.07.2023 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00 Fürstengraben 6	Seminarraum SR E004
----------	--------------------------------------	-------------------------------------	---------------------

Kommentare

Die Predigt ist das zentrale Element des Wortgottesdienstes, weshalb ihre Bedeutung für die zuhörende Gemeinde nicht zu unterschätzen ist. In dem Seminar sollen die Teilnehmer einen methodischen Zugang zu der Erarbeitung einer Predigt erhalten. Dabei stehen exegetische, systematische und homiletischen Betrachtungsweisen ebenso im Mittelpunkt wie die persönliche Annäherung an einen biblischen Text und das Herausarbeiten des eigentlichen Predigtziels.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: inklusive der regelmäßigen Teilnahme 3-4 Std. pro Woche

Nachweise

Seminararbeit über max. 15 Seiten Module: The B13; The B13.1; The B4.2; DB PT/RP

Empfohlene Literatur

wird im Seminar bekannt gegeben

96017**Sprecherziehung II****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Übung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 12 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	M.A. Ortman, Eva-Maria	

1-Gruppe	07.04.2023-07.07.2023 wöchentlich	Fr 10:00 - 12:00 Ort: Jona-Kapelle
----------	--------------------------------------	---------------------------------------

Kommentare

Das Angebot versteht sich als Fortführung der Übung Sprecherziehung I und richtet sich demzufolge vorwiegend an Studierende der höheren Semester. Wer in einem Sprechberuf tätig sein möchte, sollte sein persönliches stimmliches Leistungsvermögen und Auftreten genau kennen, um lange erfolgreich arbeiten zu können. Ziel der Übung ist es also, in Vorbereitung auf den Dienst in Pfarramt und Schule vorhandene und erlernte Fähigkeiten zu festigen und in Übungen vor Ort (z.B. in der Kirche) zu vertiefen. Im Mittelpunkt stehen neben der Schulung der Selbstwahrnehmung auch die weitere Arbeit am persönlichen Auftreten und ggf. ihre Onlinepräsenz. Vorausgesetzt wird eine erfolgreiche Teilnahme an der Übung Sprecherziehung I. Im Einzelfall ist nach Absprache die Teilnahme an der Übung Sprecherziehung II unter anderen Bedingungen möglich. Teilnehmerzahl begrenzt, daher Anmeldung mit Angabe von Studienrichtung und Semesterzahl notwendig

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: wie bei einer Übung üblich

Nachweise

Teilnahmeschein

212193**Liturgisches Singen II****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Übung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 12 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 12 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	M.A. Ortmann, Eva-Maria	

1-Gruppe	07.04.2023-07.07.2023 wöchentlich	Fr 12:00 - 14:00 Ort: Jona-Kapelle
----------	--------------------------------------	---------------------------------------

Kommentare

Die Übung setzt die Arbeit der Einführung Liturgisches Singen I fort. Die praktischen Übungen zur Gesangstechnik werden überprüft und erweitert, die singende Persönlichkeit gestärkt. Wir vertiefen das einzelne Singen der Liturgie vor der Gruppe und festigen das Anstimmen unbekannter Lieder. Im Focus stehen ebenfalls das Kennenlernen weiterer Wochenlieder, das Anstimmen eines Kanons, die Gehörbildung und das Singen von Psalmtönen.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: wie bei einer Übung üblich

Nachweise

Teilnahmeschein

Empfohlene Literatur

Evangelisches Gesangbuch, Ergänzungsheft zum Evangelischen Gesangbuch, Evangelisches Gottesdienstbuch

165881**ONLINE Sozietät / Forschungskolloquium
Praktischer Theologie****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Oberseminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 10 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 10 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. theol. Dahlgrün, Corinna	

Kommentare

Gegenstand der Gespräche sind praktisch-theologische Neuerscheinungen und entstehende wissenschaftliche Arbeiten oder Forschungsvorhaben. Außerdem soll die Sozietät Anregungen für mögliche weitere Qualifizierungsarbeiten im Bereich Praktische Theologie bieten. Eine persönliche Anmeldung ist erforderlich. Die Sozietät findet als Videokonferenz statt.

Bemerkungen

Termin nach Vereinbarung Arbeitsaufwand: Bereitschaft zu extensiver Lektüre

Nachweise

Module: The M31; DA PT/RP (auf Einladung) ASL

Religionspädagogik

212411

Religiöse und kulturelle ‚Diaspora‘ als Herausforderung für Schule und Religionsunterricht

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 15 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 15 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Wermke, Michael	
zugeordnet zu Modul	The L15, The RP2, The E10	

1-Gruppe	05.04.2023-05.07.2023 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00	Seminarraum SR E003 Fürstengraben 6
----------	--------------------------------------	------------------	--

Kommentare

Der Begriff der Diaspora hat in den letzten Jahren einen Bedeutungswandel vollzogen: So galt dieser Begriff in der Theologie und Religionsgeschichte für lange Zeit in Bezug auf das in der Zerstreuung lebende Volk Israel. Heute dient dieser Begriff im Rahmen der Transmigrationsforschung dazu, „transnationale Aktivitäten und Praktiken hervorzuheben, die die Diasporagemeinschaften in verschiedenen Aufnahmelandern und das Herkunftsland miteinander verbinden.“ (<https://www.bpb.de/shop/zeitschriften/apuz/192563/exil-diaspora-transmigration/>) Die Vorlesung geht insb. dem kulturellen und religiösen ‚Wechselspiel‘ zwischen Diasporagemeinschaften und den Herkunfts-, aber auch den Aufnahmegesellschaften nach und untersucht, welche Herausforderungen sich für kulturelle und religiöse Bildung v.a. in der Schule, aber auch in anderen öffentlichen Bildungseinrichtungen stellen.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: wie bei einer Vorlesung üblich

Nachweise

Vorlesungsprüfung, mündlich oder Klausur Module: DA PT/RP; The E10; The L15; The M24; The RP 2

Empfohlene Literatur

Habermas, Jürgen: Wie viel Religion verträgt der liberale Staat, in: Neue Zürcher Zeitung, 06.08.2012, <http://www.nzz.ch/aktuell/feuilleton/literatur-und-kunst/wie-viel-religion-vertraegt-der-liberale-staat-1.17432314>; Konsortium des Thüringer Bildungsplans bis 18 Jahre (Hg.): Thüringer Bildungsplans bis 18 Jahre, Weimar 2015: <http://www.bildungsplan.uni-jena.de/index.php?id=27&suffix=pdf&nonactive=1&lang=de&site=bildungsplanmedia>; Vertovec, Steven: Superdiversität; <https://heimatkunde.boell.de/de/2012/11/18/superdiversitaet>; Rose, Miriam/Wermke, Michael (Hg.), Religiöse Rede in postsäkularen Gesellschaften, Leipzig 2016 (Einleitung) Weitere Literatur wird im Seminar bekanntgegeben.

212356

Gastfreundschaft

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Hauptseminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 15 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 15 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. theol. Bezzel, Hannes / Univ.Prof. Dr. Wermke, Michael	
zugeordnet zu Modul	The RP2, The L15, The L46, The L50	

1-Gruppe	05.04.2023-05.07.2023 wöchentlich	Mi 12:00 - 14:00	Seminarraum SR E004 Fürstengraben 6
----------	--------------------------------------	------------------	--

Kommentare

Gastfreundschaft im Orient. Ein romantisierender, westlicher Stereotyp oder eine reiche, Jahrhunderte alte Tradition? Und: Was lässt sich für heutige Gastfreundschaft lernen aus den biblischen Erzählungen über die Gastlichkeit eines Abrahams, den Gastmählern, an denen Jesus teilgenommen hat, oder der Mahlgemeinschaft von Christen und Juden? Im Seminar wollen wir uns nicht nur aus exegetischer, kulturgeschichtlicher und didaktischer Perspektive diesem Phänomen nähern, sondern selbst Gastfreundschaft erleben. Zu diesem Zweck findet im Rahmen des Seminars eine eintägige Exkursion zum Damaskuszimmer nach Dresden statt, das bis Ende des 19. Jahrhunderts als Empfangsraum eines vornehmen syrischen Wohnhauses diente und sich heute als Ort des interreligiösen und -kulturellen ‚Dialogs unter Gästen‘ versteht.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: 4-5 Std. Vor- und Nachbereitung

Nachweise

für RP: Präsentation, Hauptseminararbeit Module: für AT: DA Int; DB Int; für RP: DA PT/RP; The L15; The M24; The RP 2
Staatsprüfungsmodule: The L46; The L50

Empfohlene Literatur

wird im Seminar bekannt gegeben

212420 Doc-Kolleg des Forschungsnetzwerkes Diaspora Studies

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Übung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 10 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 10 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Wermke, Michael	

1-Gruppe	07.04.2023-07.07.2023 wöchentlich	Fr 10:00 - 12:00 Ort: FG, Dienstzimmer 203
----------	--------------------------------------	---

Kommentare

gemeinsam mit Prof. Dr. Sebastian Henn Die Veranstaltung richtet sich an Promovierende, Post-Docs und Habilitierende verschiedener Disziplinen, die sich mit Fragen der Diasporaforschung beschäftigen. Die Seminarsprache ist deutsch/englisch Teilnahme nach persönlicher Anmeldung.

107877 Begleitveranstaltung zum Praxissemester

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Begleitveranstaltung zum Praxissemester
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 15 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 15 Teilnehmer.
Zugeordnete Dozenten	Keller, Jennifer
zugeordnet zu Modul	The L43

Kommentare

Die Veranstaltung dient der Vorbereitung, Durchführung und Auswertung des Praxissemesters und ist verbindlich für alle Studierenden, die während des Wintersemesters 2022/23 ein praktisches Semester an einer Thüringer Schule absolvieren werden. Das Praxissemester wird durch eine Blockveranstaltung zu Beginn am 09.09., 08-16 Uhr, vorbereitet. Dort werden elementare Fragen der Unterrichtsplanung und -durchführung sowie der Unterrichtsbeobachtung aufgegriffen. Des Weiteren werden alle organisatorischen Belange geklärt. Während des Praxissemesters werden jeweils freitags Begleitveranstaltungen angeboten, die zur Reflexion des hospitierten und selbst gehaltenen Unterrichts sowie der Erfahrungen während des Praktikums dienen. Gleichzeitig werden die Anforderungen für das Schreiben des Praktikumsberichts besprochen, der das Praxissemester abschließen wird und von jedem Studierenden als Leistungsnachweis anzufertigen ist.

Bemerkungen

Vorbereitung auf die Seminarsitzungen anhand ausgewählter Fragestellungen; Präsenzstunden: 30h Selbststudium (einschließlich Prüfungsvorbereitung): 120h Gesamt: 150h

Nachweise

Teilnahme an allen Begleitveranstaltungen/Praktikumsbericht Modul: The L43

Empfohlene Literatur

Hilger, Georg; Leimgruber, Stephan; Ziebertz, Hans-Georg (2010): Religionsdidaktik: Ein Leitfadens für Studium, Ausbildung und Beruf. München; Meyer, Hilbert (2014): Leitfaden Unterrichtsvorbereitung. 10. Auflage. Berlin; Obst, Gabriele (2015): Kompetenzorientiertes Lernen und Lehren im Religionsunterricht. Göttingen; Sajak, Clauß Peter (2013): Religion unterrichten: Voraussetzungen, Prinzipien, Kompetenzen. Fulda; Zimmermann, Mirjam; Lenhard, Hartmut (2015): Praxissemester Religion. Göttingen.

139264

Forschungskolloquium Religionspädagogik

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Oberseminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 10 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 10 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Wermke, Michael	

1-Gruppe	04.04.2023-04.07.2023 wöchentlich	Di 12:00 - 14:00	Seminarraum SR E004 Fürstengraben 6
----------	--------------------------------------	------------------	--

Kommentare

Gegenstand der Gespräche sind praktisch-theologische bzw. religionspädagogische Neuerscheinungen und entstehende wissenschaftliche Arbeiten oder Forschungsvorhaben in einem der Fächer. Außerdem soll das Kolloquium Anregungen für Qualifizierungsarbeiten (Examens-, BA- und MA-Arbeiten, Dissertationen, Habilitationen) im Bereich Religionspädagogik bieten. Für Studierende, die im Fachbereich Religionspädagogik ihre Staatsexamensarbeit abfassen wollen, wird die Teilnahme dringend empfohlen.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: siehe Modulkatalog

Nachweise

Präsentation Module: The M32

Empfohlene Literatur

wird in der Veranstaltung bekannt gegeben

212608

Begleitveranstaltung zum Praxissemester – Evangelische Religionslehre (SoSe 23)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Seminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 15 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 15 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Keller, Jennifer	
zugeordnet zu Modul	The L43	

1-Gruppe	03.03.2023-03.03.2023 Einzeltermin	Fr 08:00 - 16:00 SR 270, UHG	
	17.03.2023-17.03.2023 Einzeltermin	Fr 10:00 - 12:00 SR 270, UHG	
	24.03.2023-24.03.2023 Einzeltermin	Fr 10:00 - 12:00 SR 270, UHG	
	31.03.2023-31.03.2023 Einzeltermin	Fr 10:00 - 12:00 SR 270, UHG	
	28.04.2023-28.04.2023 Einzeltermin	Fr 10:00 - 12:00	Seminarraum 270 Fürstengraben 1
	12.05.2023-12.05.2023 Einzeltermin	Fr 10:00 - 12:00	Seminarraum 270 Fürstengraben 1
	26.05.2023-26.05.2023 Einzeltermin	Fr 10:00 - 12:00	Seminarraum 270 Fürstengraben 1
	09.06.2023-09.06.2023 Einzeltermin	Fr 10:00 - 12:00	Seminarraum 270 Fürstengraben 1
	23.06.2023-23.06.2023 Einzeltermin	Fr 10:00 - 12:00	Seminarraum 270 Fürstengraben 1

Kommentare

Die Veranstaltung dient der Vorbereitung, Durchführung und Auswertung des Praxissemesters und ist verbindlich für alle Studierenden, die während des Sommersemesters 2023 ein praktisches Semester an einer Thüringer Schule absolvieren werden. Das Praxissemester wird durch eine Blockveranstaltung zu Beginn (03.03.2023) vorbereitet. Dort werden elementare Fragen der Unterrichtsplanung und -durchführung sowie der Unterrichtsbeobachtung aufgegriffen. Des Weiteren werden alle organisatorischen Belange geklärt. Während des Praxissemesters werden jeweils freitags Begleitveranstaltungen angeboten, die zur Reflexion des hospitierten und selbst gehaltenen Unterrichts sowie der Erfahrungen während des Praktikums dienen. Gleichzeitig werden die Anforderungen für das Schreiben des Praktikumsberichts besprochen, der das Praxissemester abschließen wird und von jedem Studierenden als Leistungsnachweis anzufertigen ist.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: Vorbereitung auf die Seminarsitzungen anhand ausgewählter Fragestellungen Präsenzstunden: 30h Selbststudium (einschließlich Prüfungsvorbereitung): 120h Gesamt: 150h

Nachweise

Praxissemesterbericht Modul: The L43

Empfohlene Literatur

Hilger, Georg; Leimgruber, Stephan; Ziebertz, Hans-Georg (2010): Religionsdidaktik: Ein Leitfaden für Studium, Ausbildung und Beruf. München; Meyer, Hilbert (2014): Leitfaden Unterrichtsvorbereitung. 10. Auflage. Berlin; Obst, Gabriele (2015): Kompetenzorientiertes Lernen und Lehren im Religionsunterricht. Göttingen; Sajak, Clauß Peter (2013): Religion unterrichten: Voraussetzungen, Prinzipien, Kompetenzen. Fulda; Zimmermann, Mirjam; Lenhard, Hartmut (2015): Praxissemester Religion. Göttingen.

212532

Grundlagen der Religionspädagogik für Lehramtsstudierende

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung		Proseminar		2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 10 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 10 Teilnehmer.			
Zugeordnete Dozenten		PD Dr. theol. Heller, Thomas			
zugeordnet zu Modul		The L12, The B12, The L12.2, The B12.1, The B14			
1-Gruppe	06.04.2023-06.07.2023 wöchentlich	Do 16:00 - 18:00	Seminarraum 270 Fürstengraben 1		

Kommentare

„Bildung ohne Religion ist unvollständig, Religion ohne Bildung ist gefährlich“ – so äußert sich der Praktische Theologe/Religionspädagoge Michael Meyer-Blanck in einem viel beachteten Statement zum Zusammenspiel von Religion und Bildung. Doch wie sollte dieses Zusammenspiel ganz konkret gestaltet werden? Welche rechtlichen, psychologischen, soziologischen oder systematisch-theologischen Grundlagen sind hier zu beachten, welche Herausforderungen stellen sich – und welche religionsdidaktischen Konzeptionen bieten spezifisch den Religionslehrer:innen Unterstützung? Ausgehend von einer Erarbeitung der Begriffe „Religion“ und „Bildung“ vermittelt Ihnen das Proseminar Orientierung im vielfältigen Terrain der Religionspädagogik.

Nachweise

Proseminararbeit Module: The B12; The B12.1; The B14; The L12; The L12.2

Empfohlene Literatur

Hoffmann, Marcus/Otten, Gabriele/Sajak, Clauß Peter: Schritt für Schritt zum guten Religionsunterricht. Praxisbuch für Studium, Referendariat und Berufseinstieg, Hannover 2022; Schröder, Bernd: Religion unterrichten, Göttingen 2022; Zimmermann, Mirjam/Lenhard, Hartmut: Praxissemester Religion. Handwerkszeug für Berufsanfängerinnen und Berufsanfänger, Paderborn/München 2015. Weitere Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

212602

"Kirchengeschichte im 20. Jahrhundert" - kompetenzorientiert unterrichtet

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung		Übung		2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 10 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 10 Teilnehmer.			
Zugeordnete Dozenten		Akad.R. Dr. theol. Koerrenz, Marita			
zugeordnet zu Modul		The B12.1, The RP2, The B4.2, The L15, The B12, The L12, The B17, The RP1			
1-Gruppe	03.04.2023-03.07.2023 wöchentlich	Mo 14:00 - 16:00	Seminarraum SR E004 Fürstengraben 6		

Kommentare

Kirchengeschichtliche Themen im Religionsunterricht beinhalten eine didaktische Herausforderung. Hierbei kann es weder um eine Vorwegnahme des Geschichtsunterrichts gehen noch um eine Wiederholung von historischen Fragestellungen. In der Übung möchten wir nach der spezifisch kirchengeschichtlichen Perspektive auf historische Themen fragen. Dies tun wir – in Anlehnung an den Lehrplan – kompetenzorientiert. Eine Auswahl der anstehenden Themen sei exemplarisch genannt: - Kirche, Krieg und Frieden; - Evangelische Jugend im Nationalsozialismus; - Kirche in der DDR und Friedliche Revolution; - Flucht, Vertreibung und Migration. In der Übung geht es dabei vor allem um die Fragestellung, wie sich kirchengeschichtliche Themen didaktisch so aufbereiten lassen, dass sie in kompetenzorientierte Unterrichtsprozesse übertragen werden können.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: ca. 2 Std. Vor- und Nachbereitung

Nachweise

Stundengestaltung mit schriftlicher Ausarbeitung. Module: The B 12; The B 12.1; The B 17; The B 4.2; The L 12; The L 15; The M 24; The RP 1; The RP 2

Empfohlene Literatur

Dam, Harmjan/Kunter, Katharina: Kirchengeschichte des 20. Jahrhunderts im Religionsunterricht. Basiswissen und Bausteine für die Klasse 8-13. RU praktisch. sekundar, Göttingen 2019; Obst, Gabriele: Kompetenzorientiertes Lernen im Religionsunterricht, Göttingen 4. Aufl. 2015; Schröder, Bernd: Religion unterrichten, (Praktische Theologie konkret 6), Göttingen 2022; Zimmermann, Mirjam/Lenhard, Hartmut: Praxissemester Religion. Handwerkszeug für Berufsanfängerinnen und Berufsanfänger, Göttingen 2015.

212605

Konzeptionen der Konfirmandenarbeit (mit gemeindepraktischem Anteil in der Kirchengemeinde)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Übung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 10 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 10 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Akad.R. Dr. theol. Koerrenz, Marita	
zugeordnet zu Modul	The RP1, The RP2	

1-Gruppe	06.04.2023-06.07.2023 wöchentlich	Do 16:00 - 18:00	Seminarraum 164 Fürstengraben 1
----------	--------------------------------------	------------------	------------------------------------

Kommentare

Die Konfirmandenarbeit ist ein wichtiger Bereich der Religionspädagogik. In der Übung möchten wir uns sowohl über die Perspektiven der Forschung als auch über die Praxis informieren. Dabei werden wir auch der Frage nachgehen, wie sich Forschung und Praxis wechselseitig beeinflussen und wie konzeptionelle Überlegungen in die Praxis der Konfirmandenarbeit übersetzt werden können.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: ca. 2 Std. Vor- und Nachbereitung

Nachweise

Stundengestaltung mit schriftlicher Ausarbeitung Module: Da PT/RP; The RP 1; The RP 2

Empfohlene Literatur

(in Auswahl): Böhme-Lischewski, Thomas/Elsenbast, Volker/Haeske, Carsten/Ilg, Wolfgang/Schweitzer, Friedrich (Hg.): Konfirmandenarbeit gestalten. Perspektiven und Impulse für die Praxis aus der Bundesweiten Studie zur Konfirmandenarbeit in Deutschland (Konfirmandenarbeit erforschen und gestalten 5), Gütersloh 2010; Schweitzer, Friedrich/Maaß, Christoph/Lißmann, Katja/Hardecker, Georg/Ilg, Wolfgang in Verbindung mit Elsenbast, Volker/Otte, Matthias, Konfirmandenarbeit im Wandel – neue Herausforderungen und Chancen. Perspektiven aus der zweiten bundesweiten Studie (Konfirmandenarbeit erforschen und gestalten 6), Gütersloh 2015.

212606**Schulseelsorge****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Übung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 10 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 10 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Akad.R. Dr. theol. Koerrenz, Marita	
zugeordnet zu Modul	The RP1, The RP2, The B12.1, The L12, The B4.2, The B12, The L15	

1-Gruppe	07.04.2023-07.07.2023 wöchentlich	Fr 10:00 - 12:00 Seminarraum 164 Fürstengraben 1
----------	--------------------------------------	--

Kommentare

Religionslehrerinnen und Religionslehrer stehen in der Schule vor vielfältigen Herausforderungen. Neben der Gestaltung des Religionsunterrichts sind sie des Öfteren mit Situationen konfrontiert, in denen sie als Seelsorgende angefragt werden. Das Spektrum der Anfragen reicht von individuellen Lebenslagen einzelner Kinder oder Jugendlicher bis hin zu dem Auftreten von Krisenereignissen. In der Übung werden wir uns zunächst einmal mit dem Rollenverständnis von Religionslehrerinnen und Religionslehrern beschäftigen, dann nach den Herausforderungen und Möglichkeiten von Schulseelsorge fragen. Dabei spielen auch rechtliche Aspekte eine wichtige Rolle.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: ca. 2 Std. Vor- und Nachbereitung

Nachweise

Stundengestaltung mit schriftlicher Ausarbeitung Module: The B 12; The B 12.1; The B 4.2; The L 12; The L 15; The M 24; The RP 1; The RP 2

Empfohlene Literatur

(in Auswahl): Günther, Matthias: Jugendseelsorge. Grundlagen und Impulse für die Praxis, Göttingen 2018; Gutmann, Hans-Martin/Kuhlmann, Birgit/Meuche, Katrin (Hg.): Praxisbuch Schulseelsorge, Göttingen 2014; Koerrenz, Ralf/Wermke, Michael (Hg.): Schulseelsorge – Ein Handbuch, Göttingen 2008.

212607**Übung mit Exkursion in die Gedenkstätte Buchenwald bei Weimar****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Übung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 10 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 10 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Akad.R. Dr. theol. Koerrenz, Marita	
zugeordnet zu Modul	The RP1, The RP2, The ASQ3, The B17	

1-Gruppe	05.06.2023-09.06.2023 Blockveranstaltung	ka 10:00 - 16:00 Ort: Raum E004Fakultätsgebäude
----------	---	--

Kommentare

Die Beschäftigung mit der NS-Zeit und mit der Rolle der Kirchen gehört – entsprechend des Lehrplans – in den Religionsunterricht. In Weimar haben wir mit dem ehemaligen Konzentrationslager Buchenwald einen exemplarischen Ort für die NS-Zeit und die Rolle der Kirchen in räumlicher Nähe. Die beiden evangelischen Theologen Paul Schneider und Dietrich Bonhoeffer haben hier ihre Spuren hinterlassen. An sie wird – wie auch an zahlreiche andere Opfer des NS-Regimes – in der Gedenkstätte von Buchenwald erinnert. Diesen Ort des Gedenkens werden wir aufsuchen und danach fragen, wie Erinnerung an die NS-Zeit in evangelischer Verantwortung einen Ort im Religionsunterricht haben kann und wie eine kritisches Erinnerungslernen heute im Kontext von Schule gestaltet werden kann.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: 2 Std. Vor- und Nachbereitung, Vorbesprechung

Nachweise

Stundengestaltung mit schriftlicher Ausarbeitung Module: The ASQ 3; The B 17, The RP 1; The RP 2

Empfohlene Literatur

(in Auswahl): Löffelsender, Michael: Das KZ Buchenwald 1937-1945, Erfurt 2020; Koerrenz, Marita (Hg.): Wenn Steine erzählen sollen. Pädagogische Reflexionen zum Gedenken an die Schoah (RBD 3), Leipzig 2013.

212604

Wie gelingt guter Religionsunterricht? (mit schulpraktischen Übungen in der Regelschule in Kahla)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Übung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 10 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 10 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Akad.R. Dr. theol. Koerrenz, Marita	
zugeordnet zu Modul	The RP1, The RP2	

1-Gruppe	05.04.2023-05.07.2023 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00	Seminarraum SR E004 Fürstengraben 6
----------	--------------------------------------	------------------	--

Kommentare

In der Übung fragen wir nach den Grundlagen für eine gelingende Unterrichtsplanung im Fach Religion. In der Unterrichtsplanung werden Theorie und Praxis miteinander verschränkt. Die Übung zielt sowohl auf theoretische Reflexionsfähigkeit als auch auf praktische Gestaltungskompetenz. Dabei kooperieren wir mit der Regelschule in Kahla. Diese Schule wird uns einen Einblick in die Unterrichtspraxis einer Regelschule ermöglichen. In unserer Lehrveranstaltung werden wir aus dem Blickwinkel kompetenzorientierten Lehrens und Lernens nach den Möglichkeiten eigenen Unterrichtens fragen, dies in eine Unterrichtsvorbereitung überführen und in eigene Praxis umsetzen. In der Übung wird außerdem über die Rahmenbedingungen zur Anfertigung eines Unterrichtsentwurfes informiert und dazu angeleitet.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: ca. 2 Std. Vor- und Nachbereitung

Nachweise

Hausarbeit, Unterrichtsentwurf (in Absprache mit Prof. Dr. Michael Wermke kann der Unterrichtsentwurf im Kontext der Übung angefertigt werden und beim erfolgreichen Besuch des Hauptseminars dort als Prüfungsleistung angerechnet werden). Module: DA PT/RP; The RP 1; The RP 2

Empfohlene Literatur

Obst, Gabriele: Kompetenzorientiertes Lernen im Religionsunterricht, Göttingen 4. Aufl. 2015; Schröder, Bernd: Religion unterrichten, (Praktische Theologie konkret 6), Göttingen 2022; Zimmermann, Mirjam/Lenhard, Hartmut: Praxissemester Religion. Handwerkszeug für Berufsanfängerinnen und Berufsanfänger, Göttingen 2015.

Interdisziplinäre Lehrveranstaltungen

212164

Aramäisch II

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Übung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 15 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 15 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	aplProf Dr. Stein, Peter	
zugeordnet zu Modul	The E4, The E2, Arab S 5.3	

1-Gruppe	05.04.2023-05.07.2023 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00
----------	--------------------------------------	------------------

Kommentare

Das Aramäische war seit der Mitte des 1. Jahrtausends v. Chr. für viele Jahrhunderte Verkehrssprache im gesamten Vorderen Orient und hat in nachexilischer Zeit auch das Hebräische als Landessprache in Palästina verdrängt. Folglich sind nicht nur einige späte Abschnitte des Alten Testaments, sondern auch zahlreiche Schriften des Frühjudentums in aramäischer Sprache geschrieben. Anknüpfend an die im vorangegangenen Semester erworbenen Grundkenntnisse der biblisch-aramäischen Grammatik werden im Kurs ausgewählte aramäische Texte aus dem Umfeld des Alten Testaments gelesen. Der Schwerpunkt liegt dabei auf den jüdischen Übertragungen hebräischer Bibeltexte (Targume).

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: 2-4 Std. Selbststudium/Woche

Nachweise

– Module: The E2, The E4, DA Int, DB Int, Arab S 5.3

Empfohlene Literatur

wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben

212163

Die mittelalterlichen hebräischen Bibelhandschriften aus Erfurt (mit Exursion)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Übung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 15 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 15 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	aplProf Dr. Stein, Peter / Menzel, Maja	
zugeordnet zu Modul	The ASQ1, Arab S 5.3, The B4.3, The E2, The L10, The E4, The M20	

1-Gruppe	06.06.2023-09.06.2023 Blockveranstaltung	kA 10:00 - 18:00 Ort: Raum E003Fakultätsgebäude
----------	---	--

Kommentare

Die großformatigen Bibelhandschriften aus der mittelalterlichen jüdischen Gemeinde in Erfurt stellen nicht nur einzigartige Zeugnisse mittelalterlicher Buchkunst dar. Ihr Schicksal mit verschiedenen Stationen zwischen Erfurt und Berlin gewährt auch Einblicke in das jüdische Leben in Thüringen und den gewerblichen und geistigen Austausch zwischen Juden und Christen im Mittelalter sowie die humanistische Rezeption jüdischer Schriften in der frühen Neuzeit. Die Blockveranstaltung wird sich neben der Lektüre ausgewählter biblischer Texte anhand der digitalisierten Manuskripte mit Fragen der jüdischen Textüberlieferung (Masora) sowie der graphischen und handwerklichen Buchgestaltung befassen. Exkursionen zu den Schauplätzen und Aufbewahrungsorten der Handschriften werden die wechselvolle Geschichte dieser einzigartigen jüdischen Büchersammlung zwischen jüdischer Gemeinde, dem Rat der Stadt und der Evangelischen Ministeriumsbibliothek in Erfurt bis hin zur Königlichen Bibliothek (heute Staatsbibliothek) zu Berlin lebendig vor Augen führen.

Nachweise

- Module: DA KG; DB KG; The B10; The B4.3; The L10; The M20; The E2, The E4, DA Int, DB Int, Arab S 5.3; The ASQ1

Empfohlene Literatur

wird zu Beginn der Übung bekannt gegeben

212356

Gastfreundschaft

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Hauptseminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 15 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 15 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. theol. Bezzel, Hannes / Univ.Prof. Dr. Wermke, Michael	
zugeordnet zu Modul	The RP2, The L15, The L46, The L50	

1-Gruppe	05.04.2023-05.07.2023 wöchentlich	Mi 12:00 - 14:00	Seminarraum SR E004 Fürstengraben 6
----------	--------------------------------------	------------------	--

Kommentare

Gastfreundschaft im Orient. Ein romantisierender, westlicher Stereotyp oder eine reiche, Jahrhunderte alte Tradition? Und: Was lässt sich für heutige Gastfreundschaft lernen aus den biblischen Erzählungen über die Gastlichkeit eines Abrahams, den Gastmählern, an denen Jesus teilgenommen hat, oder der Mahlgemeinschaft von Christen und Juden? Im Seminar wollen wir uns nicht nur aus exegetischer, kulturgeschichtlicher und didaktischer Perspektive diesem Phänomen nähern, sondern selbst Gastfreundschaft erleben. Zu diesem Zweck findet im Rahmen des Seminars eine eintägige Exkursion zum Damaskuszimmer nach Dresden statt, das bis Ende des 19. Jahrhunderts als Empfangsraum eines vornehmen syrischen Wohnhauses diente und sich heute als Ort des interreligiösen und -kulturellen ‚Dialogs unter Gästen‘ versteht.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: 4-5 Std. Vor- und Nachbereitung

Nachweise

für RP: Präsentation, Hauptseminararbeit Module: für AT: DA Int; DB Int; für RP: DA PT/RP; The L15; The M24; The RP 2
Staatsprüfungsmodul: The L46; The L50

Empfohlene Literatur

wird im Seminar bekannt gegeben

Exkursionswoche

212579

Christologische Entwürfe der Gegenwart

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Übung/Blockveranstaltung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 10 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 10 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	PD Dr. phil. Ernst-Habib, Margit / Köhler, Maria	
zugeordnet zu Modul	The B10, The L11, The M21, The B4.3	

1-Gruppe	05.06.2023-07.06.2023 Blockveranstaltung	kA 10:00 - 17:00 Ort: AccouchierhausJenergasse 8
	08.06.2023-08.06.2023 Einzeltermin	Do 10:00 - 13:00 Ort: AccouchierhausJenergasse 8

Kommentare

In jeder Generation fragen Christinnen und Christen danach, wer für sie und in ihrem Kontext Jesus aus Nazareth, der Christus des Glaubens, ist, und schon in der Schule gehört die Beschäftigung mit Jesus Christus und christologischen Fragestellungen zum Lehrplan. Das Seminar wird anhand von christologischen Entwürfen des 20. und 21. Jahrhunderts aus aller Welt dieser Frage nachgehen und dazu anregen, vorliegende systematisch-theologische Entwürfe kritisch zu reflektieren und eigene Antworten zu entwickeln. Gleichzeitig werden Grundlagen der Christologie wiederholt und aktuelle Aspekte interkultureller Theologie thematisiert, die den Horizont systematisch-theologischen Arbeitens nicht nur in Bezug auf das Verständnis Jesu Christi erweitern. Die Lehrveranstaltung findet als Blockveranstaltung in der Exkursionswoche statt; eine Einführungssitzung wird im Laufe der ersten Wochen des Semesters stattfinden. Die Texte zur Lehrveranstaltung werden in der Einführungssitzung als Reader ausgeteilt und müssen vor der Veranstaltung gelesen sein.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: 3 Std. Vorbereitung

Nachweise

- Module: DB ST; DA ST; The B10; The B4.3; The L11; The M21

Empfohlene Literatur

wird in der ersten Sitzung als Reader ausgeteilt

212163

Die mittelalterlichen hebräischen Bibelhandschriften aus Erfurt (mit Exursion)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Übung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 15 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 15 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	aplProf Dr. Stein, Peter / Menzel, Maja	
zugeordnet zu Modul	The ASQ1, Arab S 5.3, The B4.3, The E2, The L10, The E4, The M20	

1-Gruppe	06.06.2023-09.06.2023 Blockveranstaltung	kA 10:00 - 18:00 Ort: Raum E003Fakultätsgebäude

Kommentare

Die großformatigen Bibelhandschriften aus der mittelalterlichen jüdischen Gemeinde in Erfurt stellen nicht nur einzigartige Zeugnisse mittelalterlicher Buchkunst dar. Ihr Schicksal mit verschiedenen Stationen zwischen Erfurt und Berlin gewährt auch Einblicke in das jüdische Leben in Thüringen und den gewerblichen und geistigen Austausch zwischen Juden und Christen im Mittelalter sowie die humanistische Rezeption jüdischer Schriften in der frühen Neuzeit. Die Blockveranstaltung wird sich neben der Lektüre ausgewählter biblischer Texte anhand der digitalisierten Manuskripte mit Fragen der jüdischen Textüberlieferung (Masora) sowie der graphischen und handwerklichen Buchgestaltung befassen. Exkursionen zu den Schauplätzen und Aufbewahrungsorten der Handschriften werden die wechselvolle Geschichte dieser einzigartigen jüdischen Büchersammlung zwischen jüdischer Gemeinde, dem Rat der Stadt und der Evangelischen Ministeriumsbibliothek in Erfurt bis hin zur Königlichen Bibliothek (heute Staatsbibliothek) zu Berlin lebendig vor Augen führen.

Nachweise

- Module: DA KG; DB KG; The B10; The B4.3; The L10; The M20; The E2, The E4, DA Int, DB Int, Arab S 5.3; The ASQ1

Empfohlene Literatur

wird zu Beginn der Übung bekannt gegeben

212521

Interkulturelle Theologie – Religionswissenschaft: Christentum in seinen Konfessionen – Exkursion vom 4.-11. Juni nach Siebenbürgen/Rumänien

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Hauptseminar/Blockveranstaltung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Dr. Schmitz, Bertram	
zugeordnet zu Modul	MA_RPh_RG, BA_RW_RG2, LRW22, MA RW22	

1-Gruppe	24.04.2023-24.04.2023 Einzeltermin	Mo 16:00 - 18:00	Besprechungsraum 232 Fürstengraben 1
	08.05.2023-08.05.2023 Einzeltermin	Mo 16:00 - 18:00	Besprechungsraum 232 Fürstengraben 1
	22.05.2023-22.05.2023 Einzeltermin	Mo 16:00 - 18:00	Besprechungsraum 232 Fürstengraben 1
	05.06.2023-09.06.2023 Blockveranstaltung	KA -	

Kommentare

Rumänien bietet seit Jahrhunderten eine Vielfalt an christlichen Konfessionen mit ihren bereits optisch gut erkennbaren Zuordnungen, von bemalten Kirchenwänden bis hin zu Wehrburgen, die als Kirchen dienten, bzw. Kirchen, die als Wehrburgen dienten. Das Seminar bietet die Gelegenheit, sich in anschaulicher Weise mit dem Christentum in seinen Ausrichtungen zu beschäftigen und ein Verständnis dafür zu gewinnen, wie sich im Lauf der bald zweitausendjährigen Geschichte unterschiedliche Verständnisweisen dieser Religion entwickelt haben. Für diejenigen, die die Veranstaltung in Jena als Studienleistung angerechnet bekommen möchten, sind drei vorbereitende Sitzungen geplant, in denen Grundlagen des Christentums vorgestellt und ein Verständnis von Konfessionen erarbeitet werden. Soweit erforderlich kann ein Leistungsnachweis durch eine anschließende schriftliche Leistung erfolgen. Weiterhin wird eine kurze thematische Einführung zu einem Gebiet der Exkursion vor Ort erwartet. Die Exkursion nach Siebenbürgen/Rumänien wird zusammen mit cand. theol. Martina-Britta Boltes und Julian Paal (B.A. Wirtschaft und Sprachen/Rumänisch) und in Kooperation mit dem Karl-von-Hase-Haus vorbereitet. Die verbindliche Anmeldung muss aus organisatorischen Gründen bis zum 21. März erfolgen. Dazu ist eine Anzahlung von 150 € erforderlich. Der Eigenanteil beträgt insgesamt 250 €. Für genaue Exkursionsinfos senden Sie bitte eine E-Mail an: hase-haus@uni-jena.de oder wenden sich an Dr. Karen Schmitz (0176-83038864). Melden Sie sich dort auch, wenn Sie mitfahren wollen und den Eigenanteil von 250 € nicht aufbringen können.

Nachweise

Seminararbeit Module: BA_RW_RG2; MA_RW_22; LRW 22; MA_RPh_RG; D RW

212220

Neue Perspektiven für die Erinnerungskultur und den Versöhnungsdiskurs

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Proseminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 10 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 10 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Dr. phil. Ferrari, Francesco	
zugeordnet zu Modul	The B8, The L8, The B9, The L8.1, The B9.1, The KG/ST1	

1-Gruppe	05.06.2023-09.06.2023 Blockveranstaltung	kA - Ort: JentowerRaum 15 N01
----------	---	----------------------------------

Kommentare

Das Seminar stellt die Meilensteine vor, die zum Aufbau einer Erinnerungskultur und eines Versöhnungsdiskurses in Deutschland vom Zweiten Weltkrieg bis heute geführt haben, mit besonderem Bezug auf die Konstruktion eines kollektiven Gedächtnisses an den Holocaust. Gleichzeitig zeichnet das Seminar die neuesten Entwicklungen in der diesbezüglichen Debatte nach, ausgehend von dem, was Aleida Assmann 'das neue Unbehagen an der Erinnerungskultur' genannt hat.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: 2 SWS

Nachweise

Proseminararbeit Module: DB ST; The B8; The B9; The B9.1; The KG/ST 1; The L8; The L8.1

Empfohlene Literatur

A. Assmann, Das neue Unbehagen an der Erinnerungskultur. Beck, München 2020. (Erweiterte und aktualisierte Ausgabe gegenüber der ersten Ausgabe von 2013. Studierende werden gebeten, sich die Ausgabe 2020 zu besorgen)

212537

Rom - 2000 Jahre Christentum

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Übung/Blockveranstaltung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 12 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Dr. phil. Kochs, Susanne	
1-Gruppe	28.09.2023-28.09.2023 Einzeltermin	Do 10:00 - 16:00 Seminarraum SR E004 Fürstengraben 6
	08.10.2023-13.10.2023 wöchentlich	kA - Exkursion nach Rom

Kommentare

Nach einigen Jahren der Abstinenz findet im Herbst 2023 wieder eine Exkursion der Theologischen Fakultät nach Rom statt. Die Veranstaltung steht unter dem Thema „Rom – 2000 Jahre Christentum“. Schwerpunkte werden unter anderem sein: die frühen Christen und der römische Staat; die ersten christlichen Gemeinden; frühchristliche Kunst; Katakomben und Begräbniskult; Petrus in Rom; die Konstantinische Wende; der Petersdom und seine bauliche Entwicklung; Rom als Treffpunkt von Antike und Christentum - das Forum Romanum; Kolosseum und Titusbogen – traurige Denkmale jüdischer Geschichte. Aufgrund der langen Planungszeit ist eine Anmeldung leider nur bis Freitag, den 3. Februar 2023, möglich. Informationen erfolgten per Aushang. Planung: • Ca. Zweistündige Vorbereitungsveranstaltung in KW 23 (Exkursionswoche der Fakultät); der konkrete Termin wird mit den Teilnehmern vereinbart. • Blockveranstaltung am Donnerstag, den 28. September 2023, 10 bis 16 Uhr • Exkursion nach Rom vom 8. bis 13. Oktober 2023 Die Gesamtkosten betragen ca. 450 Euro. Es ist zu erwarten, dass die tatsächlichen Kosten für die Teilnehmer niedriger sind, da Fördermittel beantragt werden.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: Übernahme eines Referats

Nachweise

Module: The WP1 und Wahlbereich Diplom

Empfohlene Literatur

wird im Rahmen der Veranstaltung in KW 23 benannt

212607

Übung mit Exkursion in die Gedenkstätte Buchenwald bei Weimar

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Übung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 10 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 10 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Akad.R. Dr. theol. Koerrenz, Marita	
zugeordnet zu Modul	The RP1, The RP2, The ASQ3, The B17	

1-Gruppe	05.06.2023-09.06.2023 Blockveranstaltung	kA 10:00 - 16:00 Ort: Raum E004Fakultätsgebäude
----------	---	--

Kommentare

Die Beschäftigung mit der NS-Zeit und mit der Rolle der Kirchen gehört – entsprechend des Lehrplans – in den Religionsunterricht. In Weimar haben wir mit dem ehemaligen Konzentrationslager Buchenwald einen exemplarischen Ort für die NS-Zeit und die Rolle der Kirchen in räumlicher Nähe. Die beiden evangelischen Theologen Paul Schneider und Dietrich Bonhoeffer haben hier ihre Spuren hinterlassen. An sie wird – wie auch an zahlreiche andere Opfer des NS-Regimes – in der Gedenkstätte von Buchenwald erinnert. Diesen Ort des Gedenkens werden wir aufsuchen und danach fragen, wie Erinnerung an die NS-Zeit in evangelischer Verantwortung einen Ort im Religionsunterricht haben kann und wie eine kritisches Erinnerungslernen heute im Kontext von Schule gestaltet werden kann.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: 2 Std. Vor- und Nachbereitung, Vorbesprechung

Nachweise

Stundengestaltung mit schriftlicher Ausarbeitung Module: The ASQ 3; The B 17, The RP 1; The RP 2

Empfohlene Literatur

(in Auswahl): Löffelsender, Michael: Das KZ Buchenwald 1937-1945, Erfurt 2020; Koerrenz, Marita (Hg.): Wenn Steine erzählen sollen. Pädagogische Reflexionen zum Gedenken an die Schoah (RBD 3), Leipzig 2013.

Informationsveranstaltungen

159721

Karriere voraus! Vortragsreihe zur Berufsplanung

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Ringvorlesung**Belegpflicht** nein**Zugeordnete Dozenten** Wilk, Verena / M.A. Ulbricht, Karolin

0-Gruppe	19.04.2023-21.06.2023 wöchentlich	Mi 16:00 - 17:30 c.t.
----------	--------------------------------------	--------------------------

Kommentare

19.04.2023 Insidertipps eines Personalers Referent: • Christian Kohlberg | Analytik Jena Findet in Präsenz statt: Am Planetarium 8, 3. Etage 26.04.2022 Souveräner Umgang mit Auszeiten, Fachwechsel und Co. Referentin: • Rebecca Hansen | COOP GmbH 03.05.2023 How to craft your application documents Referentin: • Peggy Lerner | Xceptance Software Technologies GmbH in English 10.05.2023 Hilfe! Fragen im Bewerbungsgespräch Referent: • Daniel Wulf | P3 Group GmbH 17.05.2023 Gehaltsvorstellungen kalkulieren und kommunizieren: So geht's! Referentin: • Sophia Gruß | NT Neue Technologie AG 24.05.2023 Promovieren: Ja, nein, vielleicht? Speaker: • Dr. Gunda Huskobla | Graduierten-Akademie der Universität Jena 31.05.2023 Auftreten und Selbstpräsentation im Jobinterview Referentin: • Lisa Hunger | interim Group Leipzig GmbH 07.06.2023 Future skills – well prepared for upcoming challenges Referent: • Dr. Thomas Schmidtgal | International Office of the University of Jena in English 14.06.2023 Be your own (girl)boss – die berufliche Alternative Referent:innen: • Dr. Kathrin Carl | Business Coach und Trainerin • Dr. Torsten Schwarz | K1-Gründungsservice der Universität Jena 21.06.2023 Zwischen dem Hamsterrad der Beschleunigungsgesellschaft und dem gelingenden Leben: Resonanztheoretische Perspektiven auf den Karriereweg Referent: • Prof. Dr. Hartmut Rosa | Allgemeine und theoretische Soziologie | Universität Jena Findet in Präsenz statt: HS 024 | Universitätshauptgebäude (UHG) | OHNE ANMELDUNG Die Vortragsreihe wird – bis auf den ersten und den letzten Vortrag – ONLINE stattfinden, bitte melden Sie sich daher an: Eine kurze E-Mail mit den Veranstaltungen, an denen Sie teilnehmen möchten, an career@uni-jena.de genügt. Alternativ können Sie sich auch über die Career Uni Jena App – im Google Play und App Store – anmelden.

Angebote anderer Fakultäten

107191

Herrscherpropaganda in severischer Zeit

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Seminar/Übung
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 14 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.
Zugeordnete Dozenten	aplProf Dr. phil. Plontke-Lüning, Annegret
zugeordnet zu Modul	Hist 312, Hist 312R, Hist 301, Hist 302, Hist 303

0-Gruppe	04.04.2023-04.07.2023 wöchentlich	Di 12:00 - 14:00	Seminarraum SR 1.01 Fürstengraben 25	Plontke-Lüning, A.
----------	--------------------------------------	------------------	---	--------------------

Kommentare

Herrscherrepräsentation in der römischen Kaiserzeit, in diffiziler Weise ausgeprägt in der Zeit des Kaisers Augustus, vollzog sich in zahlreichen Medien. Literatur, Inschriften, Plastik, Porträt, Malerei, Bauwerke, aber auch ephemere Medien wie Feste und Spiele trugen zur Verbreitung der Anliegen der Kaiser bei. Nicht nur in kaiserlichem Auftrag entstanden solche Werke, sondern auch Angehörige der Oberschicht in Rom und den Städten des Imperiums sorgten für die Propagierung des kaiserlichen Wertekodex. Für Kaiser Septimius Severus war die Sicherung seiner Herrschaft und der von ihm begründeten Dynastie wesentliches Anliegen, wofür alle zur Verfügung stehenden Medien genutzt wurden. Eine bedeutsame Rolle in der Herrscherpropaganda spielten die Frauen des Kaiserhauses. Besonders Julia Domna, die Gemahlin des Septimius Severus, war wichtig für die imperiale Inszenierung der Etablierung der Dynastie. Ihr Bild erschien auf Werken der Plastik und besonders auf Münzen im Kontext ihrer Familie. Die Lehrveranstaltung betrachtet an ausgewählten Beispielen, wie die zu vermittelnden Botschaften vorgetragen und rezipiert wurden. Dazu werden die Teilnehmer Referate erarbeiten, die als Grundlage für eine Hausarbeit genutzt werden können.

Bemerkungen

Die Lehrveranstaltung ist aktuell als Präsenz-Veranstaltungen geplant, Änderungen daran werden Ihnen kurzfristig bekanntgegeben.

Empfohlene Literatur

Bertolazzi, Riccardo: Septimius Severus and the cities of the Empire. Faenza 2020; Kemkes, Martin – Gräf, Julia (Hrsg.): Caracalla: Kaiser, Tyrann, Feldherr. Begleitband der gleichnamigen Sonderausstellung, die vom 21. Juni bis 3. November 2013 im Limesmuseum Aalen gezeigt wird. Darmstadt 2013; Lichtenberger, Achim: Severus Pius Augustus. Studien zur sakralen repräsentation und Rezeption der Herrschaft des Septimius Severus und seiner Familie (193-211 n. Chr.). Münster 2011; Lusnia, Susann S.: Creating Severan Rome. The architecture and self-image of L. Septimius Severus (A.D.193-211). Bruxelles 2014; Nadolny, Sonja: Die severischen Kaiserfrauen. Stuttgart 2016; Pury-Gysel, Anne – Giunilia-Mair, Alessandra: Die Goldbüste des Septimius Severus: Gold- und Silberbüsten römischer Kaiser. LIBRUM Publishers 2017; Rowan, Clare: Under divine auspices. Divine ideology and the visualisation of imperial power in the Severan period. Cambridge – New York – Port Melbourne – Singapore 2012; Sojc, Natascha (Hrsg.): Palast und Stadt im severischen Rom Tagung (Berlin 2009). Stuttgart 2013; Swain, Simon – Harrison, Stephan – Elsner, Jas (Hrsg.): Severan culture. Cambridge 2007; Ward-Perkins, J. B.: The Severan Buildings of Lepcis Magna. An architectural survey. London 1993.

211928

Religion im Recht

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 15 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Ministerialrat Drößler, Bernd Th. / Lorenz, Jana	

0-Gruppe	11.04.2023-04.07.2023 14-tägig	Di 16:00 - 20:00	Seminarraum A704A Bachstrasse 18 Präsenz Es wird keine Klausur im Schwerpunkt angeboten.
	18.04.2023-18.04.2023 Einzeltermin	Di 16:00 - 20:00	Seminarraum A704A Bachstrasse 18 Ersatztermin für 25.04.2023

Kommentare

Das staatliche Religionsrecht ist eine besondere verfassungsrechtliche Materie. An systematisch hervorgehobener Stelle zentriert im Grundrecht der Religionsfreiheit steht das freiheitliche Religions- und Staatskirchenrecht ebenso im Zentrum individueller Entfaltung wie der institutionellen Gewährleistung und der Wahrung von Rechtsansprüchen und ist schließlich Ausdruck der kulturellen Identität von Verfassungsstaat und Zivilgesellschaft. Methodische und interdisziplinäre Anforderungen sind durch den Gegenstand gestellt. Die aufgrund der umfassenden Gewährleistung von Religionsfreiheit in unterschiedlichen Rechtsbereichen gestellten Fragen sollen in Auseinandersetzung mit der einschlägigen höchstrichterlichen Rechtsprechung erörtert werden. Die in Folge religiöser und weltanschaulicher Pluralität aufgeworfenen Probleme, die sich mit der Integration neu erfahrener Religionen, vor allem des Islam, und dem Erstarken weltanschaulicher Positionen stellen, sollen behandelt werden. Kopftuch, Kreuz, Schächten, Moscheebau, Religionsunterricht, Zwangsheirat, Kirchensteuer, Beschneidung, staatliche Neutralität, schulischer Frieden, Staatsleistung, kirchliches Arbeitsrecht bezeichnen beispielhafte Problembereiche, in denen religiöse Bedürfnisse auf rechtliche Anforderungen treffen. Der zunehmende Einfluss Europas, der durch europäische Richtlinien und Gerichtsentscheidungen auf die Entwicklung des nationalen Religionsrechts ausgeübt wird, wird thematisiert. Aktuelle religionspolitische Absichten, wie sie seitens der Bundesregierung und den Ländern verfolgt und wissenschaftlich diskutiert werden, werden erörtert. Die Lehrveranstaltung wendet sich zunächst an Studierende der Rechtswissenschaften, ist aber offen für interessierte Studierende der Theologie, der Religionswissenschaften, der Geschichte oder der Politologie. Studierende der Evangelischen Theologie können diese Veranstaltung als theologische Übung besuchen.

Bemerkungen

Bitte beachten Sie, dass für das SB-Studium keine Klausur angeboten wird.

Empfohlene Literatur

Unruh, Religionsverfassungsrecht, 4. Aufl. 2018 von Campenhausen/de Wall, Religionsverfassungsrecht, 5. Aufl. 2022 Hallermann u.a. (Hrsg.), Lexikon für Kirchen- und Staatskirchenrecht, 2021 Heun u.a. (Hrsg.), Evangelisches Staatslexikon, 2006 Winter, Staatskirchenrecht der Bundesrepublik Deutschland, 2. Aufl. 2008 Listl/Pirson (Hrsg.), Handbuch des Staatskirchenrechts der Bundesrepublik Deutschland, 2. Aufl. 1994 Dröbner, Staat und Kirche in Hessen, Rheinland-Pfalz, Saarland und Thüringen, 11/2020

Nummern- register:

**Mehrfachnennungen
möglich (entsprechend der
Häufigkeit des Auftretens
im Vorlesungsverzeichnis)**

Veranstaltungs-Seite
-nummer

107191	69
107546	30
107877	55
126466	6
139264	56
145046	8
145375	7
152280	7
159721	68
165881	53
186520	29
205513	19
205514	20
211928	69
212099	50
212100	51
212101	50
212163	3
212163	36
212163	62
212163	64
212164	4
212164	62
212172	44
212173	42
212174	48
212190	52
212193	53
212220	43
212220	66
212284	39
212289	40
212291	41
212292	47
212295	47
212321	33
212322	35
212355	17
212356	19
212356	54
212356	63
212357	21
212358	18
212359	22
212360	45
212385	16

Veranstaltungs-Seite
-nummer

212386	16
212387	18
212388	21
212389	22
212390	30
212411	54
212420	55
212508	14
212510	10
212512	13
212517	10
212519	11
212521	12
212521	65
212522	12
212532	58
212534	28
212535	35
212536	34
212537	8
212537	66
212539	32
212540	33
212541	37
212555	24
212559	26
212562	27
212563	28
212564	24
212565	25
212566	26
212576	38
212577	40
212578	38
212579	45
212579	64
212580	49
212599	46
212600	48
212602	58
212604	61
212605	59
212606	60
212607	60
212607	67
212608	57
212610	42
212612	14
212630	32
212631	36
213210	2
45936	3
60141	6
60142	5
77178	5
77179	6

Veranstaltungs-Seite
-nummer

77187	4
96017	52

Veranstaltungstitel:

Mehrfachnennungen möglich (entsprechend der Häufigkeit des Auftretens im Vorlesungsverzeichnis)

Veranstaltungstitel	Seite	Veranstaltungstitel	Seite
"Kirchengeschichte im 20. Jahrhundert" - kompetenzorientiert unterrichtet	58	Einleitung in das Alte Testament I (Pentateuch und Geschichtsbücher)	16
Aramäisch II	4	Ein religionswissenschaftlicher Blick auf das Christentum, seine Geschichte und Grundlagen	10
Aramäisch II	62	Ethik in biographischer Perspektive: Theologinnen aus Ost und West erzählen	42
Aristoteles: Nikomachische Ethik	40	Evangelische Kirche und Theologie im Nationalsozialismus	35
ASQ OrientSpl Orientalische Sprachen für Nichtarabisten II (Altäthiopisch II)	7	Feministische Ethik	44
ASQ OrientSpl Orientalische Sprachen für Nicht-Arabisten II (Syrisch II)	7	Forschungskolloquium: Das Neue Testament im Kontext von Frühjudentum und hellenistisch-römischer Kultur	30
ASQ OrientSpl Klassisches Arabisch für Nicht-Arabisten I	8	Forschungskolloquium zum Alten Testament	22
Ausgewählte Texte des Markusevangeliums	28	Forschungskolloquium Religionspädagogik	56
Begleitveranstaltung zum Praxissemester	55	Gastfreundschaft	19
Begleitveranstaltung zum Praxissemester – Evangelische Religionslehre (SoSe 23)	57	Gastfreundschaft	54
Bibelkunde Neues Testament	29	Gastfreundschaft	63
Christliche Spiritualität	50	Geistwesen und Grenzgänger in der jüdisch-christlichen Tradition	13
Christologische Entwürfe der Gegenwart	45	Gemeindepraktikum	51
Christologische Entwürfe der Gegenwart	64	Geschichte Israels I: Von den Anfängen bis zur Zerstörung des Ersten Tempels	17
Das Christentum im Gegenüber zu Judentum und Islam aus Religionswissenschaftlicher Perspektive	12	Gottes Herrlichkeit - Verlust und Wiederkehr in der Welt	45
Diakonie: biblische Grundlagen	30	Gottes Knecht und Gottes Knechte (mit Hebraicum)	18
Die Bibel in der Reformationszeit	34	Graduiertenkolleg Autonomie heteronomoer Texte in Antike und Mittelalter	2
Die Briefliteratur der Paulusschule	25	Griechisch I	5
Die Jeseebene in der Geschichte Israels: Text und Archäologie	21	Grundkurs Kirchengeschichte	32
Die Korintherbriefe	24	Grundlagen der Religionspädagogik für Lehramtsstudierende	58
Die mittelalterlichen hebräischen Bibelhandschriften aus Erfurt (mit Exursion)	3	Hebräisch	3
Die mittelalterlichen hebräischen Bibelhandschriften aus Erfurt (mit Exursion)	36	Herrscherpropaganda in severischer Zeit	69
Die mittelalterlichen hebräischen Bibelhandschriften aus Erfurt (mit Exursion)	62	Homiletik	52
Die mittelalterlichen hebräischen Bibelhandschriften aus Erfurt (mit Exursion)	64	Interkulturelle Theologie – Religionswissenschaft: Christentum in seinen Konfessionen – Exkursion vom 4.-11. Juni nach Siebenbürgen/Rumänien	12
Die Propheten Israels	18	Interkulturelle Theologie – Religionswissenschaft: Christentum in seinen Konfessionen – Exkursion vom 4.-11. Juni nach Siebenbürgen/Rumänien	65
Die Vorsehungslehre in Zeiten der Krisen (Neuere Forschungen zur Systematischen Theologie)	49	Kann ich das? Darf ich das? Die Organtransplantation aus Sicht der Religionen	14
Die „Hermeneutik des Neuen Testaments“ von Ulrich Luz	26	Karriere voraus! Vortragsreihe zur Berufsplanung	68
Doc-Kolleg des Forschungsnetzwerkes Diaspora Studies	55	Kinder im Neuen Testament	26
Einführung in das Christentum	33	Kirchengeschichte in globaler Perspektive (KG VI)	32
Einführung in das evangelische Kirchenrecht	35	Kleidung und Religion	11
Einführung in die Exegese des Alten Testaments (mit Hebräisch)	19	Komparative Theologie: Brückenschlag zwischen den Religionen?	40
Einführung in die Exegese des Alten Testaments (ohne Hebräisch)	20	Konfessionskunde	39
Einführung in die Exegese des Neuen Testaments	27	Konzeptionen der Konfirmandenarbeit (mit gemeindepraktischem Anteil in der Kirchengemeinde)	59
Einführung in die Exegese des Neuen Testaments (mit Graecum)	28	Latein II	6
		Lektüreübung zur Vorlesung KG VI	36
		Liturgisches Singen II	53
		Luther und der Bauernkrieg	33

<u>Veranstaltungstitel</u>	<u>Seite</u>
Markusevangelium	24
Mensch und Gemeinschaft: Religionen quer gelesen	10
Nach Gott im Leben fragen – Grundkurs Dogmatik	38
Neue Forschungen in der Theologie- und Kirchengeschichte	37
Neue Perspektiven für die Erinnerungskultur und den Versöhnungsdiskurs	43
Neue Perspektiven für die Erinnerungskultur und den Versöhnungsdiskurs	66
ONLINE Intensivkurs Griechisch	6
ONLINE Sozietät / Forschungskolloquium	
Praktischer Theologie	53
Psalmen	16
Qumran und das Alte Testament	21
Reconciliation – Conflict Transformation and Peace Education	47
Religion - Conflict - Reconciliation	47
Religion im Recht	69
Religiöse und kulturelle ‚Diaspora‘ als Herausforderung für Schule und Religionsunterricht	54
Religiöse Vielfalt und ihre gesellschaftliche Bedeutung in Ostasien – Schwerpunkt: Korea	14
Repetitorium Altes Testament	22
Repetitorium Ethik	48
Rom - 2000 Jahre Christentum	8
Rom - 2000 Jahre Christentum	66
Schulseelsorge	60
Sprecherziehung II	52
Theologie reformatorischer Bekenntnisschriften	38
Thomas von Aquin: Zentrale Texte zur Dogmatik und Religionsphilosophie	41
Tutorium Griechisch	5
Tutorium Hebräisch	4
Tutorium Latein	6
Tutorium zum Grundkurs Dogmatik	48
Übung mit Exkursion in die Gedenkstätte Buchenwald bei Weimar	60
Übung mit Exkursion in die Gedenkstätte Buchenwald bei Weimar	67
Was heißt und zu welchem Ende studiert man Systematische Theologie?	42
Wie gelingt guter Religionsunterricht? (mit schulpraktischen Übungen in der Regelschule in Kahla)	61
Zukunft - Glaube - Kirche	50
„Gott denken“: Einführung in die Theologie Dorothee Sölles	46

Dozenten/Lehrende:

Mehrfachnennungen möglich (entsprechend der Häufigkeit des Auftretens im Vorlesungsverzeichnis)

<u>Lehrender</u>	<u>Seite</u>	<u>Lehrender</u>	<u>Seite</u>
Beck, Johannes Akad.R. Dr. theol.	28	Kaiser, Ulrike Univ.Prof. Dr. theol.	30
Beck, Johannes Akad.R. Dr. theol.	29	Keller, Jennifer	55
Becker, Uwe Univ.Prof. Dr.	16	Keller, Jennifer	57
Becker, Uwe Univ.Prof. Dr.	16	Klein, Florian	46
Becker, Uwe Univ.Prof. Dr.	18	Klein, Florian	48
Becker, Uwe Univ.Prof. Dr.	21	Kochs, Susanne Dr. phil.	5
Becker, Uwe Univ.Prof. Dr.	22	Kochs, Susanne Dr. phil.	5
Bezzel, Hannes Univ.Prof. Dr. theol.	17	Kochs, Susanne Dr. phil.	6
Bezzel, Hannes Univ.Prof. Dr. theol.	18	Kochs, Susanne Dr. phil.	6
Bezzel, Hannes Univ.Prof. Dr. theol.	19	Kochs, Susanne Dr. phil.	6
Bezzel, Hannes Univ.Prof. Dr. theol.	21	Kochs, Susanne Dr. phil.	8
Bezzel, Hannes Univ.Prof. Dr. theol.	22	Kochs, Susanne Dr. phil.	66
Bezzel, Hannes Univ.Prof. Dr. theol.	22	Koerrenz, Marita Akad.R. Dr. theol.	58
Bezzel, Hannes Univ.Prof. Dr. theol.	54	Koerrenz, Marita Akad.R. Dr. theol.	59
Bezzel, Hannes Univ.Prof. Dr. theol.	63	Koerrenz, Marita Akad.R. Dr. theol.	60
Boltres, Martina-Britta	5	Koerrenz, Marita Akad.R. Dr. theol.	60
Boltres, Martina-Britta	4	Koerrenz, Marita Akad.R. Dr. theol.	61
Bracht, Katharina Univ.Prof. Dr. theol.	2	Koerrenz, Marita Akad.R. Dr. theol.	67
Brucksch, Thomas	35	Köhler, Maria	38
Burlacioiu, Ciprian PD Dr.	32	Köhler, Maria	38
Burlacioiu, Ciprian PD Dr.	36	Köhler, Maria	40
Dahlgrün, Corinna Univ.Prof. Dr. theol.	50	Köhler, Maria	45
Dahlgrün, Corinna Univ.Prof. Dr. theol.	50	Köhler, Maria	49
Dahlgrün, Corinna Univ.Prof. Dr. theol.	51	Köhler, Maria	64
Dahlgrün, Corinna Univ.Prof. Dr. theol.	53	Lehmann, Roland Dr. theol.	33
Drößler, Bernd Th. Ministerialrat	69	Leiner, Martin Univ.Prof. Dr.	39
Ernst-Habib, Margit PD Dr. phil.	38	Leiner, Martin Univ.Prof. Dr.	40
Ernst-Habib, Margit PD Dr. phil.	38	Leiner, Martin Univ.Prof. Dr.	41
Ernst-Habib, Margit PD Dr. phil.	40	Leiner, Martin Univ.Prof. Dr.	47
Ernst-Habib, Margit PD Dr. phil.	45	Leiner, Martin Univ.Prof. Dr.	47
Ernst-Habib, Margit PD Dr. phil.	49	Lorenz, Jana	69
Ernst-Habib, Margit PD Dr. phil.	64	Menzel, Maja	3
Ferrari, Francesco Dr. phil.	43	Menzel, Maja	36
Ferrari, Francesco Dr. phil.	66	Menzel, Maja	62
Fuchs, Rahel	20	Menzel, Maja	64
Gerbothe, Tobias	19	Müller, Johannes	42
Goldammer, Karl-Christoph Dipl.-Theol.	35	Müller, Johannes	42
Gottkehaskamp, Gonne	6	Müller-Kessler, Christa PD Dr.	7
Günnel, Josias	6	Ortmann, Eva-Maria M.A.	52
Hartung, Constance PD Dr.	10	Ortmann, Eva-Maria M.A.	53
Heller, Thomas PD Dr. theol.	58	Plontke-Lüning, Annegret	69
Helmers, Nick	4	Plontke-Lüning, Annegret aplProf Dr. phil.	69
Helmers, Nick	4	Purfürst, Kristin Dr. phil.	13
HwangBo, Chung-Mi Dr.	14	Rieger, Hans-Martin aplProf Dr.	45
Jäger, Sarah Jun.-Prof. Dr. theol.	42	Rosenbaum, Johannes Dr. phil.	8
Jäger, Sarah Jun.-Prof. Dr. theol.	44	Schade, Miriam Dr. theol.	52
Jäger, Sarah Jun.-Prof. Dr. theol.	48	Schmidt-Knäbel, Marie-Ronja	14
Kaiser, Ulrike Univ.Prof. Dr. theol.	24	Schmitz, Bertram Univ.Prof. Dr. Dr.	10
Kaiser, Ulrike Univ.Prof. Dr. theol.	26	Schmitz, Bertram Univ.Prof. Dr. Dr.	11
Kaiser, Ulrike Univ.Prof. Dr. theol.	27	Schmitz, Bertram Univ.Prof. Dr. Dr.	12
Kaiser, Ulrike Univ.Prof. Dr. theol.	28	Schmitz, Bertram Univ.Prof. Dr. Dr.	12
		Schmitz, Bertram Univ.Prof. Dr. Dr.	65
		Scholtissek, Klaus aplProf Dr.	30
		Schurig, Johann	5
		Sommerschuh, Kristin	34
		Spehr, Christopher Univ.Prof. Dr.	32
		Spehr, Christopher Univ.Prof. Dr.	33

<u>Lehrender</u>	<u>Seite</u>
Spehr, Christopher Univ.Prof. Dr.	37
Stein, Peter aplProf Dr.	3
Stein, Peter aplProf Dr.	3
Stein, Peter aplProf Dr.	4
Stein, Peter aplProf Dr.	36
Stein, Peter aplProf Dr.	62
Stein, Peter aplProf Dr.	62
Stein, Peter aplProf Dr.	64
Ulbricht, Karolin M.A.	68
Vogel, Manuel Univ.Prof. Dr.	24
Vogel, Manuel Univ.Prof. Dr.	25
Vogel, Manuel Univ.Prof. Dr.	26
Vogel, Manuel Univ.Prof. Dr.	30
Wermke, Michael Univ.Prof. Dr.	19
Wermke, Michael Univ.Prof. Dr.	54
Wermke, Michael Univ.Prof. Dr.	54
Wermke, Michael Univ.Prof. Dr.	55
Wermke, Michael Univ.Prof. Dr.	56
Wermke, Michael Univ.Prof. Dr.	63
Wiegleb, Helen B.A.	7
Wilk, Verena	68

Abkürzungen:

Abbreviations of lectures

Other Abbreviations

Anm.....	Anmerkung
ASQ....	Allgemeine Schlüsselqualifikationen
AT....	Altes Testament
E....	Essay
FSQ....	Fachspezifische Schlüsselqualifikationen
FSV....	Fakultät für Sozial- und Verhaltenswissenschaften
GK....	Grundkurs
IAW....	Institut für Altertumswissenschaften
LP....	Leistungspunkte
NT....	Neues Testament
SQ....	Schlüsselqualifikationen
SS....	Sommersemester
SWS....	Semesterwochenstunden
TE....	Teilnahme
TP....	Thesenpublikation
ThULB....	Thüringer Universitäts- und Landesbibliothek
VVZ....	Vorlesungsverzeichnis
WS....	Wintersemester

